The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 622 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 27. April 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 101

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Unerbauliches Schauspiel.

Der Redekampf zwischen dem Präsidenten der Ver. Staaten und seinem Amtsvorgänger wird fortgesetzt. — Teddy zeiht den Präsidenten der Lüge.

Worcester, Mass., 27. April. Oberst Roosevelt hat hier gestern Abend auf Präsident Tafts Anklagerede, welche wegen des ruhigen Tones und doch so wuchtig treffenden Inhalts einen tiefen Eindruck im ganzen Lande gemacht hat, in einer der ihm eigenartigen Reden geantwortet. Er zeiht den Präsidenten gleich im Anfange der Unwahrheit. Folgende Blütenlese möge genügen: „Infolge seiner Schwäche hat Herr Taft den politischen Maschinenmeistern und den großen privilegirten Interessen nachgegeben"; „er hat das Volk nicht ehrlich behandelt"; „sein Angriff auf mich in dem Erntemaschinentrustprozeß ist das Allerniederträchtigste und eine absichtlich falsche Darstellung"; „seine Angaben hinsichtlich des Einflusses der Bundesbeamten war nicht nur eine Unwahrheit, sondern eine lächerliche Unwahrheit"; Herr Taft hat sich selbst der Treulosigkeit überführt, als er die Payne-Aldrich'sche Schutzzollvorlage unterzeichnete; „wenn Herr Taft von mir als Nervenleidendem oder Demagogen spricht, werde ich nichts sagen; ich war nie ein Heuchler"; „ich nahm die Unterstützung dieser Maschinenführer an, wenn sie meines Weges gingen und die Sache des Volkes unterstützten; Herr Taft erhält ihre Unterstützung, weil er ihren Weg geht"; „Tafts Erklärung gegen Lorimer war von Lorimers Erfolg in Illinois zu siegen, abhängig." Während seiner Rede, welche der Oberst auf derselben Bühne hielt, auf der 24 Stunden vorher sein Gegner gestanden, erschollen aus den Reihen der Zuhörer Rufe wie „Hau ihn in die Augen, Teddy", aber wenn der Redner auch Beifall fand, so verhielt sich ein Teil des Publikums doch ruhig, ablehnend gegen die Kraftausdrücke, welche der Redner gegen seinen Nachfolger in Ermanglung wirklicher Gegenbeweise anwendete. „Heuchler", „Lügenfabrikant", „Verletzer aller Anstandsregeln" waren einige der Schimpfworte. Heute Abend wird Herr Taft antworten, und am Dienstag werden die Republikaner von Massachusetts am Stimmkasten ihre Ansicht kundgeben.

Siegt Roosevelt, so gilt seine Nomination in Chicago für sicher, denn auch in Missouri hat er, allerdings durch Vertrauensbruch seiner Führer, die Delegation zum Nationalkonvent erobert, und die Anhänger des Präsidenten werden unter Führung von Handelssekretär Charles Nagel, der auch aus dem Nationalausschuß der Partei herausgedrängt und durch den Rooseveltanhänger Thomas Niedringhaus vom Weißblechtrust ersetzt wurde, Abg. Richard Bartholdt und Brauer Otto Stiefel eine Sonderdelegation zum Nationalkonvent nach Chicago schicken.

Im nationalen Abgeordnetenhause wurde von Stanley, dem Vorsitzer des Stahltrustuntersuchungsausschusses, die Rooseveltsche Verwaltung wegen ihrer Beziehungen zum Stahltrust heftig angegriffen und auf seinen Antrag Protokolle des Stahltrusts den Akten einverleibt, aus denen sich jene Beziehungen, auch zum Rooseveltschen Korporationssekretär Smith, ergaben.

Newark, N. J., 27. April. Präsident Taft wiederholte hier gestern Abend seine vorgestern gegen Oberst Roosevelt erhobenen Anklagen, legte das Hauptgewicht aber auf Roosevelts Versuch, einen dritten Amtstermin zu erlangen, dessen wie eine Wetterfahne wechselnde Ansichten über volkswirtschaftliche Fragen und Hang zum Despotismus. Herr Taft war sehr ergriffen.

Kapitän schwer bezichtigt.

Kapt. Moore behauptet, durch Eisfelder an Hilfeleistung verhindert worden zu sein. — Ein Schuner, der vorbeifuhr. — Grausige Schilderung über das Ertrinken der eingesperrten Zwischendeckler.

Washington, 27. April. Die gegen den Kapitän Stanley Lord vom Dampfer „California" von einem seiner Maschinisten, Ernst Gill, erhobene Anschuldigung, daß der Kapitän dem „Titanic" die Hilfe verweigert habe, scheint sich zu bestätigen, wenn der Kapitän das auch bestreitet. Er wie auch sein Funkentelegraphist geben zu, daß sie die Notsignale gesehen hätten, der Telegraphist behauptete jedoch, daß ihm auf seine Anfrage wegen des Hilferufes „C. Q. D." geantwortet worden sei, sich nicht einzumischen; das ist dieselbe Antwort, welche der deutsche Dampfer „Frankfurt" erhalten hatte. Der Dampfer „California" trieb angeblich im Eise. Wie Gill vor dem Untersuchungsausschusse des Senats aussagte, habe Kapitän Lord sich auch nicht gerührt, als die Schiffbrüchigen Raketen aufsteigen ließen; die Mannschaft sei darob sehr erbittert gewesen.

Samuel Hemming, einer der geretteten Seeleute der „Titanic", bezeugte, daß ihm eine Viertelstunde nach dem Zusammenstoß Andrew, der Geschäftsführer von Harland & Wolff, der großen englischen Schiffsbaufirma, gesagt habe, daß er kaum noch eine halbe Stunde zu leben haben werde, dies aber geheim halten sollte. Andere Seeleute des untergegangenen Dampfers hatten keine solchen Warnungen erhalten und waren, wie sie aussagten, nach dem Zusammenstoße noch lustig gewesen.

Kapitän Lord behauptete, daß die Raketen und anderen Notsignale nicht von der „Titanic" hergerührt hätten, denn diese sei neunzehn und eine halbe Meile entfernt gewesen und die Hilferufe hätten nicht wahrgenommen werden können.

Heute trafen hier Samuel Goldenberg und mehrere andere Ueberlebende des Dampfers „Titanic" behufs Vernehmung darüber, wo Kapitän Smith und Generalinspektor Ismay von der International Mercantile Marine Co. am Abende des Unglücks waren, ein. Der zweite Leutnant Lightholder, welcher heute zuerst vernommen wurde, erklärte, daß in der zweiten Kajüte ein Barbier Namens Louis Klein angestellt war; dieser sei ertrunken. Der Mann, der in Cleveland sich für einen Seemann der „Titanic" ausgab und Louis Klein nannte, ist nach hier gebracht worden und dann plötzlich verschwunden.

Kapt. Moore vom Dampfer „Mount Temple", dem Schiff, welches in der Nähe der Unglücksstätte gewesen sein und Hilfe verweigert haben soll, sagte aus, daß Eisberge in sternenklarer Nacht hell leuchteten. So sei es in der Unglücksnacht gewesen. Um 12½ Uhr in jener Nacht habe ihm der Funkentelegraphist folgende Depesche gebracht: „Titanic Absender; C. Q. D.; brauchen Hilfe. Kommt sofort. Eisberg. 41.44 Grad nördlicher Breite, 50.24 Grad westlicher Länge."

Der Funkenapparat des „Mount Temple" war nicht stark genug, als daß eine Antwort die „Titanic" erreicht hätte. Er sei sofort mit Volldampf zu Hilfe geeilt; er sei 49 Meilen entfernt gewesen; das Schiff habe etwas über elf Knoten in der Stunde machen können. Um 3 Uhr früh seien sie in Treibeis geraten, als sie noch vierzehn Meilen von der „Titanic" entfernt gewesen seien, 25 Minuten später hätten sie anhalten müssen, kurz darauf wiederum, als das grüne Licht eines Schuners vor ihnen, anderthalb Meilen näher zur Unglücksstätte, auftauchte. Der Schuner habe Nebelhornsignale gegeben.

Bei Tagesanbruch sah der Zeuge vor sich ein großes Eisfeld und einen Trampdampfer; er hat weder dessen Namen noch den des Schuners erfahren. Der Zeuge verlas alle von der „Titanic" ausgesandten Hilfsdepeschen. Das Eisfeld war so groß, daß ein Mann den höchsten Mast hinaufklettern und dort nach einer Durchfahrt Umschau halten mußte. Kapt. Moore versichert, er habe sein Schiff zu sofortiger Hilfsleistung bereit gemacht. Unter den Depeschen war eine an die „Olympic": Macht Eure Boote bereit; wir sinken schnell am Vorderteil. Der Zeuge versicherte, daß die „Titanic" der „Frankfurt" einen zweiten Hilfsruf gesandt habe. Die Funkendepeschen seien immer schwächer geworden.

Kapt. Moore verlas auch die Funkendepeschen, welche zwischen „Titanic" und „Frankfurt" gewechselt wurden. Erstere fragte: „Kommen Sie?" Antwort: „Was ist los?" „Titanic": „Prallten gegen Eisberg und sinken. Sagen Sie Kapitän, zu kommen." „Frankfurt" antwortete: „Wir kommen."

Im Abgeordnetenhause hat Sabath, Chicago, eine Gesetzvorlage eingereicht, wonach jedes Schiff mit genügend Booten, Flößen und andern Rettungsmitteln ausgerüstet werden muß, um so viele Passagiere aufzunehmen, wie das Schiff befördern darf; die Rettungsböte müssen für mindestens die Hälfte der Passagiere genügen, die anderen Rettungsmittel für die anderen Passagiere und die ganze Mannschaft.

New Orleans, 27. April. A. F. Omant von Havre, Mitglied der hiesigen Baumwollenbörse, sagte heute aus, daß er in einem der Boote der „Titanic" gewesen sei und er und ein neben ihm sitzender deutscher Baron die Lichter eines in fünf Meilen Entfernung vorüber fahrenden Schiffes gesehen hätten, das, wenn es die Notsignale beachtet haben würde, Alle hätte retten können.

Nelson, B. K., 27. April. W. H. Kenervorst, ein hiesiger Geschäftsmann, war Passagier auf dem „Mount Temple". Er versichert, daß dieses Schiff nur fünf Meilen von der „Titanic" entfernt war zur Zeit, als dieser Dampfer unterging. Kapt. Moore habe auf das Drängen seiner Offiziere, der „Titanic" Hilfe zu leisten, geantwortet, es sei zu gefährlich, er wolle nicht das Leben seiner eigenen Passagiere gefährden. Kenervorst hat seine Kenntniß von Schiffsangestellten.

Kansas City, 27. April. Frau Bakelney aus Phyere, Assyrien, schilderte hier auf der Durchfahrt nach Morenci, Arizona, die Zustände im Zwischendeck der „Titanic".

Dort wurde der Zusammenstoß stark verspürt. Als die Zwischendeckler auf Deck wollten, **fanden sie die Türen verschlossen.** Eine entsetzliche Stunde folgte. Die Zwischendeckler kämpften um die Plätze neben der Tür. Schließlich wurde diese geöffnet und verkündet, daß die Frauen und Kinder in die Rettungsboote aufgenommen werden sollten. Vier Männer wurden erschossen, als sie sich vordrängten, und über ihre Leichen stiegen die Frauen und Kinder. Dann wurden die Türen von Neuem geschlossen, und **im Zwischendeck sind die Männer eingesperrt geblieben und ertrunken.** Ihr Geschrei war entsetzlich. Die Frau hat den eigenen Gatten verloren.

Halifax, N. S., 27. April. Die Särge mit den wiedererlangten Leichen der ertrunkenen Passagiere und Seeleute der „Titanic" werden erst, wenn sie in der Countyleichenhalle abgeliefert worden sind, geöffnet und den Angehörigen, sofern diese sich melden, übergeben werden. Die erkannten Toten werden den Hinterbliebenen zugesandt und die nicht erkannten in solcher Reihenfolge beerdigt werden, daß sie später leicht reklamirt werden können.

Salt Lake City, Utah, 27. April. Generalanwalt Barnes erwartet eine Einnahme von rund einer Million Dollars an Erbschaftssteuern von dem Nachlasse von bei der Titanickatastrophe ertrunkenen Aktionären von in Utah inkorporirten Bahn- und Bergwerksgesellschaften.

Das Kabelschiff Mackay-Bennett kommt mit 189 Leichen; sechzehn andere waren so verstümmelt, wovon, wird nicht gesagt, daß sie in die See versenkt wurden.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 27. April. Zwischen Großbritannien und den Ver. Staaten sind zur Zeit Verhandlungen zur Erledigung von 92 Schadenersatzforderungen englischer Untertanen gegen die Ver. Staaten und 202 derartigen Forderungen amerikanischer Bürger gegen Großbritannien im Gange.

Im laufenden, am 30. Juni endigenden Fiskaljahre verspricht die Ausfuhr nach dem Orient größer zu werden, als in irgend einem Vorjahre außer dem nach Beendigung des russisch-japanischen Krieges. Bis Ende März beziffert sich die Ausfuhr in diesem Jahre auf $120,000,000, acht Millionen weniger als für das ganze letzte Jahr. Die Einfuhr aus Asien ist ebenfalls gestiegen, im März auf $20,325,387 gegen $16,700,889 im vorletzten März. Die Ausfuhr nach Argentinien in den ersten neun Monaten dieses Fiskaljahres bezifferte sich auf $40,422,223, gegen $32,759,265 in der gleichen Zeit des Vorjahres, die Einfuhr von dort auf $3,514,373, gegen $4,005,402 im März 1911. Die Ausfuhr nach Brasilien, für neun Monate, war $22,906,890, gegen $19,805,129 in der gleichen Zeit des Vorjahres, die Einfuhr von dort stieg von $82,412,127 in neun Monaten 1911 auf $95,700,680 in 1912.

Vizeadmiral Thomas wurde heute pensionirt; er war 1867 in die Seekadettenschule eingetreten.

Ein nur 25 Pfund wiegender Funkenapparat ist im Laboratorium des Heeresmeldedienstes gebaut und nach New York auf eine Ausstellung gesandt worden.

Erst nach Erledigung des Posthaushaltes wird das Haus über den Verfassungsentwurf zur Einführung der direkten Wahl der Bundessenatoren abstimmen.

30,000 Banken im ganzen Lande sind vom zustänigen Ausschuß, welcher den Geldtrust untersuchen soll, um genaue Auskunft über alle Geschäftsmethoden und ihre Beziehungen zu anderen Banken sowie über ihren Geschäftsabschluß am 30. April ersucht worden.

Ausland.

Die Duellfrage.

Zentrum greift Kriegsminister von Heeringen an. — Plötzliche Schwenkung der preußischen Regierung in der Wahlreformfrage. — Die peinliche Lage des ungarischen Kabinets. — Wahlkrawalle in Wien.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 27. April. Der Reichstag hat die Debatten über die Wehrvorlagen für Heer und Flotte beendet und die Vorlagen an die Budgetkommission verwiesen, die Deckungsfrage an eine Sonderkommission. Im allgemeinen bot die Debatte außer der Duellfrage nichts Interessantes. Der Fortschrittler Haußmann griff den General v. Heeringen wegen dessen Auslassungen über den Duellfall des Stabsarztes Sambeth, eines Katholiken, in der schärfsten Weise an, wofür ihm laute Bravos zugerufen wurden. Redner zitirte die Worte des Generals v. Heeringen, welcher angegeben hatte, die Entfernung des Stabsarztes aus dem Heere sei veranlaßt worden, weil er in die bestehenden Verhältnisse nicht gepaßt habe, und machte dem Kriegsminister Mißachtung des Gesetzes und des Geistes des Bürgertums zum Vorwurf. Dieser antwortete, er werde die Frage in der Kommission behandeln. Erregung gab sich kund, als der Zentrumsführer Dr. Spahn eine Erklärung seiner Partei vorlas. Diese wiederholt die Aeußerung des Kriegsministers und fährt dann fort: „Gegen diese Anschauung muß ich im Namen meiner politischen Freunde mit aller Energie protestiren, auf Grund unserer religiösen und Rechtsauffassung. Ueber die religiösen Gründe lasse ich mich hier nicht aus. Während in Deutschland anerkannt wird, daß die Katholiken nirgends und aus keiner Institution durch die Verfassung ausgeschlossen sind, wenn sie ihre Auffassungen, entsprechend ihrem religiösen Bekenntniß, bekunden, entzieht ihnen der Kriegsminister diesen Rechtsschutz. Durch die getane Aeußerung spricht er ihnen zugleich die Ehre ab, welche er für sich und den Offizierstand beansprucht. Der Kriegsminister stellt sich damit außerhalb des Gesetzes. Das Bürgerliche wie das Militärgesetzbuch verbieten das Duell. Der Kriegsminister schließt aus dem Offizierskorps aus, wer dem Gesetz Achtung und Gehorsam beweist. In der Kommission sprechen wir uns weiter."

Im preußischen Abgeordnetenhause entstand heute, veranlaßt durch den Antrag der Fortschrittlichen Volkspartei, über die Wahlreform eine Debatte; der Minister des Innern v. Dallwitz erklärte die Einführung des Reichswahlrechtes in Preußen für nicht möglich; schon früher hatte er im Landtage versichert, die Regierung werde in diesem Jahre von der Einbringung einer Wahlrechtsvorlage absehen. Aus verläßlicher Quelle verlautete damals, daß der Entwurf im Ministerium des Innern bereits fertig gestellt sei, daß er das direkte und geheime Stimmrecht umfasse, aber das Dreiklassensystem beibehalte.

Wien, 27. April. Die Lage des neuen ungarischen Kabinets unter v. Lukacs ist äußerst schwierig; Justh und Kossuth haben die Vorschläge hinsichtlich der Wahlreform, welche die Grundlage eines Kompromisses bilden sollten, abgelehnt. Dr. v. Lukacs hat dem Kaiser den Vorschlag unterbreitet, die Wehrvorlage im ungarischen Parlament zurückzustellen und das Rekrutenkontingent provisorisch um 33,000 Mann zu erhöhen.

Im zuständigen Ausschuß des österreichischen Abgeordnetenhauses wurde die Generaldebatte über die Wehrvorlage fortgesetzt. Der Abgeordnete Tresic hielt eine drei Stunden lange Rede, augenscheinlich um Obstruktion zu üben. Sie gilt als Demonstration gegen die Zustände in Kroatien, wo die Verfassung suspendirt ist und der Banus als Kronkommissar regiert.

Der Stichwahltag der Wiener Gemeindewahlen hat zahlreiche Zusammenstöße gezeitigt, bei denen auch Blut geflossen ist. So schoß ein Christlichsozialer, welcher sich auf der Flucht vor Sozialdemokraten befand, auf die Verfolger und verletzte mehrere. Es sind gewählt: sieben Christlichsoziale, drei Sozialdemokraten und ein Deutschfreiheitlicher.

Neues deutsches Schlachtschiff.

Danzig, 27. April. Heute wurde das Schlachtschiff König Albert vom Stapel gelassen; König August von Sachsen hielt die Festrede und seine Schwester Matilde nahm die Taufe vor. „König Albert" gehörte zur Kaiserklasse, hat 24,500 Tonnengehalt, Turbinen für Kohlen- oder Oelheizung, fünf Türme und hat nahezu $12,000,000 gekostet.

Lokalbericht.

Trübe Erfahrung.

Junges Mädchen von ihrem Verlobten angeblich bestohlen und verlassen.

Katerine Parrott, ein 20jähriges, in einem Speisehause als Kellnerin beschäftigtes Mädchen, erzählte heute Richter Caverly im Chicago Avenue-Stadtgericht, daß ihr Verlobter, Rudolf Regrad, am letzten Dienstag den Schlüssel zu ihrem Zimmer verlangt, $417, ihre Ersparnisse der letzten vier Jahre, gestohlen und damit das Weite gesucht habe. Der Richter erließ einen Verhaftsbefehl gegen Regrad. Frl. Parrott sagte, sie sei eine Waise und vor sieben Jahren nach den Vereinigten Staaten gekommen. Regrad habe ihr versprochen, sie im Juni zu heiraten. Sie sei krank und werde bald in ein Hospital gehen müssen.

Die Elektrizitätsraten.

Von Professor E. W. Bemis ist der Finanzausschuß des Stadtrats gestern auf die Notwendigkeit aufmerksam gemacht worden, neue Betriebsvorschriften für die Commonwealth Edison Co. zu treffen. Der fünfjährige Termin, für den die gegenwärtigen Vorschriften gelten, läuft demnächst ab.

Nahm Gift.

Durch ein langwieriges Leiden zur Verzweiflung getrieben, machte gestern Nachmittag die 17jährige Ella Dolezal, 1513 S. Harding Ave., mittels Karbolsäure ihrem Dasein ein Ende. Ihr Vater Frank ist im städtischen Straßenreinigungsamt beschäftigt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen; morgen etwas wärmer; leichter oder mäßiger Nordwind.

Illinois: Klar heute Abend und morgen; morgen, im äußersten Nordwesten schon heute Abend, wärmer; heute Abend im Norden wahrscheinlich Frost.

Indiana: Heute Abend klar; wahrscheinlich Frost im Norden und im mittleren Teile; morgen zunehmende Bewölkung und wärmer, im Süden wahrscheinlich Regengüsse.

Niedermichigan: Heute Abend klar und Frost; morgen heiter bei langsam steigender Luftwärme.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 64 Grad, Nachts 12 Uhr 51 Grad, Morgens 6 Uhr 40 Grad, Mittags 12 Uhr 46 Grad.

Schwere Prüfung.

Rev. Frank DeGroth und seine Anhänger verhaftet.

Auf Grund eines von dem 30jährigen Arthur Soderquist, Nr. 304 West Division Straße, erwirkten Haftbefehls sprachen heute Detektives der Wache an Chicago Ave. in der Wohnung des Rev. Frank de Groth, Nr. 1146 Orleans Str., vor und verhafteten ihn, fünf seiner Anhänger, unter denen sich eine Frau befindet, sowie den 24jährigen Nicholas Adams, Nr. 807 Wells Str. Dieser wurde gleichfalls für einen Anhänger des Geistlichen gehalten, beteuerte aber in der Wache, daß er in der Wohnung vorgesprochen habe, um sich Möbel anzusehen, die Rev. de Groth habe verkaufen wollen. Er wird wahrscheinlich heute noch in Freiheit gesetzt werden. Die übrigen Häftlinge gaben ihre Namen an als J. L. Greer, Clarence Boorsman, David Sievers, E. L. Bodenhausen und Frau Bertha Grace.

Soderquist behauptet, daß Rev. De Groth ihn unter der Vorspiegelung, ihm Arbeit verschaffen zu wollen, veranlaßt habe, bei ihm zu wohnen. Vor Kurzem hätte der Geistliche, der sich als „Evangelist" und Gründer und Haupt einer neuen Religionssekte aufgespielt, ihm Anträge gemacht, die er mit Entrüstung hätte zurückweisen müssen. Als er, Soderquist, sich außerdem noch weigerte, der neuen Sekte beizutreten, sei er an die Luft gesetzt worden. Er sei aber während seines Aufenthalts im Hause zu der Ueberzeugung gelangt, daß De Groth und seine Anhänger gegen die Moral verstießen. Deshalb habe er den Haftbefehl erwirkt.

Belastende Aussage.

Diese Angaben wurden halb und halb von Frau Grace, die mit ihrem Manne, einem Zimmermann, gleichfalls bei dem Geistlichen wohnte, bestätigt. Sein Benehmen, den Männern gegenüber, habe sie mit Widerwillen erfüllt, und sie und ihr Mann hätten beschlossen gehabt, heute Abend auszuziehen.

Ihr gegenüber habe de Groth übrigens nie gegen die gute Sitte verstoßen. De Groth hätte beabsichtigt, heute Abend nach Des Moines, Jowa, zu reisen und dort ein „Feldlager" aufzuschlagen. Auch hätte er beabsichtigt, in anderen Städten Propaganda für seine Lehre zu machen.

Rev. de Groth erhob geharnischten Protest gegen die, wie er behauptete, ungerechtfertigte Verhaftung und erklärte, daß man ihm bitter Unrecht zugefügt habe. Er hatte $220 in seinem Besitz.

Mußte dran glauben.

Mißhandelter Gaul quittirte mit einem Huftritt.

Vor dem Hause Nr. 4105 Elston Ave. war gestern Nachmittag ein mit Steinen beladener Lastwagen der Wisconsin Stone & Lime Company im Straßenkot stecken geblieben. Der Kutscher Wm. Richard, Nr. 1900 Nelson Straße, sprang ab und trieb angeblich unbarmherzig mit der Peitsche die abgerackerten Pferde an, bis einer der gepeinigten Gäule ausschlug und ihm einen Hufschlag gegen den Unterleib versetzte. Richard brach ohnmächtig zusammen. Er wurde nach dem Sprechzimmer eines Arztes geschleppt, wo er schon nach wenigen Minuten verschied. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 4422 Elston Ave.

Sturmeswüten.

Der gestrige Sturm hat, wie schon berichtet, mancherlei Unheil angerichtet. Dem gestrigen Bericht hinzuzufügen ist, daß vom Sturm auch das Schaufenster des im neuen „North American"-Gebäude an State und Monroe Straße gelegenen 5 und 10 Cents-Ladens eingedrückt wurde. Bei dieser Gelegenheit sind Frau Mary McGrath, Nr. 2712 West Adams Straße, und Frl. Daisy Wilson, Nr. 838 Ost 88. Straße, die eben im Begriff waren, an dem Gebäude vorbeizugehen, durch fallende Glasscherben verletzt worden.

John Watson, Nr. 132 West Van Buren Straße, der auf einer gegen Frank Meyers Wirtschaft, Nr. 243 Wells Str., gelehnten Leiter beschäftigt war, wurde von einem heftigen Windstoß gepackt und auf das Pflaster geschleudert. Er erlitt einen Bruch des Nasenbeins.

Schoß auf Detektives.

Angeblicher Messerheld nach heftiger Gegenwehr verhaftet.

In seiner Wohnung, 1513 W. 14. Str., wurde heute Joseph Vesaert von Detektives verhaftet, nachdem er drei fehlgehende Schüsse auf die Beamten abgefeuert hatte und, da er sich heftig wehrte, von ihnen schlimm verknüppelt worden war. Vesaert ist angeklagt, am letzten Sonntag Joseph Fifer, 1133 Frank Str., und Otto Clark, 1400 Hastings Str., an W. 14. und Laflin Str. gestochen zu haben. Beide sind im Countyhospital.

— Aengstlich. — Doktorsöhnchen (welches viel Lebertran genießen muß): Mama, von dem vielen Lebertran kriege ich da nicht vielleicht eine Tranleber?

Blatterngefahr.

Wurde von der betroffenen Familie zu lange verheimlicht.

Dem Gesundheitsamte ging in voriger Woche die Meldung zu, es seien in dem Hause Nr. 511 N. Morgan Straße mehrere Kinder an den Blattern erkrankt. Es wurde ein Inspektor nach dem Platze geschickt, aber die Mutter, Frau Mary Domika, versteckte vor diesem die zwei schon damals erkrankten Kinder. Dann wurden auch die anderen Kinder von der Krankheit befallen, und eines davon starb. Da hat sich der Sachverhalt nicht länger verheimlichen lassen. Die kranken Kinder wurden nach dem Isolirhospital geschafft, doch befürchtet man, daß kaum eines davon mit dem Leben davonkommen werde, denn die Krankheit tritt bei ihnen in bösartigster Form auf. Zur Verminderung der Ansteckungsgefahr, welche von den Domikas über ihre Nachbarschaft gebracht worden ist, hat das Gesundheitsamt getan, was in seinen Kräften stand.

Außer zwei Kindern der Frau Domika haben drei weitere Kinder aus der Nachbarschaft im Isolirhospital untergebracht werden müssen, nämlich John Contrafalto und Philipp Deifalto, 511 N. Morgan Str., und Vincenzo Magono, 509 N. Morgan Straße.

Der Gaskrieg.

Vertreter der Stadt suchen beim Appellhof um Neuverhandlung nach.

Nachdem der Appellhof vorgestern den vom Kreisrichter Scanlan gegen die Gasgesellschaft erlassenen Einhaltsbefehl aufgehoben, hatte gestern die Gasgesellschaft den Richter Burke ersucht, er möge die Central Trust and Savings Bank anweisen, die Gelder herauszugeben, welche die Gesellschaft als Sicherheit für die Kunden bei ihr hat hinterlegen müssen. Auf Ersuchen der städtischen Anwälte hat Richter Burke über diesen Antrag vorläufig noch nicht entschieden. Heute haben die Vertreter der Stadt beim Appellhof um eine Neuverhandlung nachgesucht. Ihres Erachtens sollte die Gasgesellschaft angehalten werden, entweder einen den Preisunterschied zwischen dem von der Stadt festgesetzten Gaspreis (75c) und dem von Richter Gibbons vorläufig bestimmten (80c) deckenden Betrag zu hinterlegen, oder wenigstens Bürgschaft in entsprechender Höhe zu stellen. Die Richter Fitch und Gridley vom Appellhof stellen die Entscheidung über diesen Antrag für Montag Mittag in Aussicht.

Verkehrsunfälle.

Die Verunglückten fanden Aufnahme im Alexianerhospital.

An Schiller und Sedgwick Straße wurde heute Morgen der 25jährige Wm. Martin, Nr. 2035 Harry Str., von einer Elektrischen über den Haufen gefahren. Der Verunglückte fand Aufnahme im Alexianerhospital. Dort wurde festgestellt, daß er außer Quetschungen und Schrammen auch innerliche Verletzungen erlitten hat.

Beim Rollschuhlaufen wurde gestern Abend der 7jährige Julius Friedmann, Nr. 311 Goethe Straße, an Wells Straße und North Ave. von einem Fuhrwerk überfahren, dessen Kutscher sich durch schleunige Flucht seiner Verhaftung entzogen hat. Der Verunglückte, dem der rechte Fuß zermalmt wurde, ist in einer Polizeiambulanz nach dem Alexianerhospital geschafft worden.

Ueberrascht.

Eine Gattin läßt ihren Mann und dessen Freundin einstecken.

Frau Terese A. Bryan, 5076 Kimbark Ave., spürte gestern Abend ihren Mann, Martin J. Bryan, und Mary G. Reynolds, Mitinhaberin des Stellennachweises Reynolds u. Hodges im Hartfordgebäude, in der Wohnung 4543 Clifton Ave. auf und ließ das Paar unter schwerer Anklage verhaften. Sie sagt, Bryan habe sie vor einem halben Jahre verlassen. Bryan, Agent der Pepper Whisky Co. in Cincinnati, hat sein Geschäftszimmer gleichfalls im Hartfordgebäude, gegenüber der Stellenvermittlungsagentur. Die Verhafteten wurden zur Town Hall-Bezirkswache gebracht.

Straßenbahnanlage verkauft.

Wie aus Kenosha berichtet wird, hat die Kenosha Electric Railway Co. ihre Straßenbahn- und Beleuchtungsanlage an die North American Company verkauft. Diese Gesellschaft hat bekanntlich auch die Anlagen der Milwaukee Electric Railway and Light Co. übernommen. Für die Straßenbahn- und Beleuchtungsanlage in Kenosha, einschließlich der Betriebsgerechtsame, hat die Gesellschaft $550,000 gezahlt.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 622 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Aufgeschoben.

Verbündete Vereine verlegen Jahresversammlung auf den 9. Juni.

Ziehen um.

Verband verlegt sein Hauptquartier nach dem City Hall Square Gebäude. — Verfahren gegen Countyrichter Owens beschäftigt politische Kreise.

Die Jahresversammlung der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung ist vom letzten Sonntag im Mai auf den zweiten Sonntag im Juni, den 9. Juni, verlegt worden. Sie wird, wie ursprünglich bestimmt worden war, in der Wickerparkhalle stattfinden. Die Verschiebung des Konvents war, wie Sekretär Anton J. Cermak heute erklärte, nötig, weil die Halle am letzten Sonntag im Mai nicht zu haben war. Der Verband wird üübrigens sein Hauptquartier am nächsten Montag wiederum verlegen, und zwar zieht er nach dem City Hall Square Gebäude an Clark Str., gegenüber dem Countygebäude, um. Das Hauptquartier wird sich in den Zimmern 705 und 706 im siebenten Stockwerk befinden. Es ist das vierte Mal, daß der Verband umzieht. Das erste Hauptquartier befand sich im Firmenichgebäude an Washington Str. und Fifth Ave. Dann verzog er nach 59 Dearborn Str., von wo er nach 112 N. La Salle Str. übersiedelte.

Verfahren gegen Owens.

Das Hauptgespräch in politischen Kreisen, demokratischen wie republikanischen, bildete heute das Verfahren im Gerichtshof Superiorrichters M. J. McKinley am Montag, wann sich Countyrichter John E. Owens, Sheriff Michael Zimmer, Wahlkommissär Czarnecki, Hilfspolizeichef Herman F. Schuettler und Polizeisergeant Willard Malone wegen Mißachtung des Superiorgerichts, bezw. eines von Richter McKinley erlassenen Einhaltsbefehls, zu verantworten haben werden. Die Anklage wird Anwalt Alfred S. Austrian vertreten, der als Rechtsberater John McGillens, Vorsitzenden der demokratischen Parteileitung in Cook County, den Einhaltsbefehl erwirkte, dessen Uebertretung dem Countyrichter und seinen Mitangeklagten zur Last gelegt wird. Der Einhaltsbefehl verbot die Durchführung der richterlichen Anordnung des Countyrichters, in der dieser Wahlkommissär Czarnecki mit der Eröffnung des demokratischen Countykonvents in der Waffenhalle des 7. Regiments betraute. Richter McKinley stützte sich bei Erlaß des Einhaltsbefehls darauf, daß es sich um das Besitzrecht der Waffenhalle handele, die McGillen als Vorsitzender der demokratischen Parteileitung im County für den betreffenden Tag, den 15. April, gepachtet hatte. Die gegnerische Faktion behauptet, McGillen habe nur als Auftraggeber der demokratischen Parteileitung gehandelt, deren Mitglieder am genannten Tag Einlaß in die Waffenhalle verlangt hätten. Sie behauptet, daß der Countyrichter als höchste Instanz in Wahlfragen ein Recht gehabt habe, sich einzumischen. Countyrichter Owens wird in dem Verfahren durch E. B. Tolman, früheren städtischen Korporationsanwalt und Präsidenten der Anwaltskammer, vertreten sein. Man nimmt nicht an, daß der Countyrichter und die übrigen Angeklagten sich zu der Verhandlung einfinden werden.

Die Stimmung ist auf beiden Seiten sehr erbittert. Die Anhänger Roger C. Sullivans suchen natürlich ein Exempel am Countyrichter zu statuiren, während ihre Gegner der Ansicht sind, daß der Countyrichter im Recht war und daß die Anhänger Sullivans den Konvent nach Gutdünken lenken wollten, trotzdem ihre Faktion in der Mehrheit gewesen sei. Aller Voraussicht nach wird der Fall das Staatsobergericht beschäftigen, das entscheiden muß, wie weit die Befugnisse des Countyrichters gehen. Die Republikaner nehmen an dem Streit im demokratischen Lager großes Interesse, da er ihnen eine Gelegenheit gibt, im Trüben zu fischen. Sie sehen der Herbstwahl mit einigem Bangen entgegen, und jeder Zwist zwischen den beiden demokratischen Faktionen verbessert nach ihrer Ansicht ihre Aussichten auf den Sieg.

Diebischer Postangestellter.

Neger des Diebstahls von Geld aus Briefen schuldig befunden.

Der Neger Lawrence Otis Harrison, ein Anwalt und früher bei der Post angestellt, wurde heute von Geschworenen vor Bundesrichter Carpenter des Diebstahls von Geld aus Briefen schuldig befunden. Harrison wurde kürzlich verhaftet, nachdem beim Zweigpostamt in der Canal Str. viele Beschwerden über den Verlust von Geld enthaltenden Briefen eingelaufen waren und Postinspektoren sich monatelang bemüht hatten, den Dieb zu ermitteln. Endlich ertappten sie Harrison, als er einen $2 enthaltenden Brief öffnete. Harrisons Anwalt hat Antrag auf einen neuen Prozeß gestellt.

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Montag-Bargaintag, den 29. April

Wir geben Struves Tickets mit jedem Einkauf von 10c oder mehr; sammelt dieselben, sie sind 5c am Dollar wert.

- Brainard & Armstrongs Roman Floß, garantirt echtfarbig, kommt in allen Schattirungen, Strang..... 2c
- 350 sortirte Pillow Tops, wert bis 50c, jedes..... 9c
- Weiße Perlknöpfe, alle Größen, wert 3c, spez., Dutzend..... 1c
- Carpet Binding, alle Farben; wert 20c, spez. die Rolle..... 14c
- Haarbürste, schwarzer Griff, gute steife Borsten, w. 35c, jede..... 23c
- Korset Cover Stickerei, 17 Zoll breit, die neuesten Muster zeigend, wurden stets für 19c die Yard verkauft, spez. die Yard..... 12½c
- Hornknöpfe, 2 Größen für Unterzeug, spez. 2 Dutz. für..... 4c
- Amber-Seife, 5 Stücke für..... 19c
- Uneeda Biscuits, 5 Packete für..... 19c
- Wasch-Soda, 4 Pfund für..... 3c
- Scourine, das Stück..... 3c
- Waschblau, 5c; Ammonia, Flasche 5c
- Seifenschnitzel, 4 Pfd. für..... 11c
- Argo Corn Stärke, reg. 5c-Packet, 3 für..... 10c
- Fancy Alaska roter Salmon, große Büchse für..... 19c
- Crystal Glas Wand-Kaffeemühle, 69c wert, für..... 49c
- Syringes, 2 Quart-Größe — unser reg. 69c Wert, spez..... 49c
- Speziell: Satinband—200 Rollen Satinband, in allen Farben, feine seidene Samt-Edge, 6 Zoll breit, hübsch für Hutbesatz etc., reg. 50c wert, extra spez. die Yard..... 19c
- Schwarze und weiß gestreifte baumw. Serge, 6 verschiedene Muster, reg. 25c wert, spez., Yard..... 19c
- Fancy Zucker-Corn, 2 Büchsen für 19c
- Tomatoes, großes Glas, extra ausgewählt..... 19c
- Teppich-Ausklopfer, extra starker Draht, 15c wert, für..... 7c
- 8 Unzen gepreßte Wassergläser, speziell, 6 für..... 9c
- Carpet Tacks, 6, 8 u. 10 Unzen Größe, 3 Packete für..... 5c
- 100 Dutz. sortirte Scheuerbürsten, alle Größen und Facons — 15c wert, für..... 4c
- Knaben-Waists, extra speziell. — Wir empfingen gerade 50 Dutz. Percale Knaben-Waists, nur in hellen Farben, alle neuesten Muster zeigend, Größen 5 bis 15 Jahre, reg. 25c Werte, extra spez., jede..... 19c
- 1500 Dutz. neue Val. Spitzen u. Einsätze, volles Sortiment Muster u. Breiten, wert 10c die Yd., zu..... 2c
- Extra speziell: Band — 100 Rollen reinseid. Taffeta-Band, rot, hellblau, rosa und weiß, 5½ Zoll breit, sehr gut für Hutbesatz und Haarschleifen, dies ist ein reg. 25c Wert — extra spez. die Yard..... 15c
- 2000 Yards ungebleichter Muslin, 28 Zoll breit, extra guter runder Faden; reg. 6c wert; 10 Yds. an jeden Kunden); spez. die Yard..... 4½c
- 100 Dutz. weiße Initial Männer-Taschentücher, reinseid. Buchstaben, hohlges. Rand, die reg. 10c Qual., extra speziell jedes..... 5c
- Oatmeal oder Buttermilch-Seife — 3 Stücke in Schachtel — regulär 10c, für..... 7c

Fremde Erde.

Roman von Richard Nordmann.

(13. Fortsetzung.)

„Wir sehen uns später, mein Kind," sagte sie rasch zu Loky, und ohne deren Antwort abzuwarten, flog sie die Treppe hinunter, um jetzt ein Alleinsein Jugenios mit ihrem Vater zu verhindern. Als sie atemlos in der Vorhalle angelangt war, öffnete sich jedoch eben die Tür, die zu den Zimmern des Hausherrn führte, und Aristides Pallestrazzi, zum Ausgehen gekleidet, den Hut auf dem Kopfe, trat aus derselben.

Ein kurzer Blick streifte das atemlos daherstürmende Mädchen, und Elena stammelte: „Du gehst aus, Papa? Willst Du nicht zuhause bleiben, wir bekommen Besuch."

„Wen?"

„Jugenio Gerhardos."

„Gerhardos? Das muß ein Irrtum sein. Ich verkehre niemals mit ihm."

„Mein Gott ... er ist doch der Neffe Deines Kompagnons?"

„Ich verkehre auch mit meinem Kompagnon nicht in meinem Privathause."

Er wendete sich und wollte gehen, aber Elena hielt ihn am Arme fest und sagte bittend:

„Mache heute eine Ausnahme, lieber Papa, und bleibe. Ich würde Dich gewiß nicht gebeten haben, anwesend zu sein, wenn mich Jugenio Gerhardos besucht, aber da es der Zufall so fügte, daß Du gewillt bist, in demselben Augenblick das Haus zu verlassen, wo er es betritt, muß ich Dich bitten, zu bleiben, denn es wäre zu verletzend für ihn, wenn Du gingest."

„Ich habe keine gesellschaftlichen Beziehungen zu den Gerhardos' und habe keine Veranlassung, solche anzuknüpfen — im Gegenteil, ich will mich beeilen, jedweder Gemeinschaft aus dem Wege zu gehen."

Wieder strebte er nach diesen kalt gesprochenen Worten dem Ausgang zu, und wieder fühlte er Elenas zitternde Finger seinen Arm umspannen.

„Jugenio ist mein Verlobter!" stieß sie hervor, und sie erschrak gleich darauf vor der Wirkung ihrer Worte. Pallestrazzi wich zurück, griff nach der Türklinke, als bedürfe er eines Haltes, seine Zähne preßten sich übereinander, eine Weile blieb er sprachlos vor Ueberraschung, dann sagte er hohnvoll:

„Also deshalb bist Du nach Hause gekommen?"

Es lag ein Triumph in den bitteren Worten, ein weher, trauriger Triumph, wie ihn Menschen zu empfinden pflegen, die die Bestätigung eines heimlichen Verdachts mit der größten Seelenpein erkaufen.

„Mein Vater!" rief Elena warm. „Ich wäre auch zu Dir zurückgekommen, wenn ich Jugenio nie kennen gelernt hätte."

Er lachte wieder höhnisch auf. „Ein seltsames Zusammentreffen von Umständen, wahrhaftig! Du verzeihst — aber ich bin nicht sentimental und romantisch genug, um an eine derartige Verkettung von Zufälligkeiten glauben zu können."

„Vater ..." Elena wich zurück und atmete schwer. „Ich lüge nie ... niemals! Wenn mich mein Herz und meine Kindespflicht nicht in Dein Haus getrieben hätten, so würde mich San Marina nie wieder gesehen haben, denn Jugenio wäre bereit gewesen, meinetwegen für immer nach Deutschland zu gehen."

„Das bezweifle ich ebenfalls. Soviel ich weiß, ist der junge Mann der Liebling seines Onkels Friedrich Gerhardos und dürfte den Alten schon aus praktischen Gründen nicht verlassen wollen."

„Ich habe keinen Grund, Jugenio für so berechnend zu halten," erwiderte Elena ruhig. „Er hat mir nie die leiseste Andeutung darüber gemacht, daß er seinen reichen Onkel zu beerben hofft."

„Es liegt doch auf der Hand, da der alte Gerhardos unvermählt und kinderlos ist. Auch Du," fügte er höhnisch hinzu, „warst in der Wahl Deines Bräutigams, was die pekuniäre Seite betrifft, sehr glücklich."

„Darüber habe ich noch nie nachgedacht, denn —"

„Du fühlst Dich selbst reich genug, wie?"

Elena blickte ihn an und fand keine Antwort. Eine unsagbare Verwirrung bemächtigte sich ihrer angesichts des höhnischen Lächelns ihres Vaters und all der Geldsachen, die er da plötzlich zu berühren anfing und die ihr so fremd, so brutal erschienen, wo sie nichts Anderes im Auge hatte als ihre Empfindungswelt. Unwillkürlich trat das Bild des kleinen türkischen Mädchens vor ihre Seele, das von der Zärtlichkeit ihres Vaters gesprochen hatte, und es stieg ein Gefühl eifersüchtigen Grolles in ihr auf, das sie nicht zu unterdrücken vermochte.

„Ich habe die kleine Türkin gesehen!" rief sie unvermittelt aus. „Ich weiß, daß Du sie liebst wie Deine Tochter, nein, tausendmal mehr als Deine Tochter!"

Ein seltsames Lächeln glitt über Pallestrazzis Züge, und seine Augen flammten in einem wunderbaren Lichte.

„Ja, ich habe sie lieb! Wer könnte es mir verbieten und warum sollte ich sie nicht lieb haben? Sie hat mein ödes Haus wieder mit Licht und Wärme erfüllt, sie hat mich die verödeten Räume wieder lieben gelehrt, hat mit ihren Liedern, ihrem Geplauder, mit ihrer Zärtlichkeit mein ödes Herz wieder höher schlagen gemacht und mich dem Leben wiedergegeben, als ich aufgehört hatte, an dasselbe zu glauben."

Elena stand totenblaß vor ihrem Vater und blickte ihn an. Wie wehe ihr jedes seiner Worte tat, wie sicher jedes ihr kindliches Empfinden traf und wie ihm ihr Herz entgegenflog, trotz all dem oder gerade deshalb, weil sie eine andere an dem Platze dulden mußte, der ihr gebührte, weil sie seine Augen in zärtlicher Liebe für ein Wesen leuchten sah, das ihm fremd war, während sie selber, das eigene Kind, sich jetzt vorkam wie ein Eindringling.

Fast verlor sie in diesem Augenblick die Empfindung dafür, daß der Mann dort ihr Vater, daß sie seine Tochter war, so fremd erschien er ihr. Nichts an seinem Aeußern gemahnte daran, niemand hätte ihn für den Vater eines erwachsenen Mädchens halten müssen, alles an ihm war jugendlich geblieben, seine Gestalt, sein schönes Antlitz, das tiefe Schwarz seiner Haare und der wunderbare Glanz seiner nachtdunklen Augen, in denen es bei Nennung von Lokys Namen so zärtlich aufgeflammt war.

Plötzlich stockte Elenas Atem, ein Gedanke war ihr durch den Kopf geschossen: War es wirklich väterliche Zärtlichkeit, die da so tief in seinen Augen leuchtete, war es nicht ein anderes Gefühl, das er sich selber nicht eingestand?

Das junge Geschöpf droben war schön, bezaubernd schön, und er war einsam ....

Elena erbebte. Sollte sie es wünschen, daß das kleine Mädchen das Herz des Mannes gefangen genommen hatte und nicht das des Vaters? Wenn er sie mit der Zärtlichkeit des Mannes liebte, dann konnte sie, Elena, das Herz des Vaters noch gewinnen .... Aber bei dem Gedanken, daß das fremdartige Geschöpf den Platz ausfüllen sollte, den einst ihre Mutter eingenommen hatte, überlief es sie heiß, und mit mühsam beherrschter, aber ruhiger Stimme sagte sie:

„Ich freue mich, wenn Du an der Kleinen einen Ersatz für das gefunden hast, was Dir das Schicksal entrissen hat. Es wäre mir ein Trost gewesen, wenn ich das früher gewußt hätte. Der Gedanke, daß Du in Deinem Hause so ganz allein lebtest, hat mich viele Tränen gekostet."

„Ei!?" rief Pallestrazzi fast wie belustigt aus. „Wahrhaftig? Du hast also um mich Tränen vergossen! — Und konntest trotz der vielen Tränen so lange fortbleiben? Hahahaha, das ist doch wirklich köstlich! — Und jetzt, wo Du in San Marina Deinen Liebsten hast, wo Du Dich hier verheiraten willst, jetzt entdeckst Du auch noch plötzlich Deine späte Liebe für mich? Das war nicht nötig, mein liebes Kind, Du hättest ruhig kommen und sagen können, welche Gründe für Dich bestimmend waren, ins Vaterhaus zurückzukehren. Ich hatte mir vergebens den Kopf darüber zerbrochen, was einen so unerwarteten Umschwung in Dir herbeigeführt haben mochte — nun weiß ich es also: Du willst Dich verheiraten und — beruhige Dich nur," sagte er ironisch, „ich werde schon in den nächsten Tagen Gelegenheit nehmen, alles ins Reine zu bringen, Du kannst danach Deine weiteren Gefühle für mich einrichten."

Er lachte wieder voll schneidendem Sarkasmus auf, rückte an seinem Hut und ging. Elena wollte ihn zurückrufen, etwas sagen, fragen, aber sie war ganz verwirrt von der Unfaßbarkeit seiner letzten Worte. Was meinte er, welche Gründe hatten sie heimgeführt, was wollte er in den nächsten Tagen ins Reine bringen?

Plötzlich stockte ihr der Atem ... sie griff sich an die Stirn, als könne sie dadurch die auf sie einstürmenden Gedanken hemmen, dann taumelte sie, lehnte sich an die kalte Wand und preßte ihre Stirne fest dagegen. Seit dem Tode ihrer Mutter hatte sie kein ähnliches Weh in ihrem Leben empfunden: Ihr Vater hielt sie für fähig, daß sie nur darum gekommen war, um sich eine große Mitgift zu sichern ...!

So, bleich und verstört, das Gesicht gegen die Wand gedrückt, fand sie Jugenio, der die Marmorstufen vom Park emporeilte.

Die Erregung der Erwartung war bei Jugenio so groß, daß er kein Wort hervorbrachte, als er sie gewahrte. Er breitete bloß die Arme aus, und mit einem Aufschluchzen sank Elena hinein. Sie lehnte den Kopf an seine Schulter und schloß die Augen, sie fühlte seine heißen, zitternden Lippen auf ihren Wangen, auf Stirn und Augen, ihre Arme umschlangen seinen Hals, und sie fühlte sich plötzlich wieder stark werden, beschützt durch seine Liebe, gehoben durch die Zuversicht, einen Menschen zu wissen, der ihr gehörte mit jeder Faser seines Leibes und seiner Seele. Hätte sie im Augenblick nicht diese selige, unumstößliche Gewißheit empfangen, so wäre sie, von der Kälte und Härte ihres Vaters, von dem mit so rücksichtsloser Offenheit geäußerten Verdachte niedergeschmettert, vielleicht zusammengebrochen, aber so verflog die Bitterkeit der letzten Stunden, sie zog den Geliebten nach dem Park, weit hinunter bis zu den Felsen, die ins Meer ragten. Dort wuchsen die Feigenbäume und Agaven, dort kletterten glühende Rosen über das Gestein und über die Balustraden und dunkle Zedern und Zypressen träumten dort, reglos und kaum gestreift von dem leise säuselnden Abendwinde.

„Hast Du schon mit Deinem Vater gesprochen?" flüsterte Jugenio endlich, als der erste Wiedersehensrausch vorüber war.

„Ich habe ihm vor einer Viertelstunde gesagt, daß ich mich mit Dir verlobt habe," berichtete Elena befangen. „Aber, ich glaube, Ort und Zeit waren nicht richtig gewählt ..."

„Du verschweigst mir etwas!" brach Jugenio erregt aus. „Er ist gegen mich, wie es Deine Mutter war."

„Gut, nehmen wir es an ... ich lasse nie von Dir! Ich werde bald volljährig und Herrin meiner Handlungen."

Er preßte sie an sich, aber plötzlich verdüsterten sich seine Augen, er starrte vor sich hin, und das schöne Antlitz mit den dunklen Augen war blaß.

„Mitunter beschleicht mich ein merkwürdiges Gefühl, eine schwere Ahnung, daß wir einander niemals angehören werden," murmelte er.

„Du träumst!" rief Elena betroffen, dann aber lachte sie hell auf. „Abergläubisch? Sie sind also abergläubisch wie eine alte Frau, mein Herr?"

Er lächelte gezwungen, da sie scherzte. „Der Aberglaube ist ein Erbteil meines Landes, er ist kaum auszurotten. Aber — es ist mehr als Aberglaube, es ist ein Etwas, das aus der tiefsten Tiefe meiner Brust quillt, eine dumpfe Angst ... Lächle nicht, Elena, als ich heute morgen plötzlich von Fräulein von Knörcke mit der Nachricht überrascht wurde, Du kämst, Du solltest bereits hier sein .... und als Du dann nicht kamst, da wurden mir meine Ahnungen wie eine unabwendbare Gewißheit! Ich weiß gar nicht, wie lange ich in meiner Todesangst um Dich draußen umherfuhr, wo ich überall gewesen und wie ich zurückgekehrt bin. Ja, selbst, als ich schon hier war, als mir Alexander alles erzählte und Deine glückliche Rückkehr meldete, verließ mich der trübe Gedanke nicht, Deine verzögerte Heimkehr bedeute für mich ein böses Omen."

„Mein Gott!" sagte Elena, erstaunt den Kopf schüttelnd. „Ist es denn möglich! In unserem aufgeklärten Jahrhundert gibt es einen gebildeten jungen Mann, der alles Ernstes ..."

Sie vollendete ihren Satz nicht, fiel Jugenio um den Hals, liebkoste ihn und sagte: „Nun hältst Du mich lebendig im Arm, ich liebe Dich, und in wenigen Wochen werde ich Dein Weib, dadurch machen wir Deinen Hang zum Aberglauben für immer zunichte. Willst Du mir versprechen, Dich nie wieder mit Ahnungen und dergleichen zu quälen?"

„Ja ..." erwiderte er, sie küssend. „Ich verspreche Dir, was Du willst, nur sei mein und lasse mich nie an der Stärke und Ausdauer Deiner Liebe zweifeln."

(Fortsetzung folgt.)

— Oft halten wir uns für verkannt, weil wir uns — verkennen.

Die zarteste Haut wird verschönert durch

HAND SAPOLIO

Für Toilette und Bad.

Es fühlt sich weich und sammtartig an und enthält gerade die Elemente, welche nötig sind, um die Haut gründlich zu reinigen, zu stärken, zu erweichen und zu verschönern.

Alle Groceries und Apotheken.

„Diese schrecklichen Kopfgeräusche haben aufgehört."

200 Behandlungen frei

Gesundheits-Spezialist Sproule, 2 Trade Building, Boston, Mass. Schreibt in Deutsch oder Englisch.

Bargains für Montag in der großen Grocery und Market

- Feine SantaClara Zwetschen, schöne, fleischige Frucht, Pfd..... 8½c
- Feines solid packed Western Corn, per Dtz. 85c, 3 Büchsen für..... 23c
- Feine gedörrte Aepfel, per Pfd..... 12½c
- Feiner Carolina Head Reis, 3 Pfd..... 23c
- Feinst. Dodge County Full Cream Käse, Pf..... 19c
- Kartoffeln, f'ch home grown, per Peck..... 39c
- Süße California Orangen, Dtz..... 12½c
- Washburn Gold Medal Mehl, ¼ Bbl. zu 1.45; ⅛ Bbl. Sack zu..... 75c
- Frisch gebackene Vanilla Wafers, 12 Sorte, Pfd..... 8c
- Frisch gemahlenes Oatmeal, 5 Pfd..... 17c
- Lowney's Kakao od. Premium Schokolade, ½ Pfd..... 15c
- Wieboldts Family oder P. & G. Amber Seife, 10 Stücke für..... 38c
- Keen Kleener, — verbessertes Scheuerpulver, drei 5c Büchsen..... 10c
- Swift's „Premium Schinken, 8—10 Pfd. schwer, per Pfd..... 15¾c
- „Empire" Brisket Speck, — fein und mager, per Pfd..... 13¾c
- Eier, feine große, in Eurem Beisein durchleuchtet, Dtz..... 19½c
- Impt. Sardinen in reinem Olivenöl, regul. 15c Büchs., 2 für..... 23c
- Feinster granulirter Zucker — mit Groceryhbestell., 10 Pfd. für..... 49c

Fleisch
- Kleine magere Pork-Schultern — das Pfund zu..... 11½c
- Vorderviertel Kalbfleisch oder Kalbfleisch-Stew, Pfd..... 9¾c
- Frisches loses Leaf Schmalz, per Pfd..... 10¾c

Liköre
- Monogram Whiskey, reguläre $1.00 Flasche, volles Quart..... 52c
- California Portwein, per Gallone..... 59c
- Tafelbier, per Kiste von 2 Dtz. Flaschen..... 65c

Spezielle Notions
- Partie Trimming-Braid, bis 25c wert, Yard..... 2c
- Gürtel für Damen; Elastic, Leder- od. beaded Gürtel, bis 50c wert, Montag..... 10c
- Waschb. Trimming Braid, gezackt od. gerade, 10c wert, Stück..... 4½c
- Envelope Purses f. Damen, mit Back Strap, bis 50c wt. Mon..... 10c

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Strasse

Farben und Oel
- Reines Leinsamenöl, — die Gallone für nur..... 75c
- Hygienic Kalsomine, in allen Farben — das Packet für..... 29c
- Kalsomine Pinsel 7zöllig, — weiße Borsten, das Stück..... 49c
- Fertig gemischte Farben, alle, ausgenommen weiß, Gall..... 75c

Damen-Schuhe, Oxfords und Ankle Strap Pumps
in Patent Colt und Gunmetal Calf — Goodyear welted und bei Hand gedreht — hohe oder niedrige Absätze. Von der Fabrik zurückgewiesne, aber die Fehler sind kaum bemerklich. — Wirkliche $3.00-Werte, für..... 1.49

Ganzes Ueberschuß-Lager von Spitzen-Gardinen
von einer großen Philadelphiaer Fabrik (9,873 Paar im Ganzen) als Bedingung des Verkaufs, wird der Name des Fabrikanten nicht genannt. Sechs große Partien.

- Partie 1 — Sortirte Partie Odds u. Ends von Fabrik-Seconds in Spitzengardinen, bis zu 1.00 wert, das Stück..... 35c
- Partie 2 — Spitzengardinen reguläre 1.00 bis 1.25 Werte, Paar..... 69c
- Partie 3 — Spitzengardinen, reg. 1.75 bis 2.25 Wert, für..... 1.19
- Partie 4 — Spitzengardinen, reg. 2.50- bis $3-Werte, Paar..... 1.69
- Partie 5 — Spitzengardinen, reg. 3.25- bis 3.75-Werte, Paar..... 2.19
- Partie 6 — Spitzengardinen, reg. 4.50- bis $6-Werte, Paar..... 3.45

$15 Allwin Go-Cart
Kompakt zusammenzulegen; sehr geräumig und komfortabel; ungewöhnlich feine Springs — hat große Räder m. Cushion Tires — Tubinggestell ganz aus Stahl, Nickel-Trimmings, hochfein polirte Holzseiten, $11.95

Dressing Sacques — Dressing Sacques für Damen — in allen Größen — für..... 15c

Muslin-Beinkleider — Muslin Beinkleider für Kinder; — in allen Größen, für..... 12c

Strümpfe für Kinder — Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Strümpfe für Kinder, Größen 6 bis 9½..... 6c

Socken für Männer — Schwarze und lohfarb. baumwoll. nahtlose Socken für Männer, reg. 10c Sorte..... 6c

Anzüge für Knaben — Doppelbrüstig, mit Knickerbocker Hosen — volle Größen, von 8 bis 17 — feine Muster, wert $2.50 — speziell für Montag zu..... $1.48

Hosen für Knaben — Knabenhosen (Knickerbockers) — sind sehr bequem und gut gemacht — in allen Größen von 5 bis 17 — wert 75c, das Paar zu..... 33c

Gas-Lichter — $1.00 „Lindsay" Home Gaslampen — aufrecht stehender Mantel, extra großer Globe und mit Krystall-Reflektor — oxidirter Lindsay Brenner..... 45c

Gas-Globes — 100 Dutzend afft. Air Hole Upright Oval Globes, fein verziert — 4-zöllige Gas Shades — regul. Preis 15c — Auswahl, das Stück zu..... 7½c

Speziell! 7.50 f. garant. Platten, obere od. untere, wert $15. — Kronen, Füllungen und Brückenarbeit um ein Drittel herabgesetzt. Dr. Bloomenthal u. Assistenten, Zahnärzte bei Wieboldts.

25c Unterzeug für Männer 16c — Balbriggan Unterhemden und Hosen für Männer, alle Größen — reguläre 25c-Werte, für..... 16c

Goldene Augengläser, für Nah- und Weitsehen. 20 Jahr gar. goldenes Gestell, vollständig, das Paar verkauft zu..... $2.75. Dimor Linsen, in Euer Gestell eingepaßt, Paar zu..... 90c. 3 Doktoren — Hirsch, Crown, Mayer

Stickereien
- 75 Stücke 27-zöll. Schweizer Stickerei Flouncings, alle neuen, netten Muster, wert bis 58c, per Yd..... 39c
- 150 Stücke Cambric Stickerei Einfassung und Einsatz, wert 8c, die Yard zu..... 5c
- 200 Stücke deutsche Torchonspitzen und Einsatz, wert 5c, die Yard zu..... 2c
- 200 Stücke reinseidenes Taffetaband, Nr. 22, regulärer Preis 10c, die Yard zu..... 5c
- 250 Dutzd. weiße Croß Bar hohlgesäumte weiße Damentaschentücher, wert 3c, Stück..... 1½c

Kleiderstoffe, Waschstoffe, Domestics.
- Speziell: 1 Partie reinwollene einfache u. fancy Kleiderstoffe, 36—44 Zoll breit, wert bis 75c, per Yard..... 29c
- 5 Kisten Everett Classic Kleider-Gingham, 20 Yards an einen Käufer, wert 10c, per Yard..... 6½c
- 36 Zoll breite schlichtfarb. Kleider-Percales, Fabrikrester, wert 10c, per Yard..... 5½c
- 32-zöll. bookfolded schlichtfarbige baumwollene Serges, per Yard..... 15c
- 36-zöll. reinwollene französische Serges, per Yard..... 45c
- 27-zöll. weißes karrirtes Rainsook, volle Stücke, wert 10c, per Yard..... 5½c
- 36-zöll. ungebleichte Muslin- und Cambric-Rester, wert 9c, die Yard..... 6¾c
- 36-zöll. ungebleichte Muslin-Rester, wert 8c — die Yard verkauft zu..... 5¾c
- 2 Kisten fancy gestreiftes Ticking, Ticking, Rester, wert 12½c, die Yard zu..... 5¾c
- 1 Partie bedruckte Lawns, Fabrikrester, die Yard zu..... 2½c
- 27-zöll. Red Seal Kleider-Ginghams, Fabrikrester, wert 12½c, Yard..... 6½c
- Große einz. baumwoll. Blankets, nur in weiß, wert 49c, das Stück zu..... 25c

Eisenwaaren.
- Grassamen, die feinsten Mischungen, 5 Pfd. 65c; Pfund..... 15c
- Rasenmäher, 12- oder 14zöllig, mit 3 Klingen, 8zollige Triebräder, fertig zum Gebrauch..... 1.98
- Geflügel-Netz, Nr. 19 Gauge Draht, galvanisirt, nachdem es gewoben wurde, nur bei der Rolle verkauft, 100 Quadratfuß für..... 50c
- D Griff Spade oder Schaufel, solid Back..... 49c

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Zwei Grundstücke in der unteren Stadt wechseln den Besitzer.

Herr Alois Podrasnik, der vor kurzem sein an der Südseite der Lake, nahe Dearborn, Straße gelegenes Grundstück an die Verwaltung des Field'schen Nachlasses verkauft hat, hat nun auch sein Grundstück 65—67 West Lake Str. aus der Hand gegeben. Er hat den 40 bei 180 Fuß großen Platz nebst dem darauf befindlichen Gebäude für $150,000 an Lucian M. Williams von Highland Park verkauft. Für Steuerzwecke ist das Anwesen auf $145,836 bewertet.

Der Weinhändler Henry Kau hat für $66,000 baar das Grundstück nebst Gebäude 127—129 S. Fifth Ave. gekauft, das bisher Eigentum von John M. Oliver und Edgar M. Snow gewesen ist. Herr Kau wird sein Geschäft nach diesem Platz verlegen, aber erst, wenn er sein jetziges Lokal an der Adams Straße aufgeben muß. Das Mayer'sche Gebäude, in welchem dieses sich jetzt befindet, ist von der Colonial Trust and Savings Bank gekauft worden, die aber für ihre eigenen Zwecke erst davon Gebrauch machen wird, nachdem der Riesenbau vollendet worden, den sie jetzt in der Nachbarschaft aufführen zu lassen anfängt.

Auf 198 Jahre verpachtet haben die Eheleute John und Ella Borden das 125 bei 75 Fuß messende Grundstück an der Nordwest-Ecke von Belmont und Sheffield Ave. Sie haben dieses im vergangenen Jahr für $31,000 gekauft, werden aber nun durchschnittlich 5 Prozent Zinsen auf eine Bewertung von $79,580 erhalten. Gepachtet hat den Platz August J. Salomon, der die darauf befindliche alte Bude abreißen und durch einen eleganten Neubau ersetzen lassen wird.

Das Grundstück an der Südwest-Ecke von 68. und Halsted Straße, nebst dem darauf befindlichen Gebäude, ist von Jakob Löwenstein in Valparaiso, Ind., für $50,000 verkauft worden.

Patrick P. O'Donnell u. a. haben bei dem Aufteilungsverfahren, das zwischen Karoline Thiele und Christian Vonderheit schwebt, das Grundstück an der Südwest-Ecke von Root Str. und Wentworth Ave. erworben, und zwar zum Preise von $31,540.

Auf die Dauer von zehn Jahren und zum Gesamtbetrage von $100,000 haben der Kundenschneider W. S. McLean, die „Manhattan Fur Co." von New York, Dr. Walter E. Elfrink und die Friseuse Sara Reidy Räumlichkeiten in dem neuen Goodhart Gebäude, Ecke Wabash Ave. und Monroe Str., gemietet für zusammen $10,000 das Jahr.

Harry H. Blum hat von der Benjamin Rosenberg Co. den Kellerraum und die beiden unteren Stockwerke des neben dem Blackstone Hotel gelegenen Gebäudes Nr. 680 Michigan Ave. gemietet.

Die Verwaltung des Wesley Hospitals hat für $65,000 das 125 bei 148¾ Fuß messende Grundstück an der Nordwest-Ecke von State und 25. Str. gekauft und wird darauf später einen Anbau zu dem Krankenhause aufführen lassen.

Zu den 60 Ackern, welche er in jener Gegend bereits besaß, hat Adolphus S. Coyle von Wm. H. Schmedtgen jetzt noch weitere 20 Acker in der Nachbarschaft von Pratt Ave. und Rockwell Str. gekauft. Gezahlt hat er dafür $20,520. Er wird den ganzen Trakt nun in Baustellen aufteilen und zum Verkauf ausbieten.

Herr Roy B. Tabor, ein früherer Präsident der Chicago Grundeigentumsbörse, hielt gestern im Hotel La Salle einen Vortrag vor dem „Co-operative Realty Club." Er machte darauf aufmerksam, daß wir in Chicago uns ähnlichen Verhältnissen nähern, wie sie in London bestehen, wo der Grund und Boden in den Geschäftsteilen der Stadt sich im Besitz einiger wenigen Familien befindet. Der Herzog von Westminster allein soll derartigen Grundbesitz im Werte von $500,000,000 haben. Daß wir ähnlichen Zuständen zustreben, würde durch die fortgesetzten Bodenerwerbungen bewiesen, welche die Verwaltung des Field'schen Nachlasses mache.

Composite Stil No. 281

Nur $30.00

Beachten Sie das gleichzeitige Kochen des vollständigen Diners in den beiden Oefen mit einem Brenner.

Tadeln Sie nicht das Dinner Ihrer Gattin, wenn sie gezwungen ist, auf einem altmodischen, abgenutzten Herd zu kochen

Die Hausfrau erhält häufig die Schuld für ein nicht tadellos zubereitetes Mittagessen, auch wenn der Oberkoch des Blackstone Hotels es auf demselben Herd nicht hätte besser machen können.

Es ist schlechte Sparsamkeit für irgend eine Frau, sich mit einem alten, abgenutzten Herd zu behelfen.

Die neuen und wunderbaren „Composite Cabinet"-Herde sind wohlfeil, und gegen eine Anzahlung von nur $4 stellen wir sie in irgend einer Hausküche auf — Rest zahlbar in kleinen monatlichen Abzahlungen.

Unsere Composite-Herde schließen fünfzig Fassons ein, für uns von zehn der ersten Fabrikanten gemacht.

Sie können diese Sorte und 49 andere in irgend einem unserer Zweigläden oder in unserem großen Verkaufsladen in der unteren Stadt besehen. Man bestelle jetzt, vor dem großen Frühjahrandrang.

The Peoples Gas Light & Coke Company
Peoples Gas Building, Michigan Boulevard

Der Grund, warum Sie bei uns vorsprechen sollten mit Ihrem Augenleiden.

Unsere Untersuchungen sind genau und gründlich.

Wir ersparen Ihnen außerdem 25 bis 50% an die von Ihnen benötigten Augengläser, denn wir schleifen sie selber, und dadurch ersparen wir Ihnen Zeit und Geld.

Man braucht nicht lange auf speziell geschliffene Gläser zu warten.

Ueber 20,000 zufriedengestellte Personen sind unsere Kunden.

Genau angepaßte Gläser zu $2.50 und aufwärts.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

Leset die „Sonntagpost"

Ed. Ahlswede Co.
THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP
2500—2510 WEST NORTH AVENUE.
Ecke Campbell Avenue.

Montag und Dienstag, 29. u. 30. April.

Seidene und Lingerie-Kleider für Damen

Wir haben eine feine Partie von etwa zwanzig Moden in Lingerie- und waschbaren Kleidern, für Damen und Misses, zur Auswahl. Wir haben eine vollständige Partie vorrätig, aus besticktem Percale und Ginghams gemacht, mit hohem und niedrigem Hals.

Lingerie Kleider für Damen — wie abgebildet — von guter Qualität Voile gemacht — mit schwerem Spitzen Binding garnirt; — eingesetzte Aermel — zum Preise von ... **7.50**

Seidene Kleider für Damen — von guter Qualität fancy Seide gemacht; mit pleated Seide garnirt, in Farben, die dazu passen; — zum Preise von ... **12.00**

Ein Stück Kleider für Damen — von sehr feiner Qualität von Voile gemacht — Waist in Shawl Effekt drapirt — mit weißer Franse kantirt, Atlas-Gürtel und Sash — zum Preise von ... **15.00**

Messaline Seidekleider für Damen — auch ein schillernder Rosachen-Effekt; Waists an der Seite zuzuknöpfen — mit Perlmutterknöpfen und gearbeiteten Knopflöchern — Spitzen Yoke u. Cuff — zum Preise von nur ... **17.50**

$10.50. $7.50.

Waschbare Kleider für Damen und Mädchen — von Chambray gemacht — in rosa und blau — mit besticktem Matrosenkragen; und umgekrempelten Cuffs; zum Preise von ... **3.98**

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bahnwerkstätten, zwei Kirchen und ein Dutzend Häuser in Brunswick, Me., gestern Abend abgebrannt.

— 248 Zahlungseinstellungen diese Woche, 240 in der gleichen Vorjahrswoche.

— Bienenzüchter im Staate klagen über schwere Verluste infolge des langen Winters; massenweise sind die Bienen erfroren oder verhungert.

— Gasolinexplosion im Heim von Chas. Slack, Rochester, Minn.; alle vier Kinder verbrannt, Mutter und Feuerwehrchef Poiten schwer verletzt.

— Frau A. Emmogrie Paul, Chicago, hat dem Hospital und der Knabenfarm in Rockford, Jll., je $15,000 geschenkt, zur Erinnerung an ihre verstorbenen Söhne.

— An der Universität Notre Dame, Ind., wird ein Lehrstuhl für Journalisten errichtet werden; der Chicagoer Anwalt Max Pam hat den Fonds gestiftet.

— Am 6. Mai werden vor einem Bundesgerichtsreferenten in New York die Beweisaufnahmen in der Klage der Regierung behufs Auflösung des Stahltrusts beginnen.

— Der in Michigan City, Ind., wohnende pensionirte Admiral Albert Couden ist von seiner Gattin, einer „Gesellschaftsdame" in Washington, wegen Verlassens auf Scheidung verklagt worden.

— Oberstleutnant Hardie, 58 Jahre alt, seit drei Jahren pensioniert, heute in New York gestorben; war ein Soldatenkind und wurde durch Kampf gegen mexikanischen Revolutionär Garcia berühmt.

— In Antwerp, O., Personenzug entgleist und Bahndamm hinabgestürzt; vier Passagiere schwer verletzt; gleicher Unfall des „Dixie Flyer" der Illinois Zentralbahn in Macon, Ga.; Heizer schwer verletzt.

— Wüster Faustkampf in New York gestern Abend. Peter McFarland von Chicago schlug den britischen Kämpen Wells in zehn Gängen leicht; Wells sah entsetzlich aus. $40,000 Ueberschuß an Eintrittsgeldern.

— Die Legislatur von Arizona hat das Geld gesammelt, damit der Fälscher Myers, im Zuchthause, eine Erfindung patentiren lassen kann; nach der Erfindung soll die freie Elektrizität in der Luft im Betrieb von Gasolinmaschinen verwertet werden.

— George F. Post, der zusammen mit E. A. Starkloff Minenschwindel im Großen betrieb und namentlich den europäischen Kontinent abgraste, hat sich in New York schuldig bekannt; ist auch in Chicago angeklagt. Auf Starkloff hat man bisher vergebens gefahndet.

— $3,500,000 kostet jährlich im Staate New York der Unterhalt Geisteskranker ausländischer Geburt, und das Durchschnittsleben solcher Kranker in den Irrenanstalten ist elf Jahre. Von 31,500 Geisteskranken in Staatsanstalten waren 13,000 im Auslande geboren.

— In Flint, Mich., haben die 19jährige Myrtle Havers und die um drei Jahre ältere Mabel Williams in einem Privathause vor auserlesener weiblicher Gesellschaft einen Faustkampf veranstaltet; im siebenten Gange blieb Mabel bewußtlos liegen, und Myrtle wurde trotz „blauen" Auges im Triumph herumgetragen, für sie wird auch in Chicago eine Denkmünze geschlagen.

— Staatssenator Andrews von Ironton, O., erhielt heute wegen Bestechung neun Monate Zuchthaus.

— Unter einer Wette wollte in Wilkesbarre, Pa., gestern Abend Joseph Gourkas 25 Glas Wachholderschnaps trinken; beim 16. fiel er tot um.

— Mit Dynamit zersprengte sich heute, an galoppirender Schwindsucht leidend, in Steamboat Springs, Kol., der Kohlengräber Noreen den Kopf.

— Der Schulrat von Yonkers, N. Y., hat auf Beschwerde eines Steuerzahlers das Singen religiöser Lieder in den Schulen verboten.

— In Gateway, Kol., einer Mormonenkolonie, sind jetzt schwedische Kinder vom Schulbesuche ausgeschlossen worden, weil die Mormonen aus Schweden ausgewiesen wurden.

— Bürgermeister Hunt, Cincinati, macht in Arbeitskleidern alle Arbeiten der Abfallkärrner, Straßenreiniger, auch die Arbeit in Polizei- und Feuerwehrwachen je einen Tag lang, um den Dienst richtig beurteilen zu können.

— Joe Lemaster, Hilfskassierer der Northern Expreß Co., ist aus Spokane, Wash., verschwunden, angeblich auch $2000. Er stammte aus Chicago, wo er vor sieben Jahren bei der Gesellschaft eintrat.

— Studenten von über 70 Colleges und fast 200 anderen höheren Lehranstalten beteiligen sich an dem großen jährlichen athletischen Feste der Universität Pennsylvanien in Philadelphia heute Vor- und Nachmittag.

— Mit August Lüchows Hilfe hat Dr. M. Baumfeld, der bekanntlich schon einmal sich als deutscher Theaterdirektor versucht hat, das Irving Place Theater in New York unter zweijährigem Vertrag übernommen.

— Frau Newton Roberts in Eminence, Ky., sah eines ihrer Maultiere mit ihrem dreijährigen Knäblein davonrasen; das Tier hatte das Kind am Beine gepackt und ließ es erst unter Prügeln fallen. Der Kleine liegt im Sterben.

— Zum vierten Male ist heute in New Rochelle, N. Y., ein Ge..chtsverfahren eingeleitet worden, um den Millionär Harry K. Thaw, Mörder des Bildhauers Stanford White, aus der Staatsirrenanstalt für Verbrecher zu befreien.

— $50 fanden Feuerwehrleute nach einem Feuer in einem Hauskeller an Pearl Str., New York. Ratten hatten das Geld zerfressen und ein Nest daraus gemacht. Die Ueberreste wird das Bundesschatzamt einlösen. Der Erlös geht in die Feuerwehrpensionskasse.

— Peter Huntzmann, Hilfssheriff in Fillmore, Utah, brachte heute zwei Gefangene hinter Schloß und Riegel; auf der Straße hielt ihn ein Hilfsbundesmarschall an und erklärte ihn für verhaftet, weil er eine Gebühr für Erwirkung einer Pension annahm. Erst sperrte H. seine Schützlinge ein, dann kam er selbst an die Reihe.

— Aus dem Heldenfonds Andrew Carnegies sind heuer an 41 Personen Belohnungen verteilt worden, wie auch an die Hinterbliebenen von bei der Heldentat vierzehn Getöteten. Unter den Belohnten sind die Kohlengräber Emil Grabruch, James Blaylock und Arthur McKeaken sowie die Witwe von John Wilbur in Pana, Jll.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 8, St. Louis 3; Boston 3, New York 7; Philadelphia 2, Brooklyn 6; Pittsburg-Cincinati, Regen. — „American League" — Cleveland-Chicago, Regen; St. Louis-Detroit, Regen; Boston 7, Philadelphia 6; Washington 2, New York 10 (8 Gänge).

— Mark Twainhotel, Hannibal, Mo., heute früh niedergebrannt, James Miller, St. Louis, Gast, erstickt; $10,000 Schaden.

— Wirbelsturm in Carbodale, Südillinois, gestern Nachmittag; Frau Weller getötet, ein Illinoiser Lehrerseminar vom Blitz getroffen.

— Feuer in deutsch-evangelischer Zionskirche, Kansas City, Kas., gestern Abend während Synodalkonferenz. Die geistlichen Herren löschten selbst das Feuer.

— Zum zweiten Male in zwei Jahren ist der Geschäftsteil von Rockford, N. D., Stadt von 1000 Einwohnern, gestern Abend niedergebrannt; $75,000 Schaden.

— Tierschutzverein Kansas City, Mo., hat in verschiedenen Stadtteilen Trinkeimer für Pferde, auch Wassertröge und Straßenbrunnen angebracht; Fuhrleute ohne Eimer werden verhaftet.

— Der öffentliche Wohltätigkeitsausschuß in Kansas City, Mo., hat ein Büro geschaffen, das wohlhabenden totkranken Menschenfreunden Winke über gemeinsinnige Vermächtnisse geben soll.

— Vor sechs Wochen starb in Fort Worth, Tex., ein Fremder; das Hospital benachrichtigte Frau Mary Wofford in Brooklyn, N. Y., es sei ihr Sohn, die Mutter glaubte den Toten auch zu erkennen; heute ist der Sohn lebend in Fort Worth aufgetaucht.

— Dr. Ernst Kunwald, Leiter des Berliner Philharmonischen Orchesters, ist als Dirigent für das Cincinnatier Symphonieorchester engagirt worden und wird im Juni in Cincinnati ankommen. Er ist der Nachfolger Leopold Stokowskis.

— Rose Winegar, Salt Lake City, Utah, kettete gestern Abend in religiösem Wahn ihre drei Kinder, nachdem sie ihnen Hundehalsbänder angelegt hatte, am Fußboden fest. Die Kinder schrieen, und die Nachbarn holten die Polizei.

—Jugendrichter Lindsay in Denver hat einen Zusatz zur Verfassung von Kolorado entworfen, wonach Frauen als Geschworene dienen können, und einen Gesetzentwurf, wonach eine Frau als zweiter Jugendrichter angestellt werden soll.

—Das Staatsobergericht von Minnesota entschied heute, daß in „trockenen" Gebieten Lagerhäuser für berauschende Getränke betrieben und solche Getränke in Gebinden von fünf Gallonen und mehr verkauft werden dürften; Gemeinwesen dürften den Großhandel nicht regeln.

— Die greise Frau Michael Armate in Brooklyn, N. Y., zog dieser Tage aus Angst vor Räubern in die Nähe einer Polizeiwache; gestern Abend kamen zwei junge Räuber, schlugen die Frau halbtot und stahlen $1500, alles was sie und ihr Gatte in vieljähriger Arbeit erspart hatten.

— Scheinangriffe von 1200 Mann Artillerie auf das von 600 Mann gleicher Waffe verteidigte San Franzisko endigten mit der Niederlage der Angreifer; Militäroffiziere versichern, daß jene Stadt mit Hilfe der Küstenbefestigungen durch eine kleine Garnison verteidigt werden kann.

— Weil er nicht als Zuchthauswärter angestellt wurde, stürzte sich der 71 Jahre alte Konföderirtenveteran Richardson in Central City, Ky., heute in den Brunnen; seine Tochter packte ihn am rechten Fuße, mußte ihn aber, da er mit dem linken nach ihr stieß, fahren lassen. Nachbarn holten den Greis heraus, er starb jedoch bald.

— Direktor Smith vom Zoologischen Garten im Zentralpark, New York, ist heute gestorben. Durch Züchtung wilder Tiere und deren Verkauf machte er den Garten zu einträglichem Unternehmen und konnte ihn vergrößern. Zum Dank verringerte der Stadtrat vor ein paar Jahren sein Gehalt von $3000 auf $1200.

— Aus dem Lowaliga wurde in Jackson, Ga., der Neger Etheridge heute als Leiche gezogen. Der Mann hatte unter Rassegenossen Teilnehmer für eine Kolonie in Afrika geworben, war Mittwoch Abend vor die Tür gerufen, vom Volkshaufen niedergeschossen, an Armen und Beinen gebunden und in den Fluß geworfen worden.

— Die Kommission des Deutschen Museums in München, welche zur Zeit hierzulande ist, hat ein 12 Fuß hohes Modell des „Woolworth", höchsten Gebäudes in New York, eine Kopie der Pläne der Catskiller Wasserreservoiranlage, welche $200,000,000 gekostet hat, Bilder und Zeichnungen der New Yorker Tiefbahnen, Kanäle usw. erworben.

— Am 15. Mai beginnt in Los Angeles, Kal., der Strafprozeß des Chicagoer Rechtsanwalts Clarence S. Darrow, Verteidigers der Dynamitmassenmörder; die Gattin eines der letzteren, Frau Ortie McManigal in Chicago und der Chicagoer Geheimpilizist Biddinger werden als Staatszeugen vorgeladen werden.

— Im Illinoiser Staatsirrenhause in Kankakee waren drei Insassen Namens William Moore; zwei starben und wurden von Verwandten begraben, obwohl die des einen, in Catlin, Jll., den Toten nicht für den richtigen erklärten; die Wittwe hat wieder geheiratet, und jetzt stellte sich heraus, daß der Catliner Moore am Leben ist.

— Die seither umgestoßene Vorschrift des früheren Bundesoberchemikers Dr. Wiley über die Bestandteile von Schnaps unter dem Nahrungsmittelgesetze hatte eine Ueberproduktion von Schnaps in Kentucky von 20,000,000 Gallonen in den letzten beiden Jahren zur Folge. Jetzt soll der Betrieb allgemein eingeschränkt werden.

Ausland.

— General Lyautey, einer der fähigsten und beliebtesten französischen Heerführer, ist heute zum französischen Gouverneur von Marokko erwählt worden.

— Die Großmächte mögen Italien raten, die Einfahrt in die Dardanellen zu erzwingen, oder die Blockade der wichtigen Schiffahrtsstraße einzustellen.

— Der berühmte deutsche Gelehrte Dr. Karl Francke in München warnt vor den engen Damenkleidern, weil diese die körperliche Entwickelung hemmen und zur Mißgestaltung der Kniee führen.

— Das Tabernakel der Heiligen vom jüngsten Tag in Magrath, Alberta, brannte jüngst nieder. Von morgen an werden die Gemeindemitglieder die von ihren Hühnern am Sonntag gelegten Eier besonders verkaufen und den Erlös dem Fonds zum Bau eines neuen Tabernakels zuwenden.

— In der Duma erklärte der russische Minister des Auswärtigen gestern, daß Rußland bei dem Abschlusse eines neuen Vertrages mit den Ver. Staaten keinen Einspruch in seine innere Verwaltung dulden, also in der Frage der Ausstellung von Reisepässen an ausländische Juden nicht nachgeben werde.

— Um Tepic, Hafen an der Westküste von Mexiko, fanden blutige Kämpfe gestern statt; als die Kathedrale zerstört wurde, fanden viele Frauen und Kinder, die dort Zuflucht gesucht hatten, den Tod. Schließlich siegten die Regierungstruppen. Ein englisches und ein amerikanisches Kriegsschiff sind dorthin unterwegs; letzteres, „Buford", soll 500 Amerikaner, von denen 200 in Los Mochis sind, abholen. Bei Tres Marias, Morelos, wurden neun Wächter eines Personenzuges im Kampfe erschossen.

Lokalbericht.

Guter Fang.

Zwei der Häftlinge sollen ein Geständniß abgelegt haben.

Sind Frachtgutdiebe.

Haben Beute im Werte von $5000 ergattert.—Auch die angeblichen Hehler festgenommen.—Teil des gestohlenen Guts zurückerlangt. — Trauriger Abschluß.

Unter dem Verdacht, einen Güterwagen der Grand Trunkbahn" gesprengt und Frachtgut, bestehend aus Tuchballen im Werte von $5000, gestohlen zu haben, wurden von Detektives der New Citywache die Gebrüder William und James Young, Nr. 4634 S. Fairfield Ave., Peter Fox, Nr. 4755 S. California Ave., und August Daft, Nr. 4622 S. Sacramento Ave., verhaftet. Die Gebrüder Young sollen ein Geständniß abgelegt haben. Auf Grund ihrer Angaben sind die Schneider Frank Dombrowsky, Nr. 2301 W. 50. Str., und Frank Banis, Nr. 4547 S. Paulina Str., unter der auf Hehlerei lautenden Anklage festgenommen worden. In ihren Wohnungen haben die Detektives angeblich gestohlenes Gut im Werte von $1000 gefunden und beschlagnahmt.

Auf frischer Tat.

Der 20jährige Otto Koepper, Nr. 1922 Monroe Straße, war angeblich heute früh durch ein von ihm gesprengtes Hinterfenster in die von R. S. Sayer im Hause Nr. 1803 W. Madison Straße betriebene Apotheke geklettert und hatte, wie behauptet wird, schon den Kassenapparat und den Telephongeldbehälter um den aus insgesamt $40 bestehenden Inhalt geplündert, als er von vier Polizisten überrumpelt wurde. Er ließ sich widerstandslos verhaften. In seinen Taschen wollen die Häscher das gestohlene Geld, eine Säge, ein Messer und einen Glaserdiamanten gefunden haben. Auch wird versichert, daß er schon mehrere Kisten Zigarren und mehrere Flaschen wohlriechenden Wassers zum Mitnehmen eingepackt hatte. In der Wache an Lake Straße ist er unter der auf Einbruch lautenden Anklage gebucht worden.

Einbrecher drangen in voriger Nacht in den Laden der Putzmacherin Alice Donahue, Nr. 1750 Ogden Ave., und stahlen Hüte, Hutband, Hutfedern u. s. w. im Gesamtwerte von $500. Allem Anschein nach haben sie die Beute mit Pferd und Wagen fortgeschafft. Sie entkamen unbehelligt und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Auslieferung verfügt.

Bundeskommissär Mark A. Foote hat gestern die Auslieferung des hier verhafteten, von den Behörden in Toronto, Kan., gewünschten früheren Präsidenten der Farmers' Bank of Canada, Dr. W. Beattie Nesbit, verfügt. Die Verteidigung beabsichtigt jetzt, die Ausführung der Verfügung mittels des Habeascorpusverfahrens zu hintertreiben.

Unter hoher Bürgschaft.

Das Verhör von Edward Steer und John Luebke, dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten der New City Produce Company, Nr. 4739 S. Ashland Ave., wurde gestern vom Bundeskommissär Mark A. Foote auf acht Tage verschoben. Die Angeklagten, die der gesetzwidrigen Herstellung von Ochsenbutter bezichtigt werden, stehen bis dahin unter je $10,000 Bürgschaft.

Fand einen Liebhaber.

Frau H. B. Burnham, Nr. 1518 Ost 68. Straße, meldete der Polizei, daß gestern, während sie nur auf wenige Minuten zu einer Nachbarin hinübergesprungen war, ihr ein Schmuckkästchen, das Geschmeide im Werte von $900 enthielt, aus ihrem Schlafzimmer gestohlen worden sei. Sie hätte das Kästchen auf der Kommode stehen lassen. Als sie zurückkehrte, sei es spurlos verschwunden gewesen.

Wichtiger Zeuge.

Wie schon berichtet, hat gestern der Gehilfe des staatlichen Brandinspektors die Zeugenvernehmung in Sachen der angeblich von Mordbrennern in ihrer Wohnung überfallenen, gefesselten, an den Fuß eines schweren Tisches gebundenen und beraubten Frau Edgar A. Clark fortgesetzt.

Sehr günstig für Frau Clark lautete die Aussage des städtischen Feuerwehrbataillonschefs David J. Mahoney. Er sagte unter Eid aus, daß er es gewesen sei, der die Frau in der brennenden Wohnung gefunden und ihrer Bande entledigt habe. Er schilderte dann eingehend, wie sie gebunden worden war. Seine Aussage deckte sich vollkommen mit den Angaben der Frau Clark. Zum Schlusse erklärte er als Sachverständiger, daß die Frau sich unmöglich so, wie sie gebunden war, hätte selbst binden können.

Der in Diensten der Frau Clark stehende Feuerschadenabschätzer Guy C. McDonald wurde auch noch einmal vernommen und zwar betreffs eines Mannes, der vorigen Mittwoch Frau Clark besucht haben soll. Er konnte die gewünschte Auskunft nicht geben.

Frauenlist.

Zehn Tage lang hat Frau Hazel King-Erb sich vergeblich bemüht, in den Besitz ihres drei Jahre alten, unter der Obhut des Gatten George B. Erb befindlichen Söhnchens Jaques zu gelangen. Donnerstag Abend hat sie, angeblich von ihrem Anwalt und einem städtischen Detektive unterstützt, ihren Zweck erreicht. Sie hält das Kind verborgen. Ihr Gatte will jetzt die Hilfe der Gerichte in Anspruch nehmen und veranlassen, daß das Disziplinarverfahren gegen den betreffenden Detektive eingeleitet werde.

Jaques lag Donnerstag Abend in der Wohnung von C. F. Griffing, Nr. 132 West 71. Straße, dem Vater des in Diensten von Erb stehenden Wagenführers, in seinem Bettchen und schlief, als Erb, beruhigt darüber, daß das Kind gut geborgen sei, sich nach seiner Wohnung Nr. 6243 Drexel Blvd. begab. Kaum dort angelangt, wurde er von dem Detektive Payne unter der Anklage, seine Frau böswillig verlassen zu haben, für verhaftet erklärt. Es half ihm nichts, daß er in Abrede stellte, seine Frau verlassen zu haben. Er mußte den Häscher nach der Wache zu Woodlawn begleiten. Von dort schleppte man ihn nach der Wache zu Englewood und schließlich nach der Hauptwache.

Inzwischen war vor seiner Wohnung ein Kraftwagen vorgefahren. Diesem entstiegen drei Männer, unter denen sich angeblich auch Payne und George H. Remus, der Anwalt der Gattin, befanden. Sie begaben sich in die Wohnung u. durchsuchten sie. Da sie den Knaben nicht fanden, fuhren sie nach Griffings Wohnung. Dort setzten sie sich nach heftigem Kampfe mit Griffing, dessen Schwester und einem Bekannten der Familie in den Besitz des Kindes und fuhren davon.

Sobald es Erb gelungen war, seine Freilassung gegen Bürgschaft durchzusetzen, setzte er sich, Unheil ahnend, mit Griffing telephonisch in Verbindung. Ihm wurde, was er befürchtet hatte, bestätigt.

Frau Erb, die sich zur Zeit bei ihrer Großmutter im Hause Nr. 10228 Union Avenue aufhält, soll gestern Abend zugegeben haben, daß sie im Besitz des Kindes sei und sich nur dann von ihm trenne, wenn die Gerichte wider Erwarten es dem Vater zusprechen sollten.

Ergebnißlos verlaufen.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod der drei Opfer der Explosion, die sich am 26. März in der McCormickschen Zweiganlage der International Harvester Company ereignete, gab einen sogenannten offenen Wahrspruch ab, d. h. sie erklärte, die Verantwortlichkeit für die folgenschwere Explosion nicht feststellen zu können.

Geisteskrank.

In seiner Wohnung im Blackstone Hotel verfiel gestern Nachmittag der Rentner D. E. Gillingham in Tobsucht. Seine Gattin benachrichtigte die Polizei. Als diese eintraf, wurden ihre Dienste nicht benötigt; der Hausarzt der Karawanserei hatte den Kranken bereits beruhigt. Später aber wurde der etwa 60jährige Herr in einer Privatambulanz nach einer Nervenheilanstalt befördert. Seine Gattin begleitete ihn, ohne aber ihre Zimmer im Hotel aufzugeben.

Das Ehepaar, das Chicago als seinen Wohnsitz bezeichnet, war in den letzten fünf Jahren fast ununterbrochen auf Reisen. Erst vor vierzehn Tagen kehrte es nach hier zurück und nahm Wohnung im vorerwähnten Hotel.

Gillingham war, als er noch in Verbindung mit der Maklerfirma Jos. Morton & Co. stand, einer der bekanntesten Börsianer der Stadt. Er soll ein schwer reicher Mann sein.

— Tüchtig. — Weinhändler (nachdem er einen Korkreisenden schon zwei Mal hinauswerfen ließ und dieser wieder auftaucht): Ein großartiger Kerl, den engagire ich sofort für mein Geschäft!

Dr. Roberts' Methoden zur Heilung von Nieren-, Blasen-, After-, Blut- und Privatkrankheiten der Männer und Frauen werden von den leitenden Aerzten der Welt anerkannt. X-Strahlen Untersuchung u. Urin- und Blutproben usw. schnell und zuverlässig vorgenommen. Ueber 20 Jahre Erfahrung. Konsult. frei. Untersuch., Rat, Behandl. u. Medizin $2. 22 Quincy Str., nahe Postoff., 8. Fl.
1622ap

Monumentale Pferdetränken.

Drei gestern eingeweiht, eine vierte ihrer Fertigstellung nahe.

Mit einem Kostenaufwand von etwa $1,000 für jede, hat der Tierschutzverein im Laufe des Winters drei granitne Tränkstellen für Pferde und kleinere Tiere herrichten lassen. Eine davon befindet sich an der N. Clark und Center Straße, gegenüber dem Lincoln Park, die zweite auf der Kreuzung von Ashland und Blue Island Ave., die dritte auf der Kreuzung von Cottage Grove Ae. und Oakwood Boulevard. Ein vierter Brunnen von ähnlicher Art wird vor der Geschäftsstelle des Tierschutzvereins, 155 W. Indiana Str., angelegt. Die drei fertigen Tränken sind gestern festlich eingeweiht worden.

Bei der Feier auf der Nordseite versah Frau Krause, Gattin des Sekretärs Hugo Krause vom Tierschutzverein, das Amt der Zeremonienmeisterin. Schulratsmitglied Henry W. Huttmann hielt eine Ansprache. Schulkinder wirkten bei der Feier mit. Hazel Scheunemann, eine Schülerin der LaSalle Schule trat — entsprechend kostümirt — als „Chicagos Genius" auf. Ein 28 Jahre altes Pferd, das nach langer Dienstzeit von der Parkverwaltung das Gnadenbrot erhält, wurde als erster Gaul an die stattliche Tränke geführt, hätte aber beinahe Unheil angestiftet, denn es wurde durch die in dem starken Winde heftig flatternden Fahnen und Fähnchen, mit denen der Brunnen geschmückt war, scheu gemacht und wollte, trotz seiner steifen Gelenke, davonlaufen.

Bei der entsprechenden Feier an dem Brunnen auf der Kreuzung von Oakwood Boulevard und Cottage Grove Ave. hielt der Pastor Jenkin Lloyd Jones die Festrede, bei der auf der Kreuzung von Blue Island und Ashland Ave. der Reiteroberst und frühere Alderman Milton J. Foreman.

Führt keine Schankwirtschaft.

Keine Lizenserneuerung für bankerottes Wirtsgeschäft, sagt Richter Carpenter.

Die Central Trust Company ließ heute als Masseverwalterin des bankerotten Wirtsgeschäfts der W. H. Schimpfermann Company, 179 West Monroe Str., durch ihren Anwalt Rigby bei Bundesrichter Carpenter um Erlaubniß zur Erneuerung der Schanklizens ersuchen, aber der Richter erklärte nachdrücklich, daß das Bundesgericht keine Wirtsgeschäfte führen würde.

„Aber die Lizens ist der wertvollste der Bestände", warf Anwalt Rigby ein. „Die Kundschaft dieses altetablirten Geschäfts wird ohne die Lizens sehr wenig wert sein."

„Wenn die Lizens erneuert wird", entgegnete der Richter, „so muß das durch einen Beamten dieses Gerichts geschehen, und das kann das Gericht nicht dulden."

Am Montag wird Richter Landis Kaufangebote auf das Eigentum entgegennehmen.

Richter Carpenter ermächtigte heute die Masseverwalter der Wabashbahn, $1,500,000 zur Tilgung der Verbindlichkeiten aufzubringen. Dies soll durch die Ausgabe von Schuldscheinen zu je $1000 bewerkstelligt werden, und mit dem Gelde sollen die Bondzinsen und andere Verpflichtungen beglichen werden. Die Masseverwalter sind Frederick A. Delano, Präsident der Bahngesellschaft; W. K. Bixby, Vorsitzer des Direktoriums der American Car & Foundry Co., und E. B. Pryor.

Ende gut, alles gut.

Charles E. Richey und Frau haben sich wieder versöhnt.

Da Charles E. Richey, Nr. 1114 S. Homer Straße, sich weigerte, als Kläger gegen seine Frau aufzutreten, die ihn am 9. April in einem Eifersuchtsanfalle niedergeknallt und schwer verwundet hatte, schlug heute Stadtrichter Dicker auf Antrag des Vertreters der Staatsanwaltschaft die Anklage nieder.

Richey kam, von seiner Frau gestützt, auf Krücken in den Gerichtssaal gehumpelt und erklärte: „Ich wünsche, meine Anklage zurückzuziehen, da ich mich mit meiner Frau versöhnt habe und wieder mit ihr zusammenlebe."

Er wird jetzt auch wahrscheinlich die Einstellung des von ihm anhängig gemachten Scheidungsverfahren beantragen.

Lagerhaus für die Schulbehörde.

Auf dem Grundstück an der Robey zwischen Polk und Taylor Str., dessen unter recht verdächtigen Umständen vorgenommener Ankauf im Schulrat nachträglich so viel Staub aufgewirbelt hat, wird nunmehr von der Schulverwaltung ein Lagerspeicher gebaut. Das Gebäude wird sechs Stockwerke hoch. Die Baukosten werden sich auf $105,540 stellen.

Der Schulrat hat gestern beschlossen, den in seinen Diensten stehenden Zimmerleuten eine gleiche Lohnzulage zu bewilligen, wie die Bauschreinergewerkschaft sie für ihre Mitglieder von den Privatunternehmern erlangt haben.

— Schneestürme und Kälte seit heute früh auf dem Superiorsee; viel Eis nach dem St. Mary's River getrieben und der Schleusenkanal dadurch blockirt. Man sorgt sich um die Sicherheit mehrerer Schiffe.

— Im westlichen Teile von Süddakota haben die Counties so hohe Summen für die Erlegung von Wölfen bezahlt, daß eine Untersuchung eingeleitet wurden und große Schwindeleien entdeckt wurden; heute wurde der Rechnungsführer Tierman vom County Fall River verhaftet.

Dr. D. K. Pearsons tot.

Gönner vieler Wohltätigkeits- und Lehranstalten erreicht hohes Alter.

Im 93. Lebensjahre ist heute früh um 2:45 Uhr Dr. Daniel Kimball Pearsons dahingeschieden. Dr. Pearsons erkrankte vor einer Woche an der Lungenentzündung, bewies aber eine so erstaunliche Lebenskraft, daß man noch bis gestern Abend Hoffnung auf seine Wiederherstellung hegte. Die Bestattung wird am Dienstag Nachmittag um 2¼ Uhr stattfinden und mit einer Feier in der Kongregationalkirche in Hinsdale eingeleitet werden.

Dr. Pearsons war im Besitz eines Vermögens von $7,000,000, das er bis auf den letzten Cent an zahlreiche Wohltätigkeits- und Lehranstalten verteilt hat, nur eine Leibrente von 4 Prozent auf seine letzte Stiftung von $125,000 behielt er sich vor, um seinen Lebensabend in behaglicher Ruhe beschließen zu können. Sogar sein Wohnhaus in Hinsdale verschenkte er und schlug sein Heim im dortigen Sanatorium auf, in dem er gestorben ist. An näheren Angehörigen hinterläßt er nur einen Neffen, der seinen Namen trägt und ebenfalls in Hinsdale wohnt.

Leiche geborgen.

Ist wahrscheinlich aus Liebesgram ins Wasser gegangen.

In der Nähe der Canal Straßenbrücke wurde heute die Leiche eines etwa 40jährigen, leidlich gut gekleideten Mannes aus dem Fluß gezogen. In den Taschen des Toten fand man auf den Namen „Martin Drew, Nr. 1801 Barber Straße, Cleveland, Ohio," ausgestellte Papiere. Die Leiche, an der Spuren äußerer Gewalt nicht wahrnehmbar sind, harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 1911 Canalport Ave. ihrer Identifizirung.

Allem Anscheine nach ist der Mann aus Liebesgram ins Wasser gegangen. Denn in seinen Taschen fand man unter Anderem einen vom 1. Februar 1912 datirten, Anna Brown, Ridgeway, Ohio, unterzeichnetem Brief, der in der Uebersetzung lautet: „Meine Mutter hat mir klar gemacht, daß es Zeitverschwendung sei, mit Dir, Martin, ein Verhältniß zu unterhalten, da aus uns beiden doch nie ein Paar werden würde. Sie sagte, daß ein Mann, der fünf Jahre um ein Mädchen werbe und doch nicht imstande sei, einen eigenen Haushalt zu gründen, nichts wert sei. Ich bedaure daher, den Verkehr mit Dir abbrechen zu müssen. Ich betrachte unser Verhältniß als gelöst."

Börsennotirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	26. April
Weizen—					
Mai	1.15½-⅝	1.15-⅝	1.15¼	1.15⅜	1.15⅝
Juli	1.12⅞-13	1.13	1.12⅝	1.12⅝	1.12⅝-¾
Sep	1.08½-⅞	1.08⅞	1.08¼	1.08¼	1.08⅜-½
Mais—					
Mai	.79½-¾	.79⅝	.79½	.79⅝	.79¾
Juli	.77⅝-½	.77⅝-¾	.77½	.77⅝	.77⅝
Sep	.75⅝-½	.75¾	.75½	.75⅝	.75⅝-¾
Hafer—					
Mai	.57½-⅜	.57⅝	.57¼	.57⅜	.57⅜
Juli	.54½-¼-⅜	.54½	.54¼	.54⅜	.54½
Sep	.44½	.44½-⅝	.44⅜-½	.44½	.44⅛-⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	19.05	19.05	19.05	19.05	19.05
Juli	19.45	19.45	19.45	19.45	19.35
Sep	19.62½	19.65	19.60	19.62½	19.47½
Schmalz—					
Mai	....	....	....	....	10.85
Juli	11.00	11.00	11.00	11.00	11.02½
Sep	11.22-25	11.25	11.20	11.22½	11.22-25
Rippchen—					
Mai	....	....	....	....	10.17½
Juli	10.45	10.45	10.45	10.45	10.45
Sep	10.67-65	10.67½	10.65	10.65	10.67½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 24,900, von Mais auf 71,250, von Hafer auf 181,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 61,600 Bushels Weizen, 485,500 Bushels Mais und 308,200 Bushels Hafer.

Sonntag Nachmittag Table d'Hote, 75 Cents. Hotel Bismarck, Bismarck Garten.

Weichenstellers Ende.

Als heute früh ein Zug der Baltimore & Ohio-Bahn durch den Viadukt an W. Lake und Rockwell Straße fuhr, prallte der 28jährige Weichensteller Ernst Febrick, Nr. 2648 Upton Str., der auf dem Dache eines Güterwagens stand, mit dem Kopf gegen einen Querbalken an und purzelte betäubt auf den Bahndamm. Der Verunglückte, der einen Schädelbruch und innerlich Verletzungen erlitten hatte, wurde von der Polizei nach dem St. Anthony-Hospital geschafft. Dort starb er bald nach seiner Einlieferung. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2436 W. Madison Str.

In Salzlake ertrunken.

Um Mitternacht kroch der 26jährige Albert Elkins, Nr. 2221 S. Albany Ave., im La Salle Hotel in einen zur Ventilationsanlage gehörenden, bis zu drei Fuß Höhe mit Salzwasserbrei gefüllten großen Bottich hinein, um dessen Decke zu säubern. Heute Morgen wurde er in der Lake ertrunken aufgefunden. Man mutmaßt, daß er während der Arbeit, von der stickigen Luft übermannt, vom Gerüst hinunter und in die Lake hineingefallen sei. Seine Frau soll seit längerer Zeit krank in einem auf der Westseite gelegenen Hospital darniederliegen.

Griff zum Strick.

In seinem Zimmer im Hause Nr. 322 N. Talman Ave. hat heute der 67jährige Arbeiter John Haiger sich erhängt. Man mutmaßt, daß Krankheit und dadurch bedingte Arbeitsunfähigkeit den Unglücklichen veranlaßt habe, sich das Leben zu nehmen.

— Autorität. — „Hörst Du den Kuckuck schrei'n, mein Sohn?"—Vater, das ist eine Krähe." — „Ruhe, vorlauter Knirps! Wenn ich Dich frage, ob Du den Kuckuck schreien hörst, hast Du mit Ja oder Nein zu antworten!"

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Noch ein Wahlamt.

Um nicht die direkte Erwählung der Bundessenatoren scheitern zu lassen, ist das Abgeordnetenhaus von seinen Einwänden gegen die beantragte Verfassungsänderung zurückgetreten. Es wollte ursprünglich aus der Verfassung auch die Bestimmungen wegfallen lassen, welche dem Bunde die Gewalt verleihen, diese Wahlen zu beaufsichtigen. Da aber die Mehrheit des Senats hierauf nicht eingehen wollte, wäre der ganze Zusatz zu Boden gefallen, und das demokratische Haus hätte die Verantwortung für das Nichtzustandekommen einer „populären" Maßregel tragen müssen. Darum hat es auf seine Bedenken verzichtet, und wenn drei Viertel aller Staatslegislaturen zustimmen, so werden fortan die Bundessenatoren in jedem Staate von denselben Bürgern erwählt werden, die das Wahlrecht für den zahlreichsten Zweig der Staatsgesetzgebung besitzen.

In mancher Beziehung wird das ein Fortschritt sein. Allzu oft haben die Legislaturen sich Wochen und selbst Monate lang auf die Ernennung eines Bundessenators nicht einigen können. Dann sind nicht nur alle gesetzgeberischen Aufgaben vernachlässigt, sondern auch Gelegenheiten zur Bestechung und zu schmählichen Kuhhändeln geschaffen worden. Der Lorimerskandal wäre vielleicht nicht möglich gewesen, wenn das Volk selbst die Wahl hätte bestimmen können. Doch läßt sich leider nicht annehmen, daß die direkte Volkswahl im Durchschnitt bessere Bundessenatoren liefern wird. Soeben hat man in Illinois das Gegenteil erfahren müssen. Die Urwähler haben in der Vorwahl der Staatslegislatur die Männer „empfehlen" dürfen, die sie in den Bundessenat gesandt haben möchten, und bei dieser Gelegenheit hat auf der republikanischen Seite Lawrence Y. Sherman den Sieg davongetragen, weil er ein Günstling des Gouverneurs Deneen ist und die Unterstützung der Staatsmaschine gehabt hat. Auf demokratischer Seite ist überhaupt nur ein Kandidat im Felde gewesen, nämlich „Ham" Lewis. Jede Erläuterung dieses Tatbestandes erscheint überflüssig.

Bockbeinig.

Zu einem neuen Freundschafts- und Handelsvertrage mit den Ver. Staaten ist Rußland bereit, aber es wird sich nicht sein unbestreitbares Souveränitätsrecht absprechen lassen, seine innere Gesetzgebung ausschließlich nach seinen eigenen Bedürfnissen zu gestalten. Diese Erklärung hat soeben der Minister des Aeußern Sazonoff in der Duma abgegeben, und er meint selbstverständlich, daß Rußland unter keinen Umständen auf den Vorschlag eingehen wird, amerikanischen Bürgern jüdischer Abstammung freien Zutritt zu seinem Gebiete zu gewähren. Nach wie vor behauptet die russische Regierung, daß sie das Recht hat, auch die zeitweilige Zulassung fremdländischer Juden als eine innere Angelegenheit zu behandeln und jede Einmischung zurückzuweisen. Sie weist darauf hin, daß ja auch die Ver. Staaten allen russischen Moslemiten wegen Vielweiberei und allen russischen Mongolen wegen ihrer Rasse die Einwanderung versagen. Ebenso gut, meint sie, braucht Rußland den amerikanischen Juden die Ueberschreitung seiner Grenzen nicht zu gestatten, selbst wenn sie mit einem amerikanischen Passe versehen sind.

Nun haben aber die Ver. Staaten noch nie behauptet, daß Rußland die Einwanderung in sein Gebiet nicht nach eigenem Gutdünken regeln, beschränken oder verbieten darf. Wie Deutschland sich die Polen vom Leibe zu halten versucht, selbst wenn sie Untertanen des eng verbündeten Kaisers Franz Joseph sind, so mag auch Rußland die dauernde Niederlassung fremder Juden nicht gestatten, gleichviel ob sie aus den Ver. Staaten oder sonstwoher kommen. Jeder Staat hat unzweifelhaft das Recht, jedwede Einwanderung auszuschließen, die ihm nicht gefällt. Das hat aber gar nichts mit der Frage zu tun, ob trotz eines Vertrages, der allen amerikanischen Bürgern erlaubte, Rußland zu besuchen und daselbst Geschäfte jeder Art zu betreiben, gerade den amerikanischen Juden die Tore gänzlich verschlossen werden durften. Um alle Streitigkeiten zu vermeiden, hat bekanntlich die amerikanische Regierung diese Frage nicht geradezu aufgeworfen, sondern nur allgemein angedeutet, daß der aus dem Jahre 1832 herrührende Vertrag in vielen Stücken veraltet, und die Abschließung eines neuen wünschenswert sei. Sie hat also Rußland nicht des Vertragsbruches beschuldigt, was der Kongreß zu tun beabsichtigte. Die russische Regierung ist deshalb diplomatisch nicht verhindert, in Unterhandlungen wegen eines neuen Vertrages einzutreten, aber wenn sie sich von vornherein auf den Standpunkt stellt, den der Minister Sazonoff gekennzeichnet hat, so werden die Unterhandlungen schwerlich zum Ziele führen.

Daß Rußland, wegen des „schlechten Beispiels", Besuche seiner ehemaligen jüdischen Untertanen aus den Ver. Staaten nicht gern sieht, ist verständlich. Wenn die daheimgebliebenen Juden mit eigenen Augen die Umwandlung sehen, die sich mit ihren Glaubensgenossen im Lande der Freiheit vollzogen hat, mögen sie noch unzufriedener werden und sich noch mehr in die revolutionäre Strömung treiben lassen. Auf der anderen Seite können die Ver. Staaten unmöglich einen Vertrag schließen, der das Recht Rußlands anerkennt, amerikanische Pässe nicht zu berücksichtigen, wenn sie von Juden oder römischen Katholiken vorgezeigt werden. Die Bundesverfassung erlaubt bekanntlich keine Zurücksetzung bestimmter Glaubensbekenntnisse. Glaubt aber Rußland, ohne Freundschaftsvertrag auskommen zu können, so werden die Ver. Staaten wohl auch keine Tränen zu vergießen brauchen.

Neue Hoffnung.

„Wenn die Hoffnung nicht wär', dann lebt ich nicht mehr. Glücklicherweise hat das auf die Straßen- und Hochbahnen angewiesene, schwer leidende Publikum noch Hoffnung — oder wieder Hoffnung—auf eine Besserung der Verkehrsverhältnisse in absehbarer Zeit. Die Hoffnung mag, natürlich, wieder getäuscht werden, aber wir haben sie jetzt doch, und sie scheint einigermaßen berechtigt , was den gegenwärtigen Zustand erträglich macht.

Diese schöne Hoffnung erblühte uns im Laufe der letzten Woche aus zwei Erscheinungen. Der neue Stadtratausschuß für das städtische Verkehrswesen zeigte gleich in seiner ersten Sitzung ein Interesse und einen Arbeitseifer, der einen sehr erfreulichen Gegensatz zu dem Verhalten des verflossenen Ausschusses bildet, und der Korporationsanwalt Sexton hat sich darauf besonnen, daß es allemal angemessen ist, wenigstens einen Versuch zu machen, die städtischen Gesetze zur Geltung zu bringen und die Interessen der Bevölkerung zu fördern; im vorliegenden Falle, die Hochbahngesellschaften zu zwingen, das zur Zeit ihrer Vereinigung gegebene Versprechen, auf das hin, wie das Publikum wenigstens annimmt, allein ihnen die Konsolidirung ohne Weiteres gestattet wurde, nun auch zu halten.

Die Hochbahngesellschaften, bezw. die diese Gesellschaften beherrschenden Leute und Interessen, haben sich durch ihr Verhalten selbst der Hinterlist und der geplanten Täuschung überführt. Als die Vereinigung aller Hochbahngesellschaften noch im Plane war, wurden Durchlinien und allgemein giltige Umsteigekarten in Aussicht gestellt; wurde geflissentlich der Eindruck erweckt, die Hochbahnen der Stadt würden nach der Durchführung des Planes im Besitze einer einzigen großen und verantwortlichen Gesellschaft und selbstverständlich unter einheitlichem Betrieb sein. Viele Monate vergingen, aus den Durchlinien und Umsteigekarten wurde aber nichts, und das Publikum konnte auch keine sonstigen Betriebsverbesserungen wahrnehmen. Die einzige bemerkbare Aeußerung der einheitlichen Betriebsleitung, für die man so viel versprochen hatte, — gemeinsame Billettschalter an den Schleifenstationen — bedeutete unzweifelhaft eine Ersparniß für die Hochbahnen, konnte aber gewiß nicht als eine nennenswerte Besserung des Dienstes angesehen werden. Die Hochbahnen machten all die Monate hindurch keinerlei Miene, irgend eines ihrer Versprechen einzulösen. Eine Zeit lang fanden sie es noch der Mühe wert, von großen Schwierigkeiten zu reden und auf die Zukunft zu vertrösten; seit einiger Zeit scheint ihnen aber auch das zu viel geworden zu sein. Sie hatten dem Publikum überhaupt nichts mehr zu sagen, wirtschafteten ganz in der früheren Weise weiter und ließen erkennen, daß ihre Vereinigung nur eine finanzielle Interessengemeinschaft sei, die das Publikum und die Stadt gar nichts angehe und unter der jede einzelne Hochbahngesellschaft ihr Geschäft unabhängig und getrennt von den anderen weiter betreibe — soweit das Publikum in Betracht kommt, wenigstens.

Es liegt darin neben einem unverschämten Vertrauensbruch eine freche Nichtachtung und Herausforderung der Stadt, die denn auch, so scheint es, die Folge hatte, daß die Administration sich endlich auf ihre Pflicht der Bürgerschaft und sich selbst gegenüber besann. Es wurde der Versuch eingeleitet, die Hochbahnen zur Ausgabe von Umsteigekarten zu zwingen. Der städtische Korporationsanwalt ist der Ansicht, daß das möglich ist auf Grund einer schon lange bestehenden Ordinanz, der Aufrechterhaltung derselben seitens der Gerichte in einem früheren Prozeß der Stadt gegen die alte Chicago Union Traction Co. und der seither gemachten Erfahrung, daß die Verausgabung von Umsteigekarten die Finanzen der Flachbahngesellschaften nicht ungünstig beeinflußt. Daraufhin wurde im Stadtrat eine zweckentsprechende Ordinanz eingebracht und vorerst dem zuständigen Ausschuß überwiesen. Sie wird zweifelsohne nach gehöriger Prüfung angenommen, denn es ist doch wohl nicht denkbar, daß der Stadtrat es wagen könnte, oder wollte, die gerechte Forderung der Bürgerschaft zu mißachten, oder auch nur sich dem Verdachte auszusetzen, daß er von den Hochbahnmagnaten beeinflußt werde oder sich scheue, ihnen gegen den Wagen zu fahren. Der Versuch, die Hochbahnen zur Ausgabe von Umsteigekarten zu zwingen, müßte auch dann gemacht werden, wenn die Aussicht auf Erfolg sehr gering, oder gleich Null, wäre, denn es würde dadurch doch für eine gründliche Erörterung der Hochbahnlage gesorgt und es könnte dabei die Ungeheuerlichkeit und Niedertracht des Schleifensystems in helles Licht gerückt werden — und Dieses zu beseitigen, Durchlinien zu erzwingen; das ist doch das Wichtigste und Notwendigste. Wie die Sachen liegen, scheint der Korporationsanwalt mit Bestimmtheit auf Erfolg in dem zu erwartenden Prozeß mit den Hochbahnen — daß die sich gutwillig fügen könnten, ist ihrem ganzen Verhalten nach keineswegs zu erwarten — zu rechnen, und wir haben kein Recht, an seinem guten Willen und Wissen zu zweifeln, sondern müssen und dürfen uns der guten Hoffnung freuen, die uns damit aufblüht.

Gleich gute Hoffnung gibt das kräftige Vorgehen des neuen Stadtratsausschusses für das städtische Verkehrswesen gegen die Flachbahngesellschaften, im Besonderen die Chicago Railways Co., die mit den schon im Jahre 1907 vorgesehenen Neubauten und Linienverlängerungen weit im Rückstande ist, und seine Ernennung von Unterausschüssen für jeden Stadtteil, die allen Klagen seitens der Bürger ein geneigtes Ohr versprechen. Man mag dazu sagen, „neue Besen kehren gut", das darf uns aber die Hoffnung nicht nehmen, oder verringern. Wenn der Besen nur wirklich gut kehrt, so lange er neu ist, so wirkt er Gutes, erfüllt er seine Aufgabe. Ist er alt und leistungsunfähig geworden, dann fort mit ihm — wie's dem alten vor ihm ging. — —

Verschärfte Gesetze.

Das chemische Bureau des Ackerbau-Departements in Washington tritt gegenwärtig, mit seinem Chef Dr. Lyman F. Kebler an der Spitze, ganz energisch für die Annahme des Richardson-Amendments zu den Gesetzen für reine Nahrungsmittel und Droguen ein. Diese Ergänzung der bestehenden Bestimmungen ist darauf gezielt, dem zur Zeit außerordentlich lebhaft und einträglich betriebenen zwischenstaatlichen Kokaïnversandt einen Riegel vorzuschieben. Je früher und je energischer dies geschehen kann, umso besser ist es.

Der Durchschnittsmensch, der ruhig und gemächlich durch's Leben schreitet, hat wahrscheinlich keine Ahnung davon, in welchem gefahrdrohenden Umfange betäubende Droguen, wie Opium, Morphium und Kokaïn, von haltlosen Neurasthenikern und beklagenswerten Geschöpfen hier in den Vereinigten Staaten zur Abstumpfung überreizter Nerven gebraucht werden. Die der Bundesregierung zur Verfügung stehenden Zahlen sind so erschreckend groß, daß die schärfste Gesetzgebung gegen den Unfug, diese Droguen ohne ärztliche Vorschrift zu verkaufen, am Platze ist. Und trotzdem es in vieler Hinsicht in der Mehrzahl der Einzelstaaten schon jetzt außerordentlich erschwert ist, diese Gifte im Einzelhandel zu erhalten, läßt die Zahl der von dieser krankhaften Sucht nach derartigen Betäubungsmitteln befallenen Unglücklichen, nach den letzten statistischen Ermittelungen, nicht nur keine Abnahme, sondern im Gegenteil eine erhebliche Zunahme erkennen.

Im Staate Illinois und besonders in unserer Stadt scheinen die Zustände in dieser Hinsicht durchaus keine erfreulichen zu sein, wenn — woran zu zweifeln man keinen Grund hat — die Angaben des chemischen Bureaus ihre Richtigkeit haben. Dr. Kebler ist der Ansicht, daß in Chicago allein 30,000 Menschen dem regelmäßigen Gebrauch von Kokaïn verfallen seien. Er nennt dies eine konservative Schätzung, doch läßt sich natürlich eine derartige Zahl niemals auch nur annähernd richtig bestimmen, da die diesem Laster Verfallenen ihm nur im Geheimen fröhnen und ihre Leidenschaft selbst vor ihren Nächsten verborgen halten.

Die Gesetzgebung des Staates Illinois ist nicht umfassend genug, um dem Uebel erfolgreich zu steuern. Wohl verbietet das Gesetz auch bei uns einem Droguenladen oder einer Apotheke, im Einzelhandel Kokaïn oder eine dasselbe enthaltende Mischung abzugeben, außer auf das Rezept eines Arztes hin oder zu sonstigen medizinischen Zwecken. Das Gesetz sagt aber nichts von Droguen-Großhandlungen, und so kann hier ein jeder sich an die nächste Großhandlung wenden und von dieser Kokaïn in Flaschen, die eine Unze halten, kaufen. Ferner wird hier von Hausirern außerordentlich viel Kokaïn abgesetzt, die es in Michigan aufkaufen und offen auf den Seebooten hierher befördern lassen, ohne daß es eine gesetzliche Handhabe gäbe, um diesen Kokaïn-Transporten ein Ende zu machen.

Gewissenlose Leute, die aus dieser den ganzen Körper und das Nervensystem zerrüttenden und zerstörenden Leidenschaft ihrer Mitmenschen ein trauriges Geschäft machen, haben unter den bestehenden Gesetzen so viele Wege offen, sich Kokaïn und Morphium zu verschaffen, daß es ihnen niemals an dem nötigen Vorrat für die, leider, so gewaltige Nachfrage fehlen kann. So liegt es z. B. hier durchaus im Bereiche der Möglichkeit eines Jeden, sich schriftlich an ein Chemikalien-Lieferungshaus in New York zu wenden und dieses um Zusendung von Kokaïn in einer beliebigen Quantität zu ersuchen. Die Bestellung wird prompt ausgeführt werden, denn sobald die das Kokaïn enthaltenden Packete auf dem Umschlag die vom Gesetz geforderte Angabe ihres Inhalts haben, hat die Bundesregierung gegenwärtig nicht die Machtvollkommenheit, um den Versandt dieser Kokaïnpackete aufzuhalten oder den Absender dafür verantwortlich zu machen. Das ist eine bedenkliche Lücke im Gesetz, die so schnell als möglich ausgefüllt werden sollte.

Die einzige Möglichkeit, den Kokaïnhandel zu unzulässigen Zwecken zu unterbinden, liegt in einer absoluten Kontrolle über alles importirte oder hier angefertigte Kokaïn durch die Bundesregierung bis zu dem Zeitpunkt, in welchem es in die Hände des Konsumenten übergeht. Alle Großhändler sollten gezwungen werden, einen jeden Kokaïnversandt genau zu buchen und die Aufstellungen in gewissen Zwischenräumen den zuständigen Bundesbehörden zu unterbreiten. Der Versandt von Kokaïn an Privatleute aus einem Staat in den anderen sollte strikt verboten sein; ferner sollten Apotheker durch strenge Ueberwachung gezwungen werden, nur auf ärztliche Verordnung hin Kokaïn abzugeben. Durch Zusammenwirken von Staats- und Bundesgesetzgebung allein kann diesem Laster gesteuert werden, an welchem Tausende von Mitmenschen alljährlich elend zu Grunde gehen.

Der Kartätschenfürst.

Fürst Windischgrätz, auch der „Kartätschenfürst" genannt, einer der bestgehaßten Männer des 19. Jahrhunderts, starb vor 50 Jahren, am 21. März 1862. Von ihm soll das bekannte geflügelte Wort herstammen: „Der Mensch fängt erst beim Baron an". Ob er wirklich der Urheber dieses arroganten „Bonmots" ist, scheint zweifelhaft; doch ist's, wenn er's nicht ersonnen hat, aus dem Geiste heraus erdichtet, in dem er lebte und wirkte; wird doch von ihm erzählt, daß er seinen Schneider nur in Gegenwart des Kammerdieners empfing, damit er dem Lakaien die Anweisung zu einer neuen Uniform erteilen konnte, die der Bediente dann dem Schneider mitteilte, weil Seine Durchlaucht es unter seiner Würde fand, mit einem Schneider zu sprechen. Hebbel berichtet, daß Fürst Schwarzenberg, der Freund des Fürsten Windischgrätz, jenes „Bonmot" feierlich für eine Lüge erklärte, ihm aber einen Zug von Windischgrätz erzählt habe, der womöglich noch ärger war als jenes giftige Wort: Jedem bürgerlichen Offizier bestätigte Windischgrätz, daß er brav vorm Feinde gewesen sei; beim adeligen ließ er es weg, weil sich bei diesem die Kurage „von selbst verstehe".

Jedenfalls erscheint zweifellos, daß die fürchterliche Art, mit der Windischgrätz im Jahre 1849 den Wiener Aufstand unterdrückte, ganz Europa über diesen Mann Abscheu empfinden ließ, der Männer von Wert und Bedeutung wie Robert Blum, Albrecht Becher, den gelehrten Musikkritiker Massenhauser und mehrere andere kaltblütig erschießen ließ. In vollkommen unnötiger Weise wurde damals Wien an vier Seiten in Brand gesteckt und die schutzlosen Einwohner in Schrecken und Grauen versetzt. Will man für diese Grausamkeiten, denen Hebbel, der damals ja in Wien sich aufhielt, noch verschiedene Ungeheuerlichkeiten hinzuzufügen weiß, einen einigermaßen menschlich versöhnenden Grund finden, so ist er darin zu suchen, daß der Fürst kurz vordem in Prag bei Unterdrückung des Aufstandes daselbst, wo er mit viel Schonung und Mäßigung vorgegangen sein soll, seine Gattin, eine geborene Schwarzenberg, und seinen ältesten Sohn durch tötliche Schüsse aus der Volksmenge verloren hatte. Fürst Alfred zu Windischgrätz war im Jahre 1787 zu Brüssel geboren. Schon von frühester Jugend an in der kaiserlichen Armee dienend, war er zum Oberstleutnant ernannt worden, als er in der Völkerschlacht bei Leipzig Gelegenheit hatte, sich rühmlich auszuzeichnen; noch in demselben Jahre wurde er Oberst und Regimentskommandeur, führte 1814 das Regiment mit Bravour nach Frankreich, ward 1826 Brigadier in Prag und 1836 Feldmarschalleutnant und Divisionär. Erst das bewegte Jahr 1848, das ihn auf die politische Schaubühne rief, machte ihn in weitesten Kreisen bekannt. Im Juni des genannten Jahres unterdrückte er den Aufstand in Prag; dann wurde er zu gleichem Zwecke gegen Wien vorgeschickt und traf, zum Feldmarschall und Oberkommandanten aller außerhalb Italiens stehenden Truppen ernannt, seine Maßregeln so, daß Wien bis auf die innere Stadt eingenommen und zur vollkommenen Unterwerfung gebracht wurde. Dann begann er seine Operationen in Ungarn, die aber weniger glücklich waren, so daß er schließlich froh war, seinen Oberbefehl in die Hände des Banus Jellachich legen zu können. Es bleibt also immerhin noch zweifelhaft, ob dieser „Kartätschenfürst, wie ihn die Wiener Bevölkerung nannte, große Feldherrnbegabung besaß. Ihm blieb der „Dank vom Hause Habsburg" gleichwohl bis zu seinem in Wien erfolgten Tode, und beim Kaiser, der ihn auch in den Reichsrat berief, galt er viel. Allein auch die leicht bewegliche Wiener Bevölkerung hatte bald des Leids vergessen, das er ihr zugefügt, und als er am 27. März bestattet wurde, gab ganz Wien ihm das Geleite.

Londoner Tierhändler.

Zu den charakteristischen Gestalten und Geschäften des Londoner Lebens gehören die Tierhändler. Es sind nur wenige in jedem Viertel, aber sie sind bekannt, und sie versammeln immer ein schaubegieriges Publikum vor ihrer Auslage, wenn sie eine solche haben. Diese Auslage ersetzt bescheidenen Gemütern eine vollständige Menagerie. Da sind in sauberen Käfigen oder emaillierten Gelassen kleine Seidenäffchen neben Meerschweinchen eingesperrt, Stachelschweine neben exotischen Hunden, kanadische Eichhörnchen neben wunderlichen Webervögeln und Kolibris. Tritt man ein, so empfängt einen das ohrenbetäubende Geschrei der Kakadus, die auf ihrer kurzen Holzstange den Besucher mißtrauisch mustern und gleich bereit scheinen, auf ihn loszuhacken. Meist sind diese Läden dunkel und klein, und die Hauptunterhaltung der Tiere an den grauen Londoner Tagen, die ihnen so wenig Licht geben, ist, sich anzustarren und sich über ihr gegenseitiges Treiben zu wundern, und wie der Mensch, ihr großer gemeinsamer Despot, sie alle in verschiedenen Gefängnissen einsperrt. Von ihrer Rangerhöhung zum beweglichen Kapital werden sie kaum Notiz nehmen, und die Bewunderungsausbrüche der jungen Mädchen, die den lärmendsten Kakadu für ein liebes Haustier erklären, entziehen sich ebenfalls ihrem Verständniß. Das gewöhnliche Geschäft bewegt sich meistens auf der Linie der Singvögel und der Hunde, die werden vom großen Publikum am meisten gekauft. Dann kommen noch Liebhaber und Privatleute in Betracht, die sich Tierparks halten — in London waren der Herzog von Bedford und Sir Alfred Rotschild bekannt als gute Kunden der Tierhändler — die Zoologischen Gärten versorgen sich dagegen meistens selbst. Die festländischen Zoologischen Gärten bestellen zuweilen bei Londoner Tierhändlern. Man kann natürlich alles bestellen, und ein Tierhändler besorgt uns in der entsprechenden Zeit eine Giraffe oder sogar das seltene Okapie, wenn wir nur den Preis anlegen wollen. Früher waren diese Tierhändler fast alle ehemalige Schiffskapitäne oder wenigstens Leute, die lange genug auf den Meeren gefahren waren. Darum sind auch die interessantesten unter den Londoner Tierhändlern noch heute bei den Docks zu finden. Wenn wir hinter der grauen Ziegelwelt von St. Katharines Dock die langgekrümmte St. Georges-Street hinabgehen, dann stoßen wir bald auf einen der berühmtesten Namen dieses Handelszweiges, auf Jamrachs Geschäft. Es zeigt keine Auslage im Laden auf, außer einigen vertrockneten Seesternen und Korallen, wenn man aber eintritt, kann man in den Hinterräumen eine wunderliche Sammlung von Vierfüßlern studieren. Der Mann hier verkauft uns auf Bestellung alles, was da kreucht und fleucht, und er schickt uns mit derselben Gemütsruhe ein junges Nilkrokodil ins Haus, für etwa 2- bis 400 Mark, oder einen der kleinen Affen aus Madagaskar, die man Lemuren nennt, für 800 Mark, oder etwa ein ganzes Hippopotamus; das letztere allerdings nicht unter 15,- bis 20,000 Mark. Da kann man wählen. Als Schoßtiere werden manchmal die merkwürdigsten Geschöpfe bestellt, und wie es Londoner Damen gibt, die sich junge Pythons im Hause halten, so finden es Schauspielerinnen sehr „chic", mit kleinen Löwen spazieren zu gehen, solange diese nichts zerreißen und die hier sehr nachsichtige Polizei sich nicht ins Mittel legt. Seinen Ursprung nahm dieser ganze Handel in den Dockvierteln natürlich von Seeleuten, die hier anlegten, und die regelmäßig, früher noch viel mehr als heute, mit einem Vierfüßler von langen Fahrten heimzukehren pflegten. Affen und Papageien waren das Häufigste, aber bisweilen kamen auch andere seltene Vögel, Schildkröten, Kängeruhs und andere Merkwürdigkeiten mit heim. Da konnte man früher gute Geschäfte machen, denn wenn der Seemann erst ein paar Tage am Lande war, war all sein Baargeld verzecht, und er zog mit seinem Affen, Krokodil oder Papagei zum Tierhändler, der ihm Geld gab. Die moderne Seefahrt, die den Raum an Bord knapp einteilt und die Freiheit jedes einzelnen beschneidet, ist darin nicht mehr so nachsichtig. Der Tierhändler ist daher nicht mehr ausschließlich auf diese Quelle angewiesen, er hat selbst seine Stationen draußen in den Tropen oder in fremden Hafenplätzen, wo seine Angestellten aufkaufen, was nötig ist.

— Verschnappt. — Richter: Zeugin, Sie behaupten also, Ihr Mann sei erst um drei Uhr nach Hause gekommen. Können Sie sich da nicht irren? Vielleicht hat um diese Zeit ein anderer die Haustür zugeschlagen.—Zeugin: Das ist ganz ausgeschlossen, Herr Richter. In unserem Hause wohnen sonst lauter anständige Leute!

— Ein Mündchen. — Gnädige: „Nanu, was soll denn dieser Kürassiersäbel hier in der Küche?"—Köchin: „Kaufen Sie nicht immer so zähe Gänse, dann wird mir 'n Infanterie-Seitengewehr als Tranchirmesser genügen!"

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Katharine Goß

im Alter von 27 Jahren, 7 Monaten und 21 Tagen am 25. April selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1703 N. 42. Ave., am Sonntag, den 28. April, um 12:30 Nachm., nach der St. Philomena-Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nicholas und Louise Goß geb. Schmitz, Eltern.
Elizabeth, Anna, Jakob, Matthew und Josephine, Geschwister.

Mitglied der Court Chicago Nr. 6, D. O. F. Denver, Col., Zeitungen bitte zu kopiren. sfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Paul

im Alter von 1 Jahr, 9 Monaten und 1 Tag sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2509 N. Ashland Ave., nach dem St. Lucas Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul und Anna Schroeder geb. Hoeppner, Eltern, nebst Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Söhnchen

Hermann

im Alter von 6 Monaten und 26 Tagen am Donnerstag, den 26. April, gestorben ist. Beerdigung findet statt von Ellisons Leichenbestattungsgeschäft, 750 North Ave., Sonntag, den 28. April, um 2 Uhr Nachm., nach Rosehill.

Adolph und Freda Volkmar, Eltern.
Lillian, Heinrich, Pearl und Adolph, Geschwister, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Frederick Buthmann

im Alter von 44 Jahren gestorben ist. Beerdigungsanzeige später.

Elisa Buthmann, Gattin.

Gestorben: Anton Zeit, 72 Jahre alt. Geliebter Gatte von Anna, Vater von Henry. Beerdigung Montag, den 29. April, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4737 Todd Ave., East Chicago, nach dem Mt. Greenwood-Friedhof, Hammond, Ind. salon

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Bargains für Montag

Pillsbury Mehl oder New Century, speziell, ½ FaßSack, 2.85; ¼ Faß Sack **1.43**
Handgepflückte weißeBohnen, Pf. 5c
Import. Oel-Sardinen, Büchse .. 6c
Kombination gemischter Kaffee, 30c Sorte, speziell **27c**
Pearl Milch, 3 10c Büchsen .. 23c
Mule Team Borax, 2 10c Büch. 11c
Marshalls Family, Fels Naptha Seife, oder Amber Seife, 5 Stück für **19c**
Beste Noodle Seifenchips, 4 Pf. 10c
Volle Stärke Waschblau oder Ammonia, Quartflasche ... **3½c**
Sommer Vests für Damen, geformte Größen, 6 bis 9, ausgesch. Hals, kurze Aermel, regulärer 29c Wert, für **16c**
Feines Balbriggan Unterzeug für Männer; cream oder weiß; kurze oder lange Aermel; reg. 48c; speziell **29c**
Neue blaueChambray Arbeitshemden für Männer; Größen 14 bis 17, — gut gemacht; Aermel mit Vorstoß; 50c wert **37c**
Indigo blaue Taschentücher f. Männer—regulärer 8c Wert; spezieller Verkauf **3½c**
Fancy blaue Sergeanzüge für Knaben—2 Stück doppeltn. Facon; Knickerbockerhosen, hübsch gemacht u. ausgestattet, spez. **1.98**
Bulldog Facon Knabenkappen; von fancy Kammgarnen u. Tweeds; in hübschen Mustern; reg. 25c Wert, speziell, zu **15c**
Hohlgesäumte Taschentücher f. Kinder; speziell, das Stück ... **3c**
Lislehandschuhe, schwarz u. weiß, alle Gr., spez., Paar **25c**
Damenstrümpfe; echtschwarz, doppelte Fersen u. Zehen, gesäumter u. gerippter Oberteil, alle Größen, 15c wert, spez., Pr., nur **9c**
Fünf Strap Roman Sandalen für Kinder u. Mädchen; rote, schwarze oder weiße Straps; leichte Sohlen, 1.50 wert, speziell **98c**
Hauskleider für Damen, von Ginghams oder Percales, hell- u. dunkelfarbig, kurze Aermel, ausgesch. Hals, auch eine volle Auswahl von Utilitykleider, im Preise von 1.39 aufwärts bis **1.98**
Feine Sea Shell Perlmutterknöpfe; beste Qual. Perlmutter, — speziell, Karte **1c**
Feine Gummikämme; beste Qual. Gummi; reg. 35c Artikel, spezieller Verkauf **9c**
Garnirte Kinderhüte, mit Band u. Blumen garnirt; in diesem Verkauf **1.98**
Korsetschützer für Damen; mit Spitzen oder Stickerei garnirt, reg. 35c wert, speziell **25c**
Damenkleider; von feinem Muslin in Slipover oder hoher Hals, kurze Aermel, regulärer 98c Wert, für **79c**
Grassamen; feine Rasenmischung; 2 Pfund für **25c**
Goldfarbe; zum Dekoriren v. Stühlen, Tischen, Ständern, Rahmen usw., Schachtel **7c**
Großes Sortiment von Sportwaaren, wie Baseballwaaren, Fischgeräte, Bicycles und dergleichen, zu wohlfeilen Preisen.

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn u. unser Bruder

Thomas Hermann

im Alter von 27 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 29. April, um 8:30, vom Trauerhause, 3328 Mospratt Straße, nach der Unbefleckten Empfängniß Kirche, dann per Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied des St. Cyprian Hof Nr. 857, C. O. F. Um stille Teilnahme bitten:

Margaretha Hermann geb. Müller, Mutter.
Albert, Frau Anna Tempel und Frau Elisabeth Jerrick, Geschwister, nebst Schwäger und Schwägerin. sfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

John Pollitz

am 26. April 1912 im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Beerdigung Montag Nachmittag um 1 Uhr, von der Wohnung seines Sohnes, 2457 Wentworth Ave., nach der Salemskirche, von dort mit Kutschen nach dem Wunders Friedhof. Mitglied des Schleswig-Holsteiner Gegenseitigen Unterstützungsvereins. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Pollitz, Gattin.
Henry, Hermann und William Pollitz, Frau Mary Fahlhaber, Frau Katharine Lang, Frau Minnie Brischke, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Appolonia Zilligen

im Alter von 39 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag Vormittag um neun Uhr, vom Trauerhause, 2205 Archer Ave., nach der St. Antoniuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Mitglied der St. Susanna Court Nr. 402, W. C. O. F. Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Zilligen, Gatte.
Josephine, Florence und Joseph Zilligen jr., Kinder.
George J. Feser, Schwester.

Janesville, Wis., Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und unser lieber Bruder

Frank C. Roth

im Alter von 1 Jahr und 3 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag, den 28. April, um 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 1811 Hudson Ave., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gertrude und Charles Roth, Eltern.
Katharina und Michael, Geschwister, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Fred L. Huber

am Donnerstag, den 25. April, um 2:30 Nm., gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2136 LeMoyne Str., Montag, den 29. April, um 1 Uhr Nachm., und von der Vierten Deutschen M. E. Kirche, 2015 Augusta Str., um 1:30 Nachm. Die trauernden Hinterbliebenen:

Adeline Huber, Tochter.
Ida Huber, Gattin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Karl Goering

am 25. April im Alter von 61 Jahren sanft entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 28. April, in Stevensville, Mich. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Goering, Gattin.
Grover, Ella, Esther, Bertha und Myrtle, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Therese Hirth

gestorben ist. Beerdigung Montag Vormittag um 9:30, vom Trauerhause, 2624 Iglehard Place, nach der St. Antoniuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Hirth, Gatte.
August Hirth, Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Gustav Gruenzig

im Alter von 82 Jahren am Donnerstag, den 25. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. April, um 1 Uhr Nachmittags, von der Wohnung seiner Tochter, 2140 Fowler Str., nach dem Waldheim-Friedhof.

Anna Lintner, Frau Albert Forster, Max Gruenzig, Kinder.
Albert Forster, Schwiegersohn.
Anna Gruenzig geb. Boller, Schwiegertochter.
Gustav Forster, Nicholas und Helen Gruenzig, Großkinder. sfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Schwester

Mary Hilgers geb. Sturm

am 26. April im Alter von 48 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 28. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1721 W. Chicago Ave., nach der St. Bonifaziuskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Theodor Hilgers, Gatte.
Frau Therese Gura, Frau Minnie Eischner, Frau Emma Funk, Frau Mathilda Wagener, Geschwister. sfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Joseph Koenig

am 25. April im Alter von 37 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2254 N. 56. Court, Sonntag, den 28. April, um 11 Uhr Vorm., nach der St. Philomena Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lizzie Koenig geb. Thomas, Gattin.
Walter, Martha, Lillian und Joseph, Kinder, nebst Verwandten. sfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Schwester

Mathilda Baird geb. Ott

(Mutter der verstorbenen Aileen Baird)

im Alter von 24 Jahren und 8 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 551 E. 34. Pl., Sonntag, den 28. April, um 2 Uhr Nachm., nach dem Oakwoods-Friedhof. Tief betrauert von:

Anton T. Baird, Gatte.
Robert Ott, Louise Oaken, Minnie Hladny, Geschwister, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere gute Mutter

Minnie Schulz

am Donnerstag, den 25. April 1912, Abends, nach schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. April, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 3007 Christiana Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Fritz Schulz, Gatte.
Walter und Fritz Schulz, Söhne. sfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und mein guter Vater

Charles Sans

im Alter von 48 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt von F. G. Sprehne & Sons Kapelle, 4026 State Str., Sonntag Nachmittag um 2 Uhr, nach Oakwood. Tief betrauert von:

Rose Sans geb. Miller, Gattin.
Bertha Sans, Tochter, nebst Verwandten. sfa

Todes-Anzeige.

Badischer Unterstützungsverein der Südseite.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Charles Sans

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. April, von Leichenbestatter Sprehne, 4026 State Str., Nachmittags 2 Uhr, nach Oakwoods. Die Mitglieder sind ersucht, sich recht zahlreich zu beteiligen.

Chas. Stoltz, Präsident.
E. Young, Sekretär.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren innigsten Dank aus allen Freunden und Bekannten für die zahlreiche Teilnahme am Begräbniß unseres lieben Sohnes und Bruders

Wilhelm Rothengaß

und die schönen Blumenspenden. Insbesondere den Jünglingen der Heiligen Familie und den Mitgliedern der Western Catholic Union für ihre herzliche Teilnahme.

Anton und Maria Rothengaß, Eltern.

Todesanzeige.

Banner Wohltätigkeitsverein.

Allen Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß Schwester

Theresa Hirth

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 29. April, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2624 Iglehard Place, nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Augusta Schmidt, Präsidentin.
Lizzie Heß, Sekretärin.

Gestorben: Bernard M. Robinson, am 26. April. Geliebter Sohn von Michael und Martha Robinson geb. Doll; Bruder von Irene, Viola, Alice und Harold. Beerdigung vom Trauerhause, 3501 Chicago Ave., Montag, den 29. April, um 9:15 Vorm., nach Our Lady of Angels Kirche, mit Kutschen nach Mount Carmel.

Zur Erinnerung

In wehmütiger Erinnerung an unsere innigstgeliebte Mutter

Christina Rosenberger

welche heute vor einem Jahre, am 27. April 1911, gestorben ist.

Ein Jahr ist nun verflossen,
In Jammer und in Schmerz,
Wir können dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen,
Dir, allerliebste Mutter, nach.

Gewidmet von den trauernden Töchtern:

Rosa Gollwitzer, Hedwig Zanner, Christiana Mehlberg, Ida Pohl.

Zur Erinnerung

an meine geliebte Gattin, unsere gute Mutter

Emilie Streb

welche heute vor einem Jahre, am 27. April 1911, gestorben ist.

Ein schweres Jahr ist nun verflossen
In Jammer und in Schmerz,
Wie viele Tränen sind vergossen,
Es bricht mir fast das Herz.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, liebste Gattin und Mutter, nach.
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick aus deinem Aug'
Hat mich nicht mehr beglücket,
Auf einmal war es aus.
Dein treues Herz hat ausgeschlagen,
Dein liebevolles treues Herz,
Das freundlich in des Lebens Tagen
Mit mir geteilt hat Freud' und Schmerz.
D'rum sei als letzte Liebesgabe
Dir tausendfältig Dank gebracht,
Schlaf' wohl in deinem kühlen Grabe,
Du Vielgeliebte, gute Nacht!
Ich denke dein und werd' stets dein gedenken
Bis zu der Stunde, wo ich einst werd' geh'n,
Dann wird uns Gott die schönste Freude schenken,
Die Freude auf ein Wiederseh'n.

Gewidmet von deinem Gatten
Karl Streb, nebst Kindern.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme und die vielen schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Sohnes und Bruders

Fred Taige

Unseren besten Dank auch der Acme Cracker Co., sowie dem Herrn Pastor A. A. Kaitschuk für seine trostreichen Worte.

Wm. Birkleman, mit Gattin und Familie.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. [illegible] Phone: Austin 796. [illegible] Forest Park 757. Fred J. Luttermeister, Präs. [illegible] Jakob Schwab, Superintendent u. Schatzmeister. [illegible]

Deutsches Theater.
früher Criterion, 1222 Sedgwick Str., nahe Division Str. Telephon: North 1184.
Max Hanisch, Direktor.
Samstag: Extra-Matinee, 2¼ Uhr, für die Universität von Chicago und für den Verein deutscher Lehrer. Gastspiel von Wladimir Schamberg: „Flachsmann als Erzieher", Komödie von Otto Ernst. Samstag Abend und Sonntag Matinee 2¼ Uhr und Sonntag, Abends 8¼ Uhr: Die Operette: „Die Glocken von Corneville". Montag: „Die Grünhörner". Dienstag: Schluß der Saison. Benefiz für den Sekretär Siegfried Remak, und Heinrich Löwenfelds Abschied von der Bühne: „Im weißen Rößl."

Geistiges Konzert
im Spiritualistentempel
Licht und Wahrheit
1949 Wabansia Ave., nahe Robey Str., Sonntag, 28. April, Abends 7½ Uhr, unter Mitwirkung des Gesangvereins Harmonie und mehrerer Medien. Jedermann ist willkommen.

9. Stiftungsfest,
mit Gesang, komischen Vorträgen und Ball, des
Nord Chicago Deutschen Gegenseitigen Unterstützungsverein
am Samstag, den 4. Mai 1912, in der Schiller Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave. Anfang 8 Uhr. Eintritt 25c, mit Garderobe.

Großes Maifest und Ball
veranstaltet vom
Kaiser Friedrich Deutschen Gegenseitigen Unterstützungsverein,
Samstag, den 11. Mai 1912, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave. Anf. 8 Uhr. Eintritt 15c @ Person. — Importirte Maibowle an Zapf.

Großes Kaffeekränzchen
und Preis-Kappenfest, veranstaltet vom
Germania Frauenverein
am Donnerstag, den 9. Mai, in der Wicker Park Halle, Anfang 1 Uhr Nachmittags. Eintritt 15c. Kinder 5c. Kaffee frei.

Deutschamerikanischer Unterstützungsverein
Tue Recht und scheue Niemand.
Erstes großes Stiftungsfest, verbunden mit Agitationsversammlung, Konzert und Ball, sowie komischen Vorträgen, am Sonntag, den 28. April, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Straße. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25c die Person. An der Kasse 35c. Nach 10 Uhr: Große Ueberraschung.
ap20,24,27

Großes 15jähriges Stiftungsfest
mit Konzert, komischen Aufführungen und Ball, veranstaltet von der
Südseite Liedertafel
Sonntag, 28. April 1912, in der (großen) Südseite Turnhalle, 3143—47 S. State Str. Anfang Nachm. 3 Uhr. Tickets im Vorverkauf, 25c @ Person, an der Kasse, 50c.
ap21,27

Vereinigte Oesterreich-Ungarische Vereine von Chicago und Umgebung
Erstes Oesterreich-Ungar. Volksfest, mit Konzert, am Sonntag, 2. Juni 1912, in Harms Grove, Berteau und Western Ave. Anfang 10 Uhr Vm. Tickets im Vorverkauf 25c @ Person. An der Kasse 50c. Alle mit der Western Ave. Linie verbund. Straßenbahnen führen zum Grove.
ap27,mai11,18,25

Geistiges Konzert
veranstaltet vom
1. deutschen Spiritualistenverein der Westseite.
am Sonntag, den 28. April, in der Halle 1121 Lincoln Str., ein Block nördlich von 12. Str. Eintr. 10c. Anf. 3 Uhr. Alle willkommen.
ssa

TURNER PARK GROVE.
am herrlich. Desplainesfluß geleg., ist an Gesellschaften, Logen, Gesangvereine etc. während des Sommers an Sonntagen u. Wochentagen für Pic Nics zu vermieten, unter günst. Bedingungen. Näheres bei Schlereet & Allendorfer, River Grove, Tel. 261. Vom 19. Mai an fahren 4 Omnib. v. 72. u. Grand Ave. nach dem Grove.
ap20,27

Dietrich's Konzert-Pavillion
835 North Avenue.
Feinster Familien-Resort an North Ave.
KONZERT
jeden Abend 8 Uhr und Sonntag Matinee.
De Campe & Schäfer, Duettisten und Solisten; Frl. Newman, Sopran-Solistin; Frl. Grobecker, Altistin; Hr. Huber, Komiker; sowie als Gast Herr Otto Beyer, Humorist. Kapellmeister: J. Illig.
Küche offen bis Mitternacht.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.
bidofa*

Wurz'n Sepps
Restaurant u. Familienresort
715—North Avenue—715
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Konzert
Gust'l Batzner aus Wien, Gesangshumorist und Komiker. Neu, neu: Soubrette Castelli.

TIROLER HEIMAT
729 North Ave.
Samstag und Sonntag und Donnerstag Abend-Konzert und Tanz.
Echtdeutsches Orchester u. Alpensänger Konzert.
safou

J. NAILEC'S Sommergarten und Kegelbahn
für Vereine und Logen.
3656 N. Francisco Ave.
Ecke Waveland Avenue. — Phone Irving 740.

MAIWEIN
aus frischem Waldmeister, sowie
1911er Rheinwein
bei JOHN PRESS
LaSalle, nahe Randolph Str.
ap20,21,24,27,28

Illinois
Hebammen-Schule
Das 19. Semester beginnt am 2. Mai. Unterricht in Deutsch od. Englisch. Schule in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt.
3155 South Halsted Str.
13ap,sadibo—ap30

EMIL H. SCHINTZ
89 W. Randolph, nahe Clark Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6843 Central.
1in,dibosafou*

— Der verböserte Druckfehler. — ....In dem Knaben schon schlummerten verbogene Talente.....—Berichtigung vom nächsten Tage: In dem Nachrufe an unseren Ehrenbürger Protzelmann sollte es natürlich heißen? „In dem Knaben schon schlummerten verlogene Talente...."—Berichtigung am übernächsten Tage: In der gestrigen Berichtigung unseres vorgestrigen Nachrufes an unseren hochverdienten Ehrenbürger Protzelmann hat sich zu unserem Bedauern abermals ein Fehler eingeschlichen. (Der betr. Setzer wurde entlassen). Es sollte selbstverständlich heißen: „In dem Knaben schon schlummerten verborgte Talente."

Rückruf der Richter.

Richter R. M. Wanamaker von Akron verteidigt die Neuerung.

Ansprache an die Anwaltskammer.

Mißstände in unserem heutigen Gerichtswesen. — Erklärt, Richter werden dem Anwaltstand entnommen, dessen Vertreter Korporationen dienen.

Der Lehre vom Rückruf der Richter erstand gestern ein neuer Verteidiger in der Person Richter R. M. Wanamakers von Akron, O., Richter des Common Pleas Gerichts von Ohio. Vor einem halben tausend Mitgliedern der staatlichen Anwaltskammer, die sich im Roten Saal des Hotel La Salle eingefunden hatten, schilderte er die Mißstände in der Rechtspflege, die für den Wunsch nach dem Rückruf der Richter verantwortlich zu machen seien, und erklärte, daß die Gegner des Rückrufs die Richter zu schützen suchten, während seine Befürworter Rechtspflege und Gerechtigkeit schützen wollten, und daß, wenn es zwischen ihnen zum Konflikt komme, eher der Richter als die Gerechtigkeit zu opfern sei. Recht schlecht kam in seiner Ansprache der Anwaltstand weg. Trotz einiger unangenehmen Wahrheiten, die der Redner seinen Zuhörern sagte, wurde seine Ansprache mit großem Beifall aufgenommen. Die Rede war die erste in einer Reihe von vier Ansprachen, die sich mit dem Rückruf der Rechter und richterlicher Entscheidungen befassen und als Flugschrift gedruckt werden sollen. Gegen den Rückruf der Richter sprach Bundesbezirksanwalt James H. Wilkerson. Gegen den Rückruf richterlicher Entscheidungen sprach Chas. H. Hamill, während Albert M. Kales dafür eintrat.

Kritisirt den Anwaltstand.

Der Redner führte aus, daß der Anwaltstand immer mehr darauf ausgehe Geld zu machen, und mehr und mehr kommerzielle Neigungen zeige. Aus dem Anwaltstand aber würden die Richter entnommen. Der wirklich bedeutende Anwalt trachte nach hohen Gebühren. Hohe Gebühren würden von großen geschäftlichen Unternehmungen bezahlt. Einer der besten Züge des Anwaltstands sei aber die Anhänglichkeit und Treue gegenüber den Klienten. So komme es, daß die wirklich bedeutenden Anwälte auf Seiten der großen Sonderinteressen zu finden seien. „Wenn ein Mann", führte der Redner aus, „zehn oder zwanzig Jahre lang großen Korporationen gedient und seinen Scharfsinn darauf verwandt hat, Gesetze, die Korporationen reguliren, in einer seinen Klienten günstigen Weise auszulegen, um Bestimmungen zu umgehen, die sich auf Leben und Gesundheit und die öffentliche Wohlfahrt beziehen, so eignet er sich ganz natürlich den Gesichtspunkt der großen Korporationen an. Wenn er zum Richter erwählt wird, kann er diese Ansichten natürlich nicht völlig los werden. Die Gegner des Rückrufs suchen in erster Linie den Richter zu schützen. Die Befürworter des Rückrufs wollen in erster Linie die Gerechtigkeit und Rechtspflege schützen. Wenn es zwischen beiden zum Konflikt kommt, müssen wir den Richter, nicht aber die Gerechtigkeit opfern".

Führt Oregon als Beispiel an.

Dem Einwand, daß der Rückruf die Richter den großen Massen auf Gnade und Ungnade überliefere, begegnete der Redner mit dem Hinweis, daß in Oregon, das den Rückruf der Richter hat, in den 4 Jahren seit Bestehen der Einrichtung nicht ein einziger Versuch dahin gemacht worden sei. Es sei außerdem bemerkenswert, daß die Bevölkerung im Allgemeinen bei der Nomination und Wahl von Richtern mit großer Ueberlegung zu Werke gehe. Als Beweis dafür, daß der Rückruf der Richter verfassungsmäßig sei, führte Richter Wanamaker an, daß die Verfassung Bestimmungen für Erhebung von Anklagen gegen und Absetzung von Richtern enthalte.

Mißstände im Gerichtswesen.

Für die bestehende Unzufriedenheit mit dem gegenwärtigen Gerichtssystem führte der Redner sieben Gründe an. Es sei zu langsam und zu kostspielig. Die gesetzlichen Bestimmungen seien zu unsicher. Alten Entscheidungen werde zu viel Bedeutung beigemessen. Wenn Zustände, auf welche alte Entscheidungen sich gründeten, verschwunden seien, solle man auch die Entscheidung nicht mehr beachten. Es werde zu viel prozessirt und gegen zu viele Urteile Berufung eingelegt. Das sei im Interesse der Reichen und zum Schaden der Armen. Prozessiren sei ein kostspieliger Luxus geworden. Die Gerichte maßten sich die Rechte und Vollmachten der gesetzgebenden Körperschaften an. Englische Gerichte hätten seit vielen Generationen nicht gewagt, ein vom Parlament angenommenes Gesetz umzustoßen, während zwischen den Jahren 1902 und 1908 die Gerichte unseres Landes 468 Gesetze für verfassungswidrig erklärt hätten. Unsere Präsidenten, Gouverneure und Richter erklärten ohne viel Bedenken Gesetze für ungiltig, welche die öffentliche Meinung zum Ausdruck brächten. Schließlich habe unser Gerichtswesen zu viel Achtung für Formelkram, erlaube zu viel technische Spitzfindigkeiten, lege nicht genug Nachdruck auf die Forderungen des gesunden Menschenverstands und nehme nicht genug Rücksicht auf den Klienten. Für alle diese Mißstände seien in erster Linie die Gerichtshöfe höchster Instanz verantwortlich, deren Entscheidungen die Gerichtshöfe niederer Instanz folgen müßten, anderenfalls würden ihre Entscheidungen umgestoßen.

Der Rückruf der Richter bedeute weiter nichts als das Recht, Richter abzusetzen, von der Legislatur auf das Volk zu übertragen, das als Jury entscheiden solle. Die Legislaturen hätten ihr Recht, Richter abzusetzen, nicht ausgeübt. Die Bevölkerung wolle daher selbst von diesem Recht Gebrauch machen.

Wilkerson antwortet.

Bundesbezirksanwalt Wilkerson, der auf die Ausführungen Richter Wanamakers antwortete, stellte in Abrede, daß die Kritik des Richterstands berechtigt sei, und bezweifelte, daß der Rückruf sich als Reform bewähren werde. Der Richter, der sich auf Korporationen stütze, und der richterliche Demagoge würden durch den Rückruf nicht betroffen werden, da der Erstere sich auf die Korporationen, der Letztere aber auf die Politiker verlassen könnte.

Befürwortet sofortiges Vorgehen.

Heute Vormittag hielt vor dem Konvent Herr Edgar B. Tolman, Vorsitzer des von der Chicagoer Anwaltskammer eingesetzten Ausschusses für Gerichtsreform, einen Vortrag über die „Konferenzvorlage", welche dieser Ausschuß ausgearbeitet hat und die er im kommenden Winter bei der Staatslegislatur einreichen lassen wird. Herr Tolman führte aus, daß der alte Zopf, welcher unserer Rechtspflege so vielfach anhängt, vornehmlich dazu benutzt werde, Prozesse zu verschleppen und in die Länge zu ziehen. Es werde fast in jedem Prozeß diese Taktik entweder von der einen, oder von der anderen Seite befolgt, und nicht selten von beiden Seiten. Das geschehe natürlich nicht in der Absicht, dem Rechte Geltung zu verschaffen. Ueber die Verwerflichkeit des Systems könne unter Rechtlichdenkenden keine Meinungsverschiedenheit bestehen. Zweck der „Konferenzvorlage" sei die Säuberung des Systems von schädlichen Auswüchsen und eine zweckmäßige Vereinfachung des Gerichtsverfahrens, aus der sich eine Beschleunigung ergeben werde. Es sei nun aber zum Glück nicht nötig, daß man in dieser Hinsicht eine besondere Erlaubniß der Legislatur abwarte. Nach der Verfassung des Staates Illinois sei es fast völlig den geritchlichen Behörden anheimgestellt, die Gerichtsordnung nach eigenem Ermessen zu regeln. Das nun sollte jetzt im Sinne der Konferenzvorlage geschehen, und zwar ohne weiteren Verzug. In Counties, wo Anwaltskammern bestehen, sollten diese die Sache in die Hand nehmen, wo es Anwaltche in dieHand nehmen, wo esAnwaltsschaft des betreffenden Gerichtsbezirks vorzugehen auch ohne besonders organisirt zu sein.

Ein Wort an Rheumatiker.

Unter diesem Titel findet der Leser an anderer Stelle des Blattes ein liberales Angebot von Herrn Kuhn, das für Jedermann, der mit Rheumatismus behaftet ist, von höchster Wichtigkeit ist. Er verbürgt sich dafür, daß sein Heilmittel nicht nur schnelle Linderung verschafft, sondern auch völlige und dauernde Heilung herbeiführt, indem es die Wurzel des Uebels beseitigt, und zwar in der überraschend kurzen Zeit von sechs Wochen selbst in solchen Fällen, in denen der Patient, ehe er die erste Dose einnahm, weder Hand noch Fuß zu rühren vermochte.

Bei'm Wurz'usepp.

Der Wiener Gesangshumorist Gust'l Batzner, welcher hier zu Beginn dieser Woche seinen Einzug gehalten, hat sich das Publikum im Sturm erobert. Und nun erhält er noch Verstärkung, oder auch Konkurrenz. Abwechselnd mit ihm wird die Soubrette Castelli auftreten. Die Hausverwaltung befürchtet nicht, daß über den künstlerischen Genüssen die Gäste vergessen werden, sich an Speise und Trank zu laben, die sie in vorzüglichster Qualität bietet.

— Im Restaurant. — Frau: „Gott, wie das gießt, und wir haben keinen Schirm!" — Mann: „Das macht ja nichts; wenn der Professor Hutzelmeyer gegangen ist, nehmen wir seinen."

Verausgabt 10c um $10 zu sparen

Eine Büchse Absorene, die nur 10c kostet, reicht ebenso weit, Eure Wände und Decken hübsch, anziehend und rein zu machen, als $10.00 wert Tapeten. Außer der Geldersparniß vermeidet Ihr auch den Aerger und die Aufregung des Tapezirens.

Absorene — der Tapetenreiniger — entfernt allen Schmutz, Ruß, Staub und Dreck von den Wänden und macht sie rein, hübsch und anziehend. Und es ist keine Arbeit, mit Absorene zu reinigen. Ihr wischt einfach die Wände ab, u. aller Schmutz ist verschwunden wie durch Zauber. Sogar ein Kind kann Absorene anwenden — es kommt gebrauchsfertig, kein Mischen nötig, und es hinterläßt keinen Abfall oder Schmutz. Außer zum Tapetenreinigen ist Absorene auch zum Reinmachen von Fensterrouleaux vortrefflich. Auch könnt Ihr damit Bilder, Bilderrahmen, Rugs, Gardinen usw. reinigen. Kein Reiben oder Scheuern. Einfaches Abreiben mit Absorbene. Eine große Büchse kostet 10c. Es wird Euch Geld ersparen, vielmal so viel wie es kostet, und wenn Ihr nur ein Zimmer reinigt. Versäumt nicht, Absorene zu kaufen— Ihr werdet erstaunt sein, wie schön es arbeitet. Zum Verkauf in jedem Eisenwaaren- und Farbenladen zu 10c. Holt heute eine Büchse. Ihr werdet H R H Paint Cleaner als das beste Mittel schätzen, gestrichene Wände, Fußböden, Möbel usw. zu reinigen. Versucht es.

Friedensbestrebungen.

Faktion Hearst-Harrison will alle dem. Kandidaten unterstützen.

Antwortet auf Verdächtigungen.

A. W. Charles legte seine Staatsstellung nieder. — Bewegung im Staatssenat, die gegenwärtige Organisation über den Haufen zu werfen.

Die Faktion Hearst-Harrison verpflichtete sich gestern, alle demokratischen Kandidaten für Staats-, County- und Stadtgerichtsämter ohne Rücksicht auf ihre Faktionszugehörigkeit zu unterstützen. Ein dahingehender Beschluß wurde in einer Sitzung des Vollziehungsausschusses der Parteileitung angenommen, welchen die Faktion in dem von ihr kontrolirten Countykonvent in der Waffenhalle des 7. Regiments ernannt hat. Die Versammlung fand im Briggs House behufs Organisirung des Vollziehungsausschusses statt. Der Kongreßabgeordnete A. J. Sabath wurde zum Vorsitzenden, James S. McInerney zum Schriftführer, James F. Bowers zum Schatzmeister und Daniel Ryan zum Türhüter erwählt. Da Kongreßmitglied Sabath nicht anwesend war, führte Hilfskorporationsanwalt Maclay Hoyne den Vorsitz. Es wurde beschlossen, einen Ausschuß von 21 Mitgliedern zu ernennen, dem die Führung der Geschäfte übertragen werden soll. Er soll in den einzelnen Wards der Stadt Hilfsausschüsse gründen.

Wollen alle Kandidaten unterstützen.

Der Antrag, alle demokratischen Kandidaten ohne Rücksicht auf ihre Faktionszugehörigkeit zu unterstützen, wurde von Alderman A. J. Cermak, Kandidaten für das Amt des Stadtgerichtsdieners, eingebracht. Er lautet, wie folgt: „Da die Demokraten von Cook County in der Vorwahl am 9. April die Kandidaten der Partei nominirt haben, und da sie uns in dieser Vorwahl zu Bezirksführern erwählt und mit der Leitung der demokratischen Partei betraut haben, indossiren wir, die Mitglieder des Vollziehungsausschusses der Parteileitung, die Kandidaten und verpflichten uns, alle uns zu Gebote stehenden Mittel anzuwenden, um die Erwählung der demokratischen Kandidaten für Bundes-, Staats-, County- und Stadtgerichtsämter herbeizuführen".

Der Antrag ist die Antwort auf die Beschuldigung, daß die FaktionHearst-Harrison beabsichtige, gegen die Roger C. Sullivan freundlichen Kandidaten Front zu machen, und sich gegenüber dem demokratischen Gouverneurskandidaten E. F. Dunne lauwarm zeige.

Charles legt Staatsstellung nieder.

Arthur W. Charles von Carmi, Vizepräsident der demokratischen staatlichen Parteileitung, der sich um die Stelle des Vorsitzenden der Parteileitung bewirbt, legte gestern die Staatsstellung nieder, die er seit einigen Jahren bekleidet hat. Er ist Mitglied der Fluß- und Seenkommission. Mit dem Posten ist ein Gehalt von $3500 verbunden. Charles verdankte die Stellung Gouverneur S. Deneen, dem er gestern sein Rücktrittsgesuch übermittelte. Charles gehört der staatlichen Parteileitung seit zwölf Jahren an und ist ein Anhänger R. C. Sullivans. Er wird voraussichtlich zum Vorsitzenden der staatlichen Parteileitung als Nachfolger Charles Böschensteins gewählt werden, der den Staat in Zukunft im demokratischen Nationalausschuß vertreten soll. Die Sitzung der Parteileitung, in der Beamte erwählt werden sollen, ist auf Donnerstag Vormittag nach dem St. Nicholas Hotel in Springfield einberufen.

Kontrole des Staatssenats.

Eine Bewegung, die gegenwärtige Organisation im Staatssenat, die von den sogenannten Fortschrittlichen kontrolirt wird, über den Haufen zu werfen und eine neue Organisation zu gründen, in der die Fortschrittlichen nichts zu sagen haben sollen, ist im Gang. Es verlautet, daß als Leiter der Bewegung Senator John Bailey von Peoria anzusehen ist, dem Senator Potter von Marion und Senator Olson von Woodstock zur Seite stehen. Sie stützten sich in erster Linie auf Senatoren, deren Amtszeit erst in zwei Jahren abläuft, und auf zur Wiederwahl stehende Mitglieder des Senats, an deren Erwählung kein Zweifel besteht. Ihnen gegenüber stehen die Elemente im Senat, die vor zwei Jahren die alte Senatskombination über den Haufen geworfen haben. Als ihre Führer sind Senator Charles F. Hurburgh von Galesburg, Senator W. C. Jones von Chicago, Senator Dunlap von Savoy und Senator Chamberlain von East St. Louis anzusehen.

So viel sich soweit erkennen läßt, kann Senator Bailey auf die Unterstützung der folgenden Senatoren rechnen: Andrus, Barr, Beall, Bready, Brown, Clark, Johnson, Lish, Maclean, Olson und Potter. Einige dieser Herren gehörten zu der alten Senatskombination, die früher den Senat kontrolirte. Andrus, Bailey, Beall, Bready, Brown, Gray, Johnson, Maclean und Olson halfen die gegenwärtige Organisation begründen, die sie jetzt über den Haufen zu werfen suchen.

Die Leitung der Geschäfte im Senat liegt gegenwärtig in den Händen eines Vollziehungsausschusses, dessen Vorsitzender Senator Jones ist. Ihm gehören außerdem noch die Senatoren Funk, Hay, Bailey, Hurburgh und Burton und Vizegouverneur Oglesby an. Dieser Ausschuß soll abgesetzt werden.

Leset die „Sonntagpost"

Personalnachrichten.

— Leonard Michel, 343 W. 65. Str., einer der ersten Lithographen, die sich in Chicago ansiedelten, ist im Alter von 71 Jahren gestorben. Er war noch bis vor drei Monaten in seinem Berufe tätig. Hr. Michel hinterläßt die Wittwe, die Tochter Jeanette Roper und die Söhne Geo. und Edward. Er wird am Montag von der Wohnung von Frau B. H. Roper aus auf dem Friedhofe Waldheim bestattet.

— In seiner Wohnung, 123 S. Ashland Boul., liegt Dr. William Lenneker, einer der ältesten Aerzte von Chicago, schwer krank. Er ist seit drei Monaten leidend, und man hat wenig Hoffnung auf seine Genesung. Dr. Lenneker hat seit dem großen Brande im Jahre 1871 in Chicago praktizirt. Sein Vater war ein bekannter Arzt in New York.

— In der Wohnung ihrer jüngsten Tochter, Nr. 1746 Belmont Ave., feierte Frau Marie Lauer, eine der ältesten deutschen Ansiedlerinnen Chicagos, im Kreise ihrer Angehörigen und Freunde ihren 82. Geburtstag. Die alte Dame erfreut sich noch großer Rüstigkeit und hat die besten Aussichten, derartige Gedenktage noch recht oft zu begehen.

Erziehung zur Pflicht.

„Pflicht! Du erhabener, großer Name, der du nichts Beliebtes, was Einschmeichelung bei sich führt, in dir fassest, sondern Unterwerfung verlangst, doch auch nichts drohest, was natürliche Abneigung im Gemüte erregte und schreckte, um den Willen zu beugen, sondern bloß ein Gesetz aufstellst, das von selbst im Gemüte Eingang findet und doch sich selbst wider Willen Verehrung erwirbt, vor dem alle Neigungen verstummen, wenn sie gleich alle insgeheim ihm entgegenwirken." Mit diesen Worten feierte der große Königsberger Pflichtapostel diesen Begriff, den zu verwirklichen die praktische Pädagogik als eine ihrer vornehmsten Aufgaben betrachten muß. In der Gegenwart erheben sich häufig Stimmen, die eine Erziehung zum strengen Pflichtgefühl für unsere Zeit besonders notwendig halten. Die „Jugend von heute" klagt man an, daß sie nicht den Pflicht-, sondern den Lustbegriff zur Richtschnur ihres Handelns mache. Es soll hier die Frage unerörtert bleiben, wieweit diese Klage berechtigt ist, ganz ohne Grund wird sie sich sicher nicht erweisen; es soll hier nur mit Nachdruck betont werden, daß die Erziehung des Kindes zur Pflicht immer und unter allen Umständen eine der Hauptaufgaben der praktischen Erziehung sein wird.

Und diese Erziehung zum Pflichtgefühl kann nicht früh genug einsetzen. Gewiß hat das ganz kleine Kind noch keine Pflichten zu erfüllen, aber ein bedeutender Hemmungsgrund gegen das Pflichtgefühl macht sich in der frühesten Jugend schon geltend. Das ist der Eigenwille, der bis zum Eigensinn erstarren kann. Die Wünsche des Kindes dürfen nicht alle erfüllt werden, weil mit einer jeden neuen Erfüllung seiner Begierde auch sein Eigenwille wächst, der sich dadurch schließlich zum Eigensinn wandelt. Eigensinnige Menschen pflegen aber auch gewöhnlich nicht vor dem Gebot der Pflicht zu kapituliren. Gewiß hat ja auch der stark ausgeprägte Eigenwille sein Gutes. Er läßt hoffen, daß er aus dem Kinde einmal einen recht selbstständigen Menschen — auch das starke Selbstbewußtsein hat Vorzüge — machen wird, einen Menschen, der die ganze Macht seiner Persönlichkeit an die Verfolgung eines Zieles zu setzen weiß. Die großen Pfadfinder der Menschheit haben sicher fast alle einen starken Eigenwillen besessen. Und liegt nicht durch die Bekämpfung dieses Willens die Gefahr nahe, die Individualität des werdenden Menschen zu vernichten, jene Persönlichkeit zu knicken, die Goethe das höchste Glück der Erdenkinder nannte? Wir sagen „Nein": denn die höchste Blüte der Individualität ist noch lange nicht gleichbedeutend mit der schrankenlosen Befriedigung der Neigungen.

Am meisten wird uns bei unserem Thema die Frage interessiren: Auf welchem Wege wird nun am besten ein starkes Pflichtgefühl im Kinde geweckt? Für die allerersten Kinderjahre gibt es überhaupt nur ein einziges Mittel für die Gesamterziehung: das ist die Gewöhnung. Sie wird auch in unserem Falle am besten vorbereiten können, indem sie das Kind von gewissen Regeln, Einwirkungen und Mächten abhängig macht, die von außen herstammen und denen sich das Kind mit der Zeit von selbst unterwirft. Nur darf es der Gewöhnung nicht an der Stetigkeit und Festigkeit fehlen, weil das Kind sonst gar nicht den Zwang einer gewissen Notwendigkeit empfindet. Derselbe Zweck, dem eigenen Willen entgegenzuhandeln, wird auch durch die Gewöhnung an Gehorsam erreicht. Es schadet gar nichts, wenn dieser Gehorsam in der frühen Jugend, etwa bis zum zwölften Jahr, ziemlich blind ist. Gibt es doch auch im späteren Leben eine Menge ganz selbstverständlicher Pflichten, denen gegenüber kaum ein Nachdenken frommt, die wir blind erfüllen müssen. Goethe blätterte einst in dem Stammbuch seines Enkels Wolf und fand die Worte, die Zelter hineingeschrieben hatte: Lerne gehorchen! Dazu bemerkte er: „Das ist doch das einzig vernünftige Wort, das im ganzen Buche steht. Ja, Zelter ist immer grandios und tüchtig ... Er ist genial und groß und trifft immer den Nagel auf den Kopf."

Wenn das Kind älter wird, muß es freilich mehr zum vernünftigen Gehorsam angeleitet werden, es fragt öfter nach dem Warum, und es hat jetzt auch die größere Reife, um die Gründe seines Handelns einzusehen. Als ein neues Mittel zur Erweckung des Pflichtgefühls tritt daher nach und nach die Belehrung auf, die das Wissen, das Denken, das eigene Urteil des jungen Menschen beeinflussen soll. Wenn diese Einwirkung auf die vernünftige Einsicht des Kindes mit dem erforderlichen pädagogischen Takt geschieht — vieles Reden hilft selten etwas —und wenn das Kind dabei die Wärme des Erziehers spürt, dann dürfte dadurch sicher eine Schärfung des Pflichtgefühls erfolgen. Aber man gebe sich in diesem Punkte auch keinen Täuschungen hin. In unseren Tagen herrscht zwar vielfach ein übertriebener Intellektualismus, Wissen und Verstehen sind Trumpf, aber auf dem Gebiete der sittlichen Karakterbildung erreicht man damit allein noch lange nicht alles. In der Moral ist die Belehrung eine willkommene Hilfe, aber sie ist nicht das alleinige, nicht einmal das Hauptmittel, um für die sittlichen Forderungen stark zu machen. Hier gilt vielmehr das Wort des alten Ovid: „Video meliora probaque, deteriora sequor" (Ich sehe das Bessere und billige es, allein dem Schlimmeren gehe ich nach). Das Pflichtgefühl kann daher nur aus einer tüchtigen Willenszucht hervorgehen. Es ist hier eben zweierlei notwendig: nämlich das Rechte als solches zu erkennen und es dann auch zu tun. Daher ist die Erziehung zur Pflicht wohl auch ein Gegenstand der Erkenntniß, noch viel mehr aber eine Frage der Kraft- und Willensbildung.

Das Pflichtgefühl wird deshalb am erfolgreichsten durch die Uebung in den wirklichen Pflichten geweckt werden. An ihnen kann es ja auch im Lebenskreise des Kindes nicht mangeln. Als Glied der Familie wie der Schule werden ja an seine Einsicht wie an seinen Willen so manche kleinen und großen Anforderungen gestellt, an deren möglichst vollkommene Erfüllung es gewöhnt werden soll. Hierbei mag das Kind vor den Kampf gestellt werden; denn erst in dieser ringenden Betätigung lernt es eigentlich den Pflichtbegriff kennen, seine Hoheit empfinden und sein Glück würdigen. Mag sein, daß in diesem Kampf oft auch das Gute unterliegt und die Kräfte versagen, weil die Anforderungen für das Kind zu hoch sind, aber es gilt doch, Herbarts Wort zu beherzigen, daß „man Buben wagen müsse, um Männer zu erhalten". Gewiß, es hat manches Gute für sich, wenn Eltern aus vornehmen Kreisen ihr Kind ängstlich behüten und vor jedweder Versuchung ängstlich bewahren. Aber ohne Versuchung kein Kampf und ohne Kampf kein Sieg. Kinder der niederen Kreise werden aus eben dem Grunde, daß sie weniger behütet werden können, öfters aus der Bahn des Guten geschleudert werden, andere wieder erstarken zu um so größeren, festeren Karakteren.

Viel wird bei dieser Pflichterziehung auch das Beispiel der Erzieher tun. Die Jugend ahmt den Großen gern nach und ist den persönlichen Einflüssen gegenüber sehr empfänglich. Ein großes Muster weckt auch hier Nacheiferung. Wo jedes der Eltern seinen besonderen Pflichten nachgeht, still, gewissenhaft und ohne viele Worte zu machen oder über die Schwere des Daseins zu seufzen, da wächst auch in vielen Fällen das Kind ganz unmerklich in eine Lebensanschauung hinein, in der es die treue Erfüllung seiner Pflichten als ganz selbstverständlich ansieht.

Die Pflichterziehung hat ihr Ziel nicht nur in der Gegenwart; im Kinde, sie hat es auch in der Zukunft. Am Gängelbande kann der Mensch nicht immer geführt werden, er muß sich sich einst selber entscheiden. In der Jugend ist daher das Handeln mehr legal, das Kind steht unter dem Gesetze und wird von dem „Du sollst" geleitet. Dieses gesetzmäßige Tun soll aber einst zum freien, moralischen Handeln werden, wo es heißt: „Ich will!" Diese Liebe zur Pflicht, die ja zur zweiten Natur werden soll, wird aber nur erwachsen, wenn sie eine Frucht der steten Pflichterziehung ist. Darum ist es für das Kind nur vorteilhaft, wenn es in Lebenslagen gebracht wird, wo es Gelegenheit hat, sich freiwillig zu entscheiden.

Es muß empfänglich gemacht werden für das Nietzschewort: Wirf den Helden nicht weg in deiner Brust! Allgemeine Vorschriften für die Pflichterfüllung lassen sich dem jungen Menschen freilich nicht mitgeben, weil zu jeder besonderen Pflicht auch besonders Stellung zu nehmen ist. Daß bei einem Widerstreit der Pflichten das Richtige entschieden werde, ist freilich eines jeden Menschen Sonderaufgabe: der Gesamterziehung liegt es lediglich ob, die Erkenntniß zu schärfen, den Willen zu stärken und jenen sittlichen Takt zu wecken, der rasch und leicht das Rechte trifft.

Der Pflichtgedanke hat zwar, wie das schon am Eingang unserer Betrachtung angeführte Wort Kants andeutet, durchaus nichts Beliebtes, Einschmeichelndes an sich, und doch bereitet er dem Menschen ein Glück. Das Bewußtsein erfüllter Pflicht macht glücklicher, als wenn man in eudämonistischer Weise seinen Neigungen, auch den edelsten, nachlebt. Und dieses Glück muß auch das Kind schon kennen und schätzen lernen, und auch aus diesem Grunde ist dem Bibelworte beizupflichten: Es ist dem Manne gut, daß er das Joch in seiner Jugend trage gen lerne!

— Druckfehler. — Durch die Darbietungen der Künstler fühlte sich das gesamte Publikum im höchsten Grade belästigt.

— Schnell erledigt. — Herr X (am Telephon): Ist dort Cafe Huber? Ja, hören Sie mal, ich habe gestern Abend meinen Regenschirm bei Ihnen stehen lassen. Schicken Sie ihn mir doch bitte zu!—Herr Huber: Recht gern. Es sind aber gestern zwei Schirme vergessen worden. Welcher ist nun der Ihre? — Herr X.: Der bessere von den beiden!

10 STAMPS FREI!
Dividendentag Montag, 29. April
Bringt Eure Bücher her.

Großer New Yorker Einkauf
H. L. BLOCK & CO., 118 W. 26. Str., New York City
ganzes Lager von modischen Frühjahrs-
Suits, Waists und Kleider für Damen und Mädchen
zu Preisen, die es ermöglichen, unvergleichliche Werte in importirten Modellen zu bieten, auch Kleidungsstücke, die von diesen wohlbekannten Fabrikanten selbst gemacht wurden, alle Größen in jeder Facon.

Seht unsere Fenster.

Verkaufstage: Montag u. Dienstag
29. und 30. April 1912.

$8.98 für H. L. Blocks neue geschneiderte $15.00 Frühjahr Suits für Damen und Mädchen — von reinwollenen Serges, breiten Wale und anderen Garderobes, ... Coat mit Atlasfutter, Auswahl... **$8.98**

$12.98 für H. L. Blocks neue geschneiderte $22. Frühjahr-Suits für Damen und Mädchen — in all den neuesten Whipcords, mannish Serges u. Mischungen, mit der besten Peau de Cygne Seide gefüttert und perfekt geschneidert... **$12.98**

$14.98 für H. L. Blocks neue geschneiderte $25.00 Frühjahr Suits für Damen und Mädchen — in den sämtlichen feinsten neuen zweifarb. Whipcords, eleganten Hairline Streifen u. mannish Serges, in allen Größen... **$14.98**

$4.98 für H. L. Blocks reinseidene $12.00 Kleider, in schillernder oder glänzender Messaline Seide, Spitzenkragen und Cuffs, alle Farben u. Größen... **$4.98**

$2.98 für H. L. Blocks $5.00 Dreß Skirts — von den besten reinwoll. Chiffon Panamas und Serges, in schwarz und marineblau, alle Größen, Auswahl... **$2.98**

Spezielle Bargains nur für Montag.

Pflanzen — Geranien und andere Blumen in Töpfen — speziell **8c**	Unterzeug — Swiss u. Ribbed Damenleibchen, hoh. Hals, kurze Aermel, Werte bis 35c, zu **12½c**	12½c Stickereien. 6, 7 u. 8-zöll. Hamburg Einsätze ... Yard **9c**	Rugs — 27 bei 63-zöll. Jute Rugs, in feinen Must... **35c**
Barfuß-Sandalen f. Kinder, ... Gr. b. 2. Paar **49c**	Waschanzüge für Knaben, Blouse u. Russ. ... **50c**	50c Bettlaken, ... **35c**	Tischdecken — ... **69c**

Viele Grocery-Spezialitäten
Zehn Pfund Zucker, mit einem Grocery-Einkauf, zu ... **46c**
Seife. 5c Stücke Swifts Pride oder Santa Claus Seife ... **2½c**
Kitchen Klenzer. 5c Packet Kitchen Klenzer, 3 Packete ... **10c**
KOUPON und 15c gut für 5 Stücke Kirks American Family Seife
Frühstück Speck. Feines mageres Frühstücksspeck, das Pfund ... **12¾c**
Kakao. Pfund feinstem losen Kakao ... **35c**

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

E. IVERSON & CO.

1336-50 MILWAUKEE AVE.

Montag-Bargains!

3000 Yards von feinen Zephyr Kleider-Ginghams; in Resten; all die neuen Mustern; 12½c wert, die Yard.......... **5½c**

Extra schwerer ungebleichter Muslin — Yard breit, die reguläre 10c Qualität; die Yard.......... **7½c**

2000 Yards von feinen gebleichten Lawns und Long Cloths; 40 breit, in Resten, 19c wert, Montag, die Yard.......... **12½c**

2400 Yards von Kleider-Percales, in dunkel- und hellblauen Mustern, Yard breit, 15c wert, die Yard.......... **7½c**

Eine Musterpartie von schweren Huckhandtüchern, schlichtweiß und mit rotem Border, die 10c Qualität, Montag, das Stück.......... **6c**

1.00 Gewänder, 59c — Feine Muslin Nachtkleider für Damen — mit Stickerei und Spitzen besetzt, — volle Länge; ein Dutzend verschiedene Facons, gute 1.00 Werte, Montag.......... **59c**

Anzüge für Knaben. Partie von 2 Stück Knabenanzügen, in hell- und dunkelfarbig; alle Facons für Knaben im Alter bis 17 Jahre; bis 3.50 wt., Montag 1.48 und. **1.98**

Hausslippers. 8 Point Hausslippers für Damen — mit soliden Ledersohlen — in allen Größen — 85c wert, — das Paar zum Preise von nur.......... **45c**

Draperie. 40 Zoll breite farbige Gardinen- und Draperiestoffe — in Längen von 2 bis 10 Yards — im Werte von 25c — Montag, die Yard.......... **6½c**

Knaben - Blousen. Schulblousen für Knaben; von schwarzem Sateen, blauem Chambray u. hellfarbigem Percale; Größen bis 16 Jahre — 38c wert; Montag.......... **22c**

Schuhe für Mädchen. Vici Kid und Gunmetal Schuhe für Mädchen — in Schnür- und Knöpf-Facons; — Größen 8½ bis 2 — 1.50 wert; das Paar für.......... **1.00**

Fenster Rouleaux. Leinene Fenster-Rouleaux, in allen Farben; mit guten Spring-Rollen — 25c wert; — das Stück zum Preise von nur.......... **14c**

Waschbare Anzüge. Waschb. Knabenanzüge; alle Farben u. schlichtweiß, Matrosen- u. russische Facons; Alter 2½ bis 10 Jahre; Werte bis 1.50; 3 Partien, 98c, 69c und... **48c**

Sandalen. One Strap Lackleder-Sandalen für Damen — mit hohen Absätzen; — in allen Größen;— 1.75 das Paar wert; — das Paar für.......... **1.25**

Suit Cases. Eine Partie von Matten Suit Cases; mit Lederecken — Patent Schloß; große Sorten — ein $2.00 Wert zum Preise von nur.......... **98c**

Kniehosen. Kniehosen für Knaben; stark gemacht, von guten Cheviots u. Cassimeres; schlichte oder Knickerbocker Facons, Gr. 4 bis 17 Jahre; 75c wt., Montag, 39c u. **25c**

Strumpfwaaren. Baumwollene Strümpfe für Knaben und Mädchen — echtes Schwarz — mit doppelten Fersen und Zehen — gute 15c-Werte, — das Paar.......... **8c**

Stickereien. Partie von Cambric und Schweizer Stickereien — gute feine Muster; — Werte bis 25c — in 3 großen Partien, die Yard 12½c, 10c und.......... **5c**

Schulkleider. Percale Schulkleider für Kinder, hell- u. dunkelfarbig; hübsch garnirt; Alter 6 bis 14 Jahre; Montag, für.......... **58c**

Strumpfwaaren. Schwarze baumwollene Strümpfe für Damen — nahtlos; die 12½c-Sorte — das Paar zum Preise von nur.......... **7c**

Unterzeug. Eine Partie von Muster Unterzeug für Damen — in allen Facons — Waaren im Werte von 25c, für.......... **15c**

Shirtwaists. Weiße bestickte und Spitzen garnirte Shirtwaists für Damen; mit hohem oder ausgeschnittenem Hals; 75c Werte für.......... **58c**

Männersocken. Mustersocken für Männer — in schlichfarbig u. fancy Farben — 15c-Werte; das Paar zum Preise von nur.......... **7½c**

Unterzeug. Gestrickte Pants für Damen — mit Spitzen-Bottom — in allen Größen — für nur.......... **10c**

Kleider. Waschbare Ginghamkleider für Damen und Mädchen; für den Straßen- oder Hausgebrauch; — hübsch garnirt — 1.50 wert, zu.. **98c**

Spitzen. Neue Partie von englischen Torchon Spitzen u. dazu passenden Bands; feine Muster; 5c bis 8c-Werte, die Yard für.......... **2½c**

Kurzwaaren. Nickelplatt. Sicherheitsstecknadeln, Dutz. 1c; — Messing Haken u. Oesen, 2 Dutz. für 3c; Kings 200 Yd. Spule 6 Spulen für..... **8c**

BASEMENT

Die wohlbekannte U. S. Mail Laundry Seife, 5 Stück für...... **21c**
Ein Packet Grandmas Pulver frei.

„Galvanic" Laundry Seife, 5 Stücke für.......... **19c**
Ein Stück Palm Olive Seife frei.

Old Country reine grüne Seife, — für Wäscherei und das Bad — Montag, 2 Pfund für.......... **15c**

Extra gute Qualität von Ofenbürsten — mit Griff versehen — das Stück.......... **10c**

Die wohlbekannten Schneider & Tremkamps Gasöfen, mit 2 gesag-Brennern, 3.00 Werte, für. **2.48**

Große Familiengröße schwarz lackirte Brotbehälter, 60c wert, am Montag für.......... **35c**

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Der gestrige Benefiz- und Ehrenabend von Angele Crone.

„Die Glocken von Corneville."

Im Deutschen Theater herrschte gestern Abend wieder einmal Feststimmung. Fast sämmtliche Sitze im Hause, einschließlich der Logen, waren besetzt, und die auftretenden Künstler, die in der nun ihrem Ende sich zuneigenden Spielzeit dem Publikum so manche genußreiche Stunde bereitet haben, ernteten noch einmal sehr herzliche Beweise der Verehrung. Am reichsten damit bedacht wurde selbstverständlich die beim Publikum in hoher Gunst stehende Soubrette Frl. Angele Crone, zu deren Benefiz „Die Glocken von Corneville" aufgeführt wurde. Zahlreiche herrliche Blumenstücke, eine Torte und eine Menge verheißungsvoll aussehende große und kleine Schachteln wurden der Künstlerin unter stürmischem Applaus dargebracht. Ueber Mangel an warmer Anerkennung hatten aber auch die anderen Hauptdarsteller, Emilie Schönfeld, Angelo Lippich, Paul Fasoli und Remy Marsano, sich nicht zu beklagen.

Planquettes bekanntes, graziös-melodisches Werk mit seinem Reichtum an lieblichen und packenden Weisen und seiner romantischen Komik gefiel ungemein, und der Beifall, welcher der Aufführung gezollt wurde, war gerechtfertigt. Einige Längen, die sich hier und da herausstellten, werden bei den Wiederholungen ohne Zweifel verschwinden. Im Allgemeinen hatte Kapellmeister v. Wegern seine Truppen gut in der Zucht, die Ensembles gelangen ziemlich gut, und in den Einzelleistungen wurde zum Teil recht Lobenswertes geboten. Frl. Crone war eine liebliche Germaine, Frau Schönfeld glänzte als Haiderose in Gesang und Spiel mit ihrer ganzen Künstlerschaft, einen imposanten und gesanglich befriedigenden Marquis machte Herr Marsano, und Herr Fasoli lieferte ein dramatisch wirkungsvolles Bild des alten Geizhalses Gaspard, während Herr Lippich sowohl den gesanglichen wie den komischen Teil seiner Rolle als Grenicheux bestens wiedergab. Frl. Düring und die Herren Schaff und Edlmann zeigten sich ihren kleineren Aufgaben gut gewachsen. Die Inszenirung war lobenswert.

Heute Nachmittag wird für die Universität Chicago und den Verein deutscher Lehrer Otto Ernsts Komödie „Flachsmann als Erzieher" aufgeführt, heute Abend und morgen Nachmittag und Abend wird „Die Glocken von Corneville" wiederholt, am kommenden Montag gibt es noch einmal „Die Grünhörner", und am kommenden Dienstag schließt die Saison mit einer Aufführung des Lustspiels „Im Weißen Rößl" von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg, zum Benefiz für den Theatersekretär, Herrn Siegfried Remak. Der schon seit 1876 im Dienste der deutschamerikanischen Bühne in Philadelphia, St. Louis und jetzt in Chicago unermüdlich tätige Veteran hat sich auch hier durch sein liebenswürdiges, biederes Wesen überall Freunde gemacht. Alle, mit denen er in Berührung kommt, sehen den schlichten, immer höflichen und gefälligen Herrn, der ganz im Dienste seiner Sache aufgeht, gern und sollten sich an seinem Ehrenabend vollzählig im Theater einfinden, um ihm Dank und Anerkennung für seine verdienstliche Tätigkeit zu zollen. Bei der Aufführung des „Weißen Rößl" wird der beliebte Karakterkomiker Heinrich Löwenfeld in der Rolle des Gieseke Abschied von der Bühne nehmen, von der er sich, wie schon mitgeteilt wurde, zurückzuziehen gedenkt. Die Rollenbesetzung lautet:

Josepha Vogelhuber, Wirtin „Zum weißen Rößl".......... Emilie Schönfeld
Leopold Brandmeyer, Zahlkellner.......... Ludwig Koppee
Wilhelm Giesecke, Fabrikant.. Heinrich Löwenfeld
Ottilie, seine Tochter.......... Annie Bender
Charlotte, seine Schwester.. Emilie v. Jagemann
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter.......... Jose Danner
Klärchen, seine Tochter.......... Maud Blanke
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt.. Paul Fasoli
Arthur Stülzheimer...... Direktor Max Hanisch
Loidl, Bettler.......... Simon Edlmann
Resl, seine Nichte.......... Angele Crone
Assessor Bernbach.......... Robert Unger
Emmy, seine Frau.......... Else Duering
Forstrat Kracher.......... Willy Schaff
Ein Hochtourist.......... Remy Marsano
Ein Reisender.......... Heinrich Bend
Käthie, Briefbotin.......... Amalie Kuckartz
Franz, Kellner im „Weißen Rößl".......... Michel Scherf
Ein Piccolo im „Weißen Rößl".......... Paula von Jagemann
Sepp, Gebirgsführer........ Heinrich Weißgerber
Dienstboten, Reisende, Gebirgsführer, Bauern.
Ort der Handlung: Salzkammergut.

Am 5. Mai wird Direktor Hanisch sich mit seinem Operettenensemble, das er durch drei neue Kräfte bereichert hat, auf den Weg nach Kuba machen, wo am 10. Mai ein vierwöchiges Gastspiel in Havana und anderen Orten gegeben wird.

1911er VALWIGER
Moselwein im Ausschank.
Hotel Bismarck — Bismarck-Garten
mifa

— Das Urteil über einen jungen Mann schöpfen die Damen aus seiner Stellung zur — Liebe.

Gefährlicher Brand.

Zum dritten Mal in acht Wochen Postgut gefährdet.

Schwierige Löscharbeit.

Mehrere Feuerwehrleute teilweise vom Rauch übermannt, aber von Kameraden in Sicherheit gebracht. — Kranke in einem Hospital durch Feuerlärm beunruhigt.

Feuer, das heute Morgen in der im zweiten Stock des Gebäudes Nr. 323 W. Kinzie Straße gelegenen Schreibmaterialienniederlage der Chicago & Northwesternbahn ausbrach, gefährdete das Postgut in dem im 1. Stock gelegenen Kinzie Straße-Zweigpostamt und wurde erst gelöscht, nachdem es etwa $10,000 Schaden angerichtet hatte.

Die Postgehilfen brachten schleunigst die eingeschriebenen Briefe in drei stählernen Wandschränken unter. Die übrigen Postsachen wurden in Beuteln auf die Straße hinausgeworfen und scharf bewacht.

In der Nähe des Brandherdes ist, gleichfalls im 2. Stock, das Notfallhospital der Bahngesellschaft gelegen. In diesem befanden sich zur Zeit keine Kranken. In einem angrenzenden Zimmer schlief aber der Hilfswundarzt Dr. Richard A. Stark. Er erwachte infolge des durch beizenden Qualm verursachten Hustenreizes und flüchtete über die Rettungsleiter auf die Straße.

Während der Löscharbeit wurden mehrere Feuerwehrleute vom Rauch teilweise übermannt, aber von Kameraden rechtzeitig in Sicherheit gebracht.

Der heutige ist der der dritte Brand, der innerhalb von acht Wochen im Gebäude gewütet hat. Er ist mutmaßlich durch Kurzschluß verursacht worden.

Gemischte Gesellschaft.

Mutmaßlich durch Ueberheizung wurde heute früh Feuer verursacht in der Trockenkammer der von dem Chinesen Lee Sing im ersten Stock des zweistöckigen Holzhauses Nr. 3531 Wentworth Ave. betriebenen Waschanstalt. Lee Sing erwachte rechtzeitig und weckte, nachdem er die Feuerwehr alarmirt hatte, die Bewohner des zweiten Stocks, den Weißen Samuel Levine nebst Familie, und die Farbige Frau Mary Watson. Die gemischte Gesellschaft entkam unversehrt. Das Feuer hat insgesamt etwa $350 Schaden angerichtet.

Gestörte Nachtruhe.

In dem von Charles Pierce und E. M. Nesbit nebst Familien bewohnten anderthalbstöckigen Holzhause Nr. 2514 Prairie Ave. brach heute zu früher Morgenstunde Feuer aus, dessen Entstehungsursache nicht ermittelt werden konnte. Es wurde von dem rechtzeitig erwachten Pierce entdeckt. Dieser alarmirte die Feuerwehr, brachte seine Frau und Kinder in Sicherheit und war dann der Familie Nesbit behilflich, die Straße zu gewinnen. Durch das Heranrasseln der Feuerwehr wurden die Kranken in dem über der Straße gelegenen Mercyhospital aus dem Schlafe geschreckt. Die Wärterinnen teilten ihnen mit, daß es sich nur um einen unbedeutenden Brand handele, und beruhigten sie ohne sonderliche Mühe. Das Feuer richtete etwa $1000 Schaden an. Die zeitweilig obdachlos gewordenen Bewohner fanden bei Nachbarn für die Nacht ein Unterkommen.

Agitationsversammlung.

Der „Deutsche Unterstützungsbund", Distrikt Nr. 387, ladet alle deutschsprechenden Herren und Damen zu der Agitationsversammlung ein, die er am morgigen Sonntag von 4 Uhr Nachmittags an in der Senefelderhalle, Nr. 1514 Wells Straße, nahe North Avenue, abhält. Fähige Redner werden die Grundsätze, Ziele und Errungenschaften des Bundes klarlegen, von 6 Uhr an wird musizirt und getanzt. Der Bund zahlt $400 bis $1000 Sterbegeld, $4 bis $10 Krankengeld und leistet Hilfe bei Not und Unfall. Rückzahlung des eingezahlten Geldes mit 6 Prozent nach 10 Jahren wird versprochen. In der Versammlung werden neue Mitglieder frei aufgenommen.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland 100 Mark	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.40
Schweiz: 100 Franks	19.40
Holland: 100 Gulden	40.50
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	52.00

— Die Welt ist stets geneigt, das Lob als Schmeichelei, den Tadel als Gerechtigkeit anzusprechen.

Werthvoll zu haben.

Bei Sommerszeit oder Winterszeit.

Es ist immer wichtig, ja eine überzeugende Klugheit, daß Jedermann sich eine Flasche von **Dr. Lemke's St. Johannistropfen** an Hand hält, ob zu Hause oder auf Reisen, ob verheirathet oder allein, jeder sollte eine Flasche dieser Tropfen bei sich haben, denn es ist dies eine sehr wirksame Medizin. Diese St. Johannis-Tropfen können viele Leiden und Schmerzen heilen und lindern, ja selbst das Leben retten bei Anfällen von Kolik, Magenkrämpfen und Cholera. Diese Tropfen bringen oft augenblickliche Hilfe und Linderung bei Herzschwäche, Ohnmachtsanfällen, nervöser Aufregung der Nerven und des Herzens. Sie sind eine schnell wirkende Medizin. Bei Magenschwäche, Unverdaulichkeit (Dyspepsie) nehme man drei Mal des Tages nach der Mahlzeit einen Theelöffel voll in wenig Wasser. Es wird in kurzer Zeit helfen.

Man achte darauf, ob unser Name: H. C. Lemke auf der Flasche steht. Fragt in Apotheken oder schreibt an

Dr. H. C. Lemke's Medicine Co.
1538 Elburn Avenue, Chicago, Jll.
Preis 25 Cents.
a23,sofa,2bt

Oesterreichisch-Ungar. Vereine.

Ihr großes Volksfest am 1. und 2. Juni, Konzert und Umzug.

Die Vereinigten Oesterreich-Ungarischen Vereine feiern am 1. und 2. Juni das erste Oesterreichisch-Ungarische Volksfest. Eingeleitet wird das Fest mit einem Konzertabend in der Nordseite-Turnhalle, wobei die Vereinigten Oesterreich-Ungarischen Gesangvereine im Massenchor ihre schönsten Weisen erklingen lassen werden. Das Programm ist geeignet, auch dem verwöhntesten Gesangsfreund einen wahren Hochgenuß zu verschaffen.

Am 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, findet ein Umzug in der North Avenue und Umgebung statt, dann folgt das eigentliche Volksfest in Harms Hain, North Western und Berteau Avenue, für welches das Komite ein ausgezeichnetes Programm ausgearbeitet hat.

Nichts wird gescheut, um das Fest zu einem der schönsten zu gestalten. Massenchöre, lebende Bilder, dargestellt von den Oesterreichisch-Ungarischen Landsmannschaften im National-kostüm, Preiskegeln, Jahrmarkt, Wettlaufen, Sacklaufen und viele andere Volksbelustigungen sollen Herz und Geist erheitern, und damit der gute Humor geweckt wird, sollen ein feuriger importirter Ungarwein, echtes Pilsener Bier und die besten hiesigen Getränke das ihrige tun.

Auch für gute Küche und importirte Virginia-Zigarren ist gesorgt.

Der Eintrittspreis ist im Vorverkauf auf nur 25 Cents für beide Tage festgesetzt, 50 Cents an der Kasse. Eintrittskarten sind bei allen Komite- und Vereinsmitgliedern zu haben.

Aus Vereinskreisen.

Der **Senefelder Liederkranz** hat folgende Beamte gewählt: Präsident, Eugen Niederegger; Vizepräsident, Hugo Bork; protok. und korresp. Sekretär, Albert Rodig; Finanzsekretär, Anton Pracht; Schatzmeister, Chas. Siebert; Archivar, Albert Palmer; Fuchsmajor, Wm. Sack; Bummelsekretär, Peter Tapper; Bummelschatzmeister, Fred Dreyer; Dirigent, Karl Reckzeh; Vizedirigent, Henry Richrath; Stimmführer: 1. Tenor, Paul Stelzer; 2. Tenor, Rud. Fulde; 1. Baß, Chas. G. Todtleben; 2. Baß, John Stückemann; Fahnenträger: Vereinsfahne, Ludwig Krummel; Ver. Staaten Fahne, Gottlieb Kerschhakl; Delegaten: Ver. Männerchöre, Eugen Niederegger, Chas. G. Todtleben; Zweigverband Deutschamerikanischer Nationalbund, Franz Doniat, Jacob Becker; Verbündete Vereine, Ben Krueger, Rudolf Fulde, B. J. Rosenkranz.

Bevorstehende Vergnügungen.

Die **Körnerloge Nr. 54**, die größte Loge des Ordens Mutual Protection, gibt am heutigen Samstag Abend in Counts neu hergerichteter Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., eine Schaltjahrunterhaltung mit Tanz. Wie immer, so bot auch dieses Mal der Festausschuß Alles auf, den Mitgliedern nebst Freunden und Angehörigen einen vergnügten Abend zu bereiten.

Der **Gemischte Chor Fidelia** hält am heutigen Samstag Abend in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., einen humoristischen Abend mit Ball ab. Das Geschick, welches der Verein schon so häufig bei der Veranstaltung schöner Vergnügungen bewiesen hat, läßt wieder eine köstliche Unterhaltung erwarten. Mit der Vorbereitung eines reichhaltigen und gediegenen Programms waren beschäftigt die Mitglieder Henry Hollmann, Präsident; Julius Splittgerber, Magdalene Meier, Fritz Conrad, Josef Fischer, Lizzie Matschke, Minnie Holzermer und Anna Schäfer. Auch für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Der Eintritt kostet nur 15c.

Der **Ernestine deutsche Frauenunterstützungsverein** wird am heutigen Sonnabend, Abends 8 Uhr, in der Boulevard-Halle, 5505 S. Halsted Str., einen Schaltjahrball abhalten. Es wurde von den Mitgliedern Karoline Zimmermann, Präsidentin; Anna Hildemann, Auguste Richter, Auguste Funk und Veronika Ruby in vielversprechender Weise gearbeitet, um den Besuchern ein paar fröhliche Stunden zu bereiten.

Die beiden **Vereine der Hessen-Darmstädter**, der Unterstützungsverein von Chicago und der Frauen-Unterstützungsverein der Südseite, feiern am heutigen Samstag Abend in der Freiheit-Turnhalle gemeinschaftlich ihr Stiftungsfest mit einem Ball. Indem der Festausschuß für gute Tanzmusik, erstklassige Erfrischungen u. s. w. gesorgt hat, hat er die Vorbedingungen zu einem gemütlichen, unterhaltenden Abend geschaffen, wie das bei den Hessen die Regel zu sein pflegt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

In der Nordseite-Turnhalle veranstaltet die **Chicago Turngemeinde** heute Abend ihr großes jährliches Schauturnen. An der Ausführung des vielseitigen Programms werden sich sämtliche Turnklassen beteiligen. Auf das Turnen folgt Tanz. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Das Fest ihres 15jährigen Bestehens feiert die **Südseite-Liedertafel** am morgigen Sonntag von 3 Uhr Nachm. an im großen Saale der Südseite-Turnhalle. Ein umfangreiches und interessantes Programm, bestehend aus Konzert, komischen Aufführungen und Ball, wird den Freunden des in weiten Kreisen beliebten Gesangvereins genußreiche Stunden bereiten; die seit längerer Zeit im Gange befindlichen Vorkehrungen lassen das mit Sicherheit erwarten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Ein Veilchenkränzchen hält der **Freundschaftsstamm Nr. 24, U. O. R. M.-Schwestern**, am morgigen Sonntag in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., ab. Unterhaltung, Gesang und komische Vorträge stehen auf dem Programm, und die Rotmännerschwestern geben sich die erdenklichste Mühe, ihren Freunden einige genußreiche Stunden zu bereiten. Das Vergnügen beginnt um 5 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cents.

Am morgigen Sonntag veranstaltet der **Ungarländische Nationalitäten-Krankenunterstützungsverein** in Yondorfs Halle von 3 Uhr Nachmittags an eine Frühjahrsunterhaltung, bestehend aus Konzert und Ball. Bei dem ersteren werden mehrere Gesangverine mitwirken, und es geschah alles Mögliche, um das Fest des wohlbekannten Vereins so unterhaltend wie möglich zu machen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents die Person.

Der **Chicago Frauenverein** gibt am morgigen Sonntag im kleinen Saale der Vorwärts-Turnhalle eine mit Ball verbundene Kartengesellschaft. Ein sachverständiger Ausschuß ist seit Wochen damit beschäftigt, diese Veranstaltung zu einem Genuß für alle Beteiligten zu gestalten, und hat für schöne Preise gesorgt. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt, einschließlich der Garderobe, kostet 25 Cents.

Am morgigen Sonntag feiert die **Lindenloge Nr. 20**, Orden der Hermannsschwestern, in Hörbers Halle, 2131 bis 2135 Blue Island Ave., ihr erstes Stiftungsfest. Dieses jüngste, hoffnungsvolle Glied im Bunde des Ordens ist am 6. April 1911 von Frau Katherine Dunker gegründet worden, welche keine Mühe gescheut hat, die neue Loge zu fördern und zu heben. Als Präsidentin wird Frau Dunker die Festrede halten, ferner wird der beliebte Douglas-Damenchor einige Lieder singen. Andere Vorträge stehen gleichfalls auf dem Programm. Der aus den Damen Kath. Dunker, Präs.; Tillie Raetzki, Vizepräs.; Hattie Rice, Paulina Lindemann, Lina Mahan, Klara Doll, Maria Lehrmann und Rosie Hagan bestehende Festausschuß würde sich für recht zahlreiche Beteiligung der Hermannsschwestern und ihrer Freunde sehr zu Dank verpflichtet fühlen. Er tat sein Möglichstes, die Besucher zufriedenzustellen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25c.

Der junge Verein **„Tue Recht und scheue Niemand"** hält morgen sein 1. Stiftungsfest in der Sozialen Turnhalle ab. Mit Stolz kann er auf seine beiden letzten Agitationsversammlungen zurückblicken u. behaupten, daß selten ein Verein auf eine so große Anzahl neuer Mitglieder nach so kurzer Zeit zurückblicken kann. Die Erwartung, etwa 100 neue Mitglieder bei dem ersten Stiftungsfeste öffentlich einführen zu können, wird bei weitem überschritten werden, da auch noch auf dem Feste neue Mitglieder zu denselben günstigen Bedingungen aufgenommen werden. Da der Verein auch in geselliger Beziehung Alles aufbieten wird, seine Freunde und Gönner bestens zu unterhalten, so ist ein starker Besuch zu erwarten.

Der **Nordwest-Frauenverein** hält am kommenden Donnerstag, im kleinen Saale von Schönhofens Halle ein Mai- und Preiskappenkränzchen von 1 Uhr Nachmittags an ab. Das Vergnügen ist für Mitglieder frei, Freunde zahlen 15 Cents, erhalten dafür aber auch Kaffee und Kuchen.

Zur Feier seines 9. Stiftungsfestes am kommenden Samstag Abend in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., kündigt der **North Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein** Gesangs- und komische Vorträge mehrerer Gesangvereine und beliebter Komiker, sowie Ball an. Das Fest wird unter der Leitung der Herren Henry Hollmann, Präsident; Hugo Einpock, Vorsitzer; Anton Langhammer, Sekretär, und Gottlieb Klug, Schatzmeister, stehen, die auch viele Ueberraschungen in Aussicht stellen. Auch gute Musik und schmackhafte Speisen und Getränke werden versprochen, es wird also ein recht genußreicher Abend werden.

Der **Phönix-Frauenverein** hält am kommenden Samstag Abend in Schmidts Halle, 1327 N. Clark Str., ein Maikränzchen ab, zu welchem die Damen Sophie Wullweber, Präsidentin; Johanna Hartmann, Lisette Reebe, Ida Ellison, Alma Schweitzer, Auguste Schulz, Anna Schnoor und Philomena Linden Vorkehrungen treffen. Es wird voraussichtlich recht nett und gemütlich werden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 35, an der Kasse 50c, Garderobe frei.

Die **Treue Schwestern-Loge Nr. 6**, Orden der Hermannsschwestern, veranstaltet am Sonntag, dem 5. Mai, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., ein großes Maifest mit Ball, beginnend um 4 Uhr Nachmittags. Tickets kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents. Einige gute Gesangvereine haben ihre Mitwirkung versprochen, Vorträge und sonstige Unterhaltung stehen auf dem Programm. Den Besuchern genußreiche Stunden versprechend, ist ein umsichtiges Komite, bestehend aus den Damen Alwine Spalding, Präsidentin; Anna Anders, Adolphine Peter, Virginia A. Pullman, E. Damjohn, L. Gerhardt, A. Lottig, L. Hafferkamp, C. Baade, M. Lorz, M. Hausburg, K. Seidenspinner, E. Müller, A. Moeller und C. Lübke bemüht, die Gemütlichkeit der Treue Schwestern-Loge aufs Neue zu Ehren zu bringen.

Ein Maikränzchen veranstalten am Sonntag, dem 5. Mai, Nachmittags und Abends, die **Lustigen Fünf Wittwen** in der Schillerhalle, Wells Str., nahe North Ave. Es bedarf wohl keiner Versicherung, daß einerseits die genannten Damen Alles aufbieten werden, um das Fest so lustig und unterhaltend wie möglich zu machen, und andererseits die zahllosen Freunde und Freundinnen der Festgeberinnen sich vollzählig beteiligen und höchst vergnügte Stunden erleben werden.

Der **Bremer Wohltätigkeitsverein** hält am Sonntag, dem 5. Mai, Nachmittags 3 Uhr, in Counts Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Straße, ein Tanzkränzchen, verbunden mit Verloosung schöner Gegenstände, ab. Ein eifriges Komite ist an der Arbeit, um den Besuchern ein paar fröhliche Stunden zu bereiten. Alle Freunde und Gönner sowie Mitglieder sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Der **Damenverein Fidelia** hält am Donnerstag, dem 9. Mai, in Schönhofens unterer Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave., Nachmittags 2 Uhr, ein Maikränzchen, verbunden mit Preis-Schürzengesellschaft, ab. Ein rühriges Komite ist an der Arbeit, um den Besuchern ein paar fröhliche Stunden zu bereiten. Es werden schöne Preise zur Verteilung kommen. Alle Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins sind freundlich eingeladen. Eintritt, einschließlich Kaffee und Kuchen, 15 Cents.

Der **Germania-Frauenverein** veranstaltet am Donnerstag, dem 9. Mai, von 1 Uhr Nachmittags an, in der Wicker Park Halle ein Kaffeekränzchen und Preiskappenfest. Für das Eintrittsgeld von 15c, Kinder 5c, gibt es Kaffee frei. Das Komite hat keine Mühe gescheut, um auch dieses Kränzchen zu einem guten Erfolg zu bringen. Der Besuch dürfte zahlreich werden, da man sich noch an die vergnügten Stunden erinnert, die man beim Germania-Frauenverein schon gehabt hat.

Eine Schürzengesellschaft veranstaltet der **Beethoven-Frauenverein** am Freitag, dem 10. Mai, in der Wicker Park Halle. Die Beteiligung kostet 15c, wofür Kaffee und Kuchen verabreicht werden. Alle Freunde und Bekannte sind eingeladen.

Ein Kalikokränzchen veranstaltet am Samstag Abend, dem 11. Mai, in der Mozarthalle der **Oesterreichisch-Bayrische Krankenunterstützungsverein**. Die Vorkehrungen werden von den Damen Barbara Rees, Präsidentin; Marie Zimmermann, Vorsitzende; Rosie Petcher; Sekretärin; Katie Wagner, Schatzmeisterin; Anna Otto und Elisabeth Vogel getroffen. Die Damen stellen den Besuchern ein schönes Vergnügen in Aussicht, der Eintritt kostet nur 25 Cents.

Am Samstag, dem 11. Mai veranstaltet der **Columbia Damenverein** ein großes Maikränzchen im großen Saale der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave. Die Festlichkeiten des genannten Vereins haben schon seit Jahren den Ruf, daß sie an Gemütlichkeit nicht übertroffen werden können. Das aus den Damen Fr. Amalie Krauspe, Präs.; Fr. Emma Daniel, Vizepräs.; Fr. Charlotte Kremser, Vors.; Fr. Elise Hoyer, Fr. Krahn, Fr. D. Schmitt, Fr. H. Kaaden, Fr. Reese, Fr. Hansen, Fr. Peach und Fr. Lehmann bestehende Komite wird die umfassendsten Vorkehrungen treffen, um den Teilnehmern den Abend recht angenehm zu machen. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Anfang 8 Uhr.

Der **Kaiser Friedrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein** feiert am Samstag, dem 11. Mai, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., ein großes Maifest mit Ball und Unterhaltung. Gesang und komische Vorträge stehen auf dem Programm, auch wird eine Maibowle mit importirtem Waldmeister angesetzt. Alle Freunde und Bekannte wissen, daß dieser Verein immer etwas Neues bietet; auch diesmal gibt es eine große Ueberraschung und Jeder wird sich gut amüsiren. Herren und Damen werden an diesem Abend frei aufgenommen. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Die jüngste, 20. Sektion des **Gegenseitigen Unterstützungsvereins** von Chicago hält am Samstag, dem 11. Mai, in der Ashland Halle, Ecke Ashland und Addison Ave., ihr großes Maikränzchen, verbunden mit Konzert, Gesang und komischen Vorträgen, ab. Der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß hat keine Mühe gescheut, um allen Besuchern einen vergnügten Abend zu bereiten. Anfang 7:30 Abends. Tickets bei Mitgliedern 25c, an der Kasse 50c. — Die Mitglieder des G. U. V. haben freien Zutritt.

Ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone veranstaltet der **Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein** am Samstag Abend, 11. Mai, in Counts Halle an Sedgwick und Blackhawk Str. Den Besuchern eine Reihe genußreicher und gemütlicher Stunden zu verschaffen, sind die Damen vom Festausschuß eifrig bemüht. Die Vorarbeiten stehen unter der Leitung der Präsidentin Auguste Schrader, welcher die Damen Berta Levin, Christine Meyer, Minna Sturm, Dora Fricke und Luise Jordan eifrig zur Seite stehen. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25c, an der Kasse 50c. Uebrigens wird noch mehr als Tanz und Verloosung geboten, nämlich ein Theaterstück, das den vielversprechenden Titel „Othellos Erfolg" führt. Als Hilfsausschuß sind die Damen Sophia Meyer, Josephine Klinkhammer, Friederike Stier, Ernstine Benke, Sophia Iten und Lina Strübig tätig.

Die **Viktorialoge Nr. 3, Degree of Ruth, J. O. M. A.**, veranstaltet am Samstag Abend, dem 25. Mai, ein Maifest, verbunden mit einer Verloosung, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave. Der Eintritt (mit Garderobe) kostet 25 Cents. Es sind vom Festausschuß alle möglichen Vorkehrungen getroffen, um den Mitgliedern und Freunden einen vergnügten Abend zu verschaffen. Der Festausschuß besteht aus den Damen: Therese Beiersdorf, Präsidentin; Louise Schubert, Margareta Tammen, Berta Peters, Barbara Schreibel, Marie Rocklage. Anfang 8 Uhr. Für gute Getränke ist bestens gesorgt.

Dietrichs Konzertpavillon.

In Dietrichs durch seine allgemeine Beliebtheit, sowie durch vorzügliche Speisen und Getränke überall bekannten Familienlokalen finden allabendlich, sowie Sonntag Nachmittags erstklassige Konzerte statt, unter Mitwirkung von De Campe und Schäfer, beliebten Duettisten und Solisten, Frl. Newman, Sopransolistin, ein bisher unbekanntes und neugewonnenes Talent; Frl. Grobecker, Altistin, sowie des bekannten Komikers Huber. Als Gast tritt zum ersten Male der talentirte Humorist Otto Beyer auf. Die Küche ist bis Mitternacht offen.

Montag-Geschäftsbringer!

THE 12 TH STREET STORE
Zwölfte Strasse — Ecke Halsted Str.
Der größte Laden auf der großen Westseite.

10 Stamps frei! — **MONTAG ist Dividend Stamp Tag** — Bringt Eure zum Teil gefüllten Bücher am Montag und Ihr bekommt 10 Stamps frei für jede Buch. — **10 Stamps frei!**

Diese großen Bargains nur f. Montag

Strumpfwaaren. Schwarze baumwollene Kinder-Strümpfe, Größen 5 bis 9½, Fabriksorten der 12½c Partien, speziell zu.......... **6c**

Unterzeug. „Straight" baumwollene Damen-Leibchen, reguläre Größen, eingefaßter Hals und Armlöcher, 12½c Wert.......... **6½c**

Bänder. Nr. 7, 9, 12, 16 Taffeta-Bänder, in Hellblau, Rot und anderen beliebten Schattirungen, extra schwere Sorte, Yard.......... **3c**

Zahn-Pulver. 25c Flasche Orris Root Zahnpulver, ein perfektes Zahnpulver, Flasche.......... **10c** (Nur eine an jeden Käufer.)

Spitzen. Englische Torchon-, Point de Paris-Spitzen und Einsätze, Sorten, die früher zu 5c die Yard verkauft wurden, speziell...... **1½c**

Strumpfwaaren. Farbige baumwoll. Strümpfe für Männer, alle von bester Qualität, reguläre 12c Sorte, speziell bei diesem Verkauf, Paar.... **7c**

Stickereien. Cambric Flouncing, bis 14 Z. breit, extra gute Qual., viele nette Openwork und „Blind" Muster, unsere 19c und 25c Sorten, **10c**

Korset-Schützer. Korsettbezüge für Damen, mit Spitzen-Yoke, Beading und Band besetzt, zum Verkaufspreis von.......... **14c**

Taschentücher. Volle Größe ¼ Zoll hohlgesäumte Cambric-Taschentücher für Männer, unsere reguläre 8c Sorte, speziell.......... **2½c**

Sandalen. Lohfarbige Kalbleder Barfuß-Sandalen, genähte und verstärkte Sohlen, zwei Schnallen, Größen bis zu 2, 59c Wert, **39c**

Sicherheits-Nadeln. Sicherheitsnadeln, vernickelt, ein Dutzend auf der Karte, alle Größen, sonst 5c die Karte, spez. während dieses Verkaufs, **1½c**

Oeltuch. Tisch-Oeltuch, beste Qual., schlicht weißes oder fancy farbiges, 1¼ Yard breit, 25c Wert, die Yard.......... **12½c**

Haken und Oesen. Agnes' Haken und Oesen, schwarze oder weiße, alle Größen, zwei Dutz. auf einer Karte, sonst 3c die Karte, speziell.......... **1c**

Kappen. Kinder-Kappen, reinwoll. blaues Serge und fancy Mischungen, schlichte oder englische Golf-Mode, zu.......... **15c**

EXTRA Worsted Art Floß, alle Farben. Montag, nur mit diesem Koupon (drei Stränge an einen Kunden)........ **5c**

Tomatoes. Extra solid packed, 15c Qual., sechs Büchsen 72c, per Büchse **13c**

Seife. 10 Stücke Santa Claus od. Swifts Pride Seife für **31c**

Hering. Marshalls kippered Häring, oder Häringe in Tomatosauce — große 20c Büchse für **14c**

EXTRA Reguläre 25c elastische Hosenträger für Männer. Mit diesem Koupon Montag nur........ **9c**

Finanzielles.

BISCHOFFS BANKING HOUSE
(Wechselbank, etablirt 1848, New York.)

Erbschaften einkassirt. Vorschußzahlungen darauf gewährt. Nachlaß-, Vormundschafts-, Testaments-Vollstreckungsangelegenheiten besorgt, sowie Rat erteilt in allen Rechtssachen durch unsere Chicagoer Korrespondenten
WILSON & MAY
Rechtsanwälte
1912 Harris Trust Bldg., 111 W. Monroe Str.
dïfr'a*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. in12,mifamo*

Schiffskarten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte. und extra billig in 3. Klasse.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—8.
ofbdbofe*

Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
J. S. LOWITZ
204 S. Clark Str., gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
feb3,famobdo*

Schiffskarten
von und nach Europa über Bremen, Hamburg, Antwerpen und Rotterdam zu niedrigen Preisen.
MAX REHMAN,
668 Milwaukee Ave., Chicago.
Filiale:..........1750 Milwaukee Ave.
[illegible]

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1500-1518 FULLERTON AVE.

Speziell für Montag

Damenleibchen, „shaped", niedriger Hals, — ein 35c Wert, zu.......... 14c
Ruffled Gardinen = Swiß. 2½ Yards lang, Paar... 29c
Stickerei Shirtwaist-Front, 59c Wert, zu.......... 29c
Badehandtücher, gebleicht, 15c Wert, zu.......... 11c
Ginghams, Nurse-gestreift, 10c Wert, zu.......... 6¾c
Muslin, gebleicht, — 10c Wert, zu.......... 6½c
Schwarze Sateenhemden f. Männer, 75c Wert, zu... 48c
Strümpfe für Männer — 15c Wert, zu.......... 8½c
Abfallkannen — wert 50c, zu.......... 32c
Fancy Dinner = Teller — per Stück.......... 7c
Große Misch = Bowlen — wert 25c, zu.......... 16c
U. S. Mail Seife — 6 Stücke für.......... 24c
Borax zu 5½c
Washington Crisps — 2 Packete für.......... 15c
Weiße Electric Seife — 4 Stücke für.......... 17c
1 Büchse Kitchen Cleanser frei.
Haus-Slippers, $1 Wert, per Paar.......... 69c

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Barth, Elisabeth, 44 J., 2303 Dearborn Str.
Heintz, Lena, 56 J., 1649 N. Mozart Str.
Kohn, Julia, 61 J., 1728 Cleveland Ave.
Winzig, Joseph, 22 J., 1954 Sheffield Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Hilmar Larson: Verbindlichkeiten $2475.59, Bestände $2277.08.

Ralph De Mar; Verbindlichkeiten $83, Bestände $300.

Chauncey W. Barnes, 1825 Tripp Avenue; Verbindlichkeiten $975.12, Bestände $215.

Marktbericht.

Chicago, den 27. April 1912.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, $1.14—$1.15¾; Nr. 3, rot, $1.12—$1.13½; Nr. 2, hart, $1.14—$1.16½; Nr. 3, hart, $1.11—$1.15½.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.18—$1.20; Nr. 2, $1.16—$1.18; Nr. 3, $1.10—$1.16.

Mais, Nr. 3, 78—79c; Nr. 3, weiß, 80½—82c; Nr. 3, gelb, 79—80c; Nr. 4, 76½—77½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 58¾—59½c; Nr. 3, weiß, 57¾—58¾c; Nr. 4, weiß, 57¼—58¼c; Standard, 58½—59c.

Roggen, Nr. 2, 95c; Nr. 3, 90—93c; Nr. 4, 86—89c.

Gerste, „Malting", $1.10—$1.35; „Mixing", 90—95c; „Screenings", 40—75c.

Mehl, „Winter Patents", $4.40—$4.60 das Faß; Roggenmehl, $4.30—$4.65; Minnesota Hard Spring, „Straight Export Baggs", $4.75—$4.80; besondere Marken, $6.30.

Heu (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $27.00—$28.00; Nr. 1, $25.50—$26.50; bestes Prairie, $25.00—$26.00; Nr. 1, $23.50—$24.50; Nr. 2, $21.50—$22.50; Packheu, $12.00—$13.00.

Timothy-Samen, „Cash Lots", $6.00—$12.00.

Kleesamen, „Cash Lots", $16.00—$21.50.

Oel.

Standard, weiß, 150..........$	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.12½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß.	0.75
do., gereinigt, per 5 Faß.	0.76
Terpentin	0.51

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.50—$8.90 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.25—$7.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$6.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$8.25; Bullen, Fleischerwaare, $4.85—$6.60.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.85—$7.95 per 100 Pfd.; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $.00—$8.05; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.95—$8.05; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$740; Eber, $3.25—$3.75.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.00—$7.75; „Native Ewes", $5.50—$7.25; „Native Yearlings", $6.25—$6.50; „Native Lambs", $8.75—$9.75.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.$		0.31
Nr. 1, das Pfund		0.29
Nr. 2, das Pfund		0.28
„Dairies", das Pfund		0.28
Nr. 1, das Pfund		0.26
„Ladles", das Pfund		0.23
Packwaare, das Pfund		0.22
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.16½	—0.17
do. (Kisten eingeschlossen)	0.17	—0.17½
„Firsts", das Dutzend	0.17½	—0.18½
„Extras", das Dutzend		0.21
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pf.	0.16½	—0.17
„Young America", das Pfd.		0.16½
„Daisies", das Pfund		0.17
Brick, das Pfund		0.16
Schweizer, neu, das Pfund	0.20	—0.21
Limburger, das Pfund		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.18
Truthühner, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.09
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.13
Truthühner, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.10
Gänse, das Pfund		0.09
Hähne, das Pfund		0.11
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.08	—0.08½
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09	—0.10
80—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—5.00
Zitronen, die Kiste	3.75	—4.00
Orangen, die Kiste	2.75	—3.25
Grapefruit, die Kiste	4.50	—7.00
Ananas, die Kiste	3.25	—4.00
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	1.00	—2.25
Spargeln, die Kiste	1.00	—2.50
Gurken, das Dutzend	0.85	—1.35
Kraut, das Faß		3.50
Blumenkohl, die Kiste	1.50	—3.56
Sellerie, die Kiste	2.00	—4.00
Kopfsalat, das Faß	1.00	—4.00
Blattsalat, die Kiste		0.20
Brunnenkresse, das Faß		4.00
Meerrettig, das Faß		4.00
Rote Rüben, die Kiste	2.00	—3.50
Mohrrüben, die Kiste	2.50	—4.00
Spinat, das Faß	1.00	—3.00
Tomaten, die Kiste	2.00	—4.00
Pfefferschoten, die Kiste		2.00
Rhabarber, die Kiste	0.25	—0.50
Zwiebeln, 70 Pfund	2.25	—3.00
Rüben, der Kübel		1.25
Petersilie, das Faß	2.50	—3.50
Grüne Erbsen, die Kiste	2.00	—2.90
Grüne Erbsen, die Kiste		2.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.50	—2.00
Trockene Bohnen, auserlesen		2.65
Rote Nierenbohnen	2.50	—2.60
Kartoffeln, Carladung, Bushel	1.18	—1.23
do., Florida, neue, Kiepe	2.00	—2.50

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann für Kartoffelbau in Wisconsin, $75 bis $80 pro Monat garantirt mit freier Wohnung und Heizung; solche, die Farm kaufen wollen, bevorzugt. Zu erfragen bei Nicholas Piklor, 2032 Division Str., nahe Robey Str., 1. Floor. do—son

Verlangt: Carriage-Painters. 58—60 Ost 20. Straße. 21ap1wX

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter sucht, bitte, wendet Euch an John Komick, Vermittlungsbüro, 763 Milwaukee Avenue. 30mz2mX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Koch für größeres Hotel. Muß englische Orders nehmen können. Mannos Agency, 35 N. Clark Str., Zimmer 3.

Verlangt: Zwei gute Treiber. Vorzusprechen 4506 Cortez Str. und 45. Ave.

Verlangt: Aufgeweckter Junge, der auf der Südseite wohnt, für allgemeine Arbeit. Referenzen. Muß gut englisch sprechen und schreiben. Hemdengeschäft. Adr.: U. 891 Abendpost.

Verlangt: Porter. 1400 S. Western Avenue.

Verlangt: Junger Mann für Glas- und Porzellangeschäft; $11 zu Anfang, mit guter Gelegenheit, sich schnell emporzuarbeiten. Erwähnt Alter und wie lange hier. Adresse: L. T. 241, Abendpost.

Verlangt: Erster Klasse Klempner; stetige Arbeit. 816 W. Adams Str.

Verlangt: Nacht-Stallmann. John Hetzel, 630 Webster Avenue.

Verlangt: Carpenter, 25c die Stunde. 1956 N. Clark Str.

Verlangt: Möbelschreiner. 1132 N. Clark Str.

Verlangt: Schneider, gleich anfangen. 1241 N. Clark Str., nahe Division Str.

Verlangt: Junge, 16 bis 17 Jahre alt, in Bäckerei zu arbeiten. 3717 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter nüchterner Porter, muß guter Bartender sein und Empfehlungen haben. 2044 Southport Ave., zwischen Clybourn Ave. und Clybourn Place.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Cakes. 2643 Milwaukee Ave.

Verlangt: Clerk in Grocery-Store. 4057 N. Robey Str.

Verlangt: Sofort, Gemüse- und Blumengärtner. 1758 W. North Ave., Apotheke. fason

Verlangt: Porter. 1659 W. North Ave.

Verlangt: Guter Junge an Brot; Nachtarbeit; Lohn $9. 5027 S. Ashland Ave.

Verlangt: Erfahrener Mann an Punch Preß. 1511 N. Halsted Str. fason

Verlangt: Guter starker Junge, der das Painter- und Tapeziergeschäft erlernen will. Vorzusprechen Abends in Restaurant, 1618 W. Division Straße.

Verlangt: Painter und Calciminer, guter Arbeiter. Vorzusprechen nach 5 Uhr Abends. Haller, 2201 Wentworth Ave.

Verlangt: Junge, 14 bis 16 Jahre alt, im Meatmarket zu helfen. 3516 Fullerton Ave.

Verlangt: Wurstmacher, um an Chopper zu arbeiten; nach Des Moines. Adressirt: Herman Berger, 435 S. E. 18. Str., Des Moines, Ja. faso

Verlangt: Mann für Pferde und Hausarbeit. 2146 W. Division Str.

Verlangt: Lediger junger Mann oder Junge, der etwas vom Blumenpflanzen versteht. Florist, 2127 N. Kedzie Ave. faso

Verlangt: Weber an Rugs, müssen Erfahrung haben; stetige Arbeit. Chicago Rug Mfg. Co., 4242 Cottage Grove Ave. faso

Verlangt: Der einzige Platz, wo Arbeiter für irgend eine Arbeit Stellungen erhalten, ist unterzeichnete Agentur. Gute Plätze immer offen. Kommt und überzeugt Euch. Manno, 35 Nord Clark Str., Zimmer 3.

Verlangt: Drei tüchtige Schneider und Bushelman. Sellner, 1012 Diversey Blvd.

Verlangt: Ein Mann, um an der Bohrmaschine zu arbeiten. Schlosser vorgezogen. Adr.: M. 963 Abendpost.

Verlangt: Zweite Hand an Brod. 2143 West 13. Str. Netzel's Bäckerei.

Verlangt: Erster Klasse Rockschneider. $7.50 und aufwärts. K. Mueller & Son, 5443 Süd Halsted Str. faso

Verlangt: Ein guter Blacksmith an Werkzeug und Eisenarbeit. 531 Fith Ave. Rack & Son.

Verlangt: Haus Movers. Krueger, 7823 Emerald Avenue.

Verlangt: Brickleger, Montag Morgen. 6735 Cornell Ave.

Verlangt: Maurer, Montag Morgen. 6735 Cornell Ave.

Verlangt: Junge Männer für leichte Fabrikarbeit. Lohn $9 die Woche. Standard Screen Co., 1848 West 12. Str.

Verlangt: Gute starke Männer für allgemeine Arbeit. Importing Hairgoods Co., 500 Süd Peoria Str.

Verlangt: Erfahrene Farmhand. 763 Milwaukee Avenue. faso

Verlangt: Junger unverheirateter Deutscher für allgemeine Arbeit und Gemüsefarm auf Privatgut in Deerfield, Jll.; $25, Kost und Zimmer. Adr.: P. 22, Abendpost.

Verlangt: Wurstmacher für alle Arbeiten, und einer, der mit Messer arbeiten kann. 953 West 37. Straße.

Verlangt: Porter. 1971 Lincoln Ave.

Verlangt: Polsterer, guter Mann, für Laporte, Ind., auch einer für Chicago. Vorzusprechen am Montag in 71 W. Lake Str., nahe Clark.

Verlangt: Mann, der mit Carpenterwerkzeug umgehen kann, für Shelves, Counters und allgemeine Reparaturarbeiten. Lohn $2.50 per Tag. Globe Laundry Co., 222 S. Morgan Str. fason

Verlangt: Junger Porter, der auch Getränke serviren kann. 729 W. North Ave.

Verlangt: Carpenter, auf Reparatur-Arbeit; Nichtunionmann. Nachzufragen: 1304 Diversey Parkway. frsa

Verlangt: Ein guter Hufschmied, stetige Arbeit. Adr.: T. U. 108 Abendpost. frsa

Verlangt: Vergolder. M. Schwimmer, 1569 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Deutscher Barbier, auch Deutsch-Ungar; bezahle guten Lohn. Schreibt sogleich an John Arendt, 304 W. State Str., Hammond, Ind. frsason

Verlangt: Guter Cakesbäcker oder Konditor für Shop auf der Westseite; keine Sonntagarbeit. Nur ein zuverlässiger Mann, der sein Geschäft gründlich versteht, selbständig arbeiten kann und beständige Arbeit sucht, braucht sich zu melden. Adressiret mit Angabe näherer Einzelheiten an Adr.: P. 18 Abendpost. frsa

Verlangt: Gärtner. 1117 Ost 47. Str. frsa

Verlangt: Erfahrener Porter und Fensterwascher, muß nüchtern und fleißig sein. Milwaukee und Western Ave. Adr.: M. 950 Abendpost. frsaso

Verlangt: Ein Gärtner, sofort; stetige Stelle für den richtigen Mann; einer der deutsch und englisch spricht vorgezogen. 5525 Cornelia Str., Austin. dofrsaso

Verlangt: Ein starker lediger Arbeiter, Grund zu schaufeln, 10 Stunden per Tag, 6 Monate, für $174 und Board, bei Farmer. Schreibe an Ed. Reichenbach, Jefferson, Wisconsin. 25ap1wX

Verlangt: Erfahrener Mann, Bicycles zu repariren. 2727 Ogden Ave. 24ap1w

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau (Deutsche vorgezogen) ohne Kinder, für Kochen etc. in einem Privathaus mit kleiner Familie. Nachzufragen Vormittags in Zimmer 361 Rookery Bldg., Adams und La Salle Str., Chicago. fason

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Deutscher, 22, sucht stetigen Platz in Office, vertraut im Exportwesen. A. T., 2449 Racine Ave. fasomo

Gesucht: Deutscher Koch (23), alle englischen Orders verstehend, sucht Stellung. Nimmt auch andere Arbeit irgend welcher Art. Rottle, 4329 West Roscoe Str.

Gesucht: Ein junger Gärtner, der deutschen, russischen und böhmischen Sprache mächtig, in allen Zweigen der Gärtnerei bewandert, sucht eine passende Stellung. Briefe mit Bezeichnung: „Selbständiger Arbeiter" zu richten an P. Mecerobsky, 4726 S. Campbell Ave., Chicago. faso

Gesucht: Stellung. Gelernter Uhrmacher, Schweizer, habe schon in Cincinnati gearbeitet. E. Schumacher, Hotel Rigi, 139 S. Clinton Str.

Gesucht: Suche Stelle als Hilfs-Buchhalter, deutsch und englisch. Adr.: P. 31 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre alt, Oesterreicher, wünscht Stelle als Hilfs-Bartender, auch Morgens reinmachen nicht gescheut. Adr.: P. 19 Abendpost. frsaso

Gesucht: Ein fachkundiger Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand. 5427 Laflin Str., hinten. frsamo

Gesucht: Junger Schneider, gut bewandert an Reparaturen, kann auch chemisch reinigen, sucht Posten. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben.—Max Grünhut, 6210 Jefferson Ave. dofrsa

Gesucht: Junger Bartender (29) sucht stetigen Platz. Adr.: D. 39 Abendpost. dofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger verheirateter deutscher Mann, spricht auch englisch, wünscht Arbeit in Stall oder Milchgeschäft. Muchitsch, 1901 N. Halsted Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle für einige Arbeit. 1439 Clybourn Ave. Tarak.

Gesucht: Deutsch-ungarischer Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls. 1439 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutscher Vormann an Brot und Rolls, verheiratet, sucht stetigen Platz. 739 Weed Str., Flat 1, Front. Becker.

Gesucht: Lediger Butcher und Wurstmacher sucht stetige Arbeit, kann auch im Store mithelfen. Nick Flimar, 1847 Sheffield Ave.

Gesucht: Junger, strebsamer Deutscher sucht Stelle in Office. 810 Center Str.

Gesucht: Junger Wagenmacher, ein Jahr im Lande, sucht stetige Arbeit. Otto Kastner, 1549 Wells Str. fasomo

Gesucht: Bartender, Deutscher, 24 Jahre alt, hat jahrelange Erfahrung im Geschäft, scheut keine Arbeit, wünscht Stellung, Stadt oder Land. Adr.: M. 955, Abendpost. famo

Gesucht: Ein älterer deutscher Mann sucht Haus- und Gartenarbeit, versteht etwas von Blumen; gutes Heim statt Lohn vorgezogen; kann auch kleinen Boiler besorgen. Adresse: D. R. 782, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann mit Empfehlungen sucht Stelle als Porter, Janitor oder in Fabrik. Franz Simon, 2541 Haddon Ave.

Gesucht: Ein guter Carpenter und Cabinetmaker sucht stetige Stelle. J. M., 4433 Shields Avenue.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Konditor und fancy Bäcker. Habe Referenzen. Adr.: 7438 Washington Str., Forest Park, Jll.

Gesucht: Junger Mann (26), frisch eingewandert, sucht Stelle als Porter, Saloon oder Hotel. Frank Ulrich, 502 N. Halsted Str.

Gesucht: Holzarbeiter, versteht auch Maschinenarbeit, geht auch als Carpenter nach auswärts, sucht Stelle. Fiering, 1549 Wells Str. faso

Gesucht: Bartender, Lunchmann, guter Waiter, tut auch Porterarbeit, 2 Jahre am letzten Platze, gute Empfehlungen, sucht Stelle. Franko, 679 Milwaukee Ave., Saloon. famo

Gesucht: Junger Mann sucht irgend welche Arbeit, ist guter Gartenarbeiter. Tel.: Lincoln 366.

Gesucht: Ein guter Bartender sucht stetigen Posten. Rob. Wisch, 113 Goethe Str. Autom. Tel.: 38702.

Gesucht: Bartender sucht Stellung; hat gute Empfehlungen; geht auch außerhalb der Stadt. Adr.: P. 25 Abendpost. fasomo

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, sucht stetige Arbeit in Saloon. Adr.: P. 27 Abendpost. faso

Gesucht: Bartender wünscht Stellung für Morgenstunden zwischen 4 und 8 Uhr. Adresse: P. 23, Abendpost. fasomo

Gesucht: Bäcker, längere Zeit im Lande und in allen größeren Bäckereien gearbeitet hat, sucht passenden Posten; nur in großer Bäckerei, nicht unter 15 Mann, wo ich unter meiner Kontrolle Bäckerei führen könnte. Adresse: P. 32, Abendpost. fason

Gesucht: Ein Mann sucht Nebenbeschäftigung Abends und Sonntags, in oder außer dem Hause. Adr.: P. 29, Abendpost.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Frauen, um einfache Näharbeit zu Hause zu verrichten. Nachzufragen Montag vor 9 Uhr Morgens. Mayer, Newburger Co., 961 Montana Str.

Verlangt: Kleidernäherin mit $100, Geschäftskunden und Möbeln, nahe Clark und Diversey. Adr.: D. R. 609 Abendpost.

Verlangt: Erfahrene Presser Mädchen in Färberei; guter Lohn und stetige Arbeit. 2346 Fullerton Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Grocery-Store. 4057 N. Robey Str.

Verlangt: Zwei Lehrmädchen bei Kleidermacherin. 1713 West 21. Str.

Verlangt: Mehrere Mädchen, 16 Jahre alt und älter, um in unserem Bügelzimmer zu helfen. Globe Laundry Co., 222 South Morgan Str. 20apr,sa,2m

Verlangt: Näherin und Lehrmädchen für feine Kleidermacherei; stetige Arbeit; Lohn während der Lehrzeit. Madame Brost, 4850 Winthrop Ave. Tel.: Edgewater 6151. frsa

Hausarbeit.

Verlangt: Eine geübte Waschfrau für Dienstag. 5552 Drexel Ave., 2. Flat, Kraus.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer Vorstadt Chicagos. Alle Bequemlichkeiten. $7 per Woche. Nachzufragen Montag zwischen 11 und 3 Uhr, 1642 LaSalle Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut waschen können. 2 in Familie. Abends nach Hause gehen. Nachzufragen Midway 6323. fason

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen; muß zu Hause schlafen. 551 North Ave., Flat 2.

Verlangt: Erstklassige Wiener Köchin. Weißen Rößl, 631 W. North Ave.

Verlangt: Gutes, reinliches, deutsches Mädchen, keine Ungarin, für Küchenarbeit und beim Kochen zu helfen; $8 die Woche. Beschapki, 2643 Clybourn Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 853 Wellington Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Empfehlungen verlangt. J. Geisler, 244 W. 63. Str. Telephon: Normal 7402. frsaso

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim für die rechte Person. Schneider, 1521 Nord Fairfield Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3257 Süd Leavitt Str. frsaso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; 3 Erwachsene; Empfehlungen. Mrs. Stevens, 1912 Sunnyside Ave., Ravenswood. dofrsa

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; $6. 4518 Sheridan Road, nahe Wilson Ave., 1. Stock. dofrsa

Verlangt: Fünf Mädchen, solche mit Erfahrung vorgezogen; müssen englisch sprechen; Lohn $3 die Woche. Chicago Artificial Flower Co., 4813—15 North 40. Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, dampfgeheiztes Flat, elektrisches Licht. 3252 S. Halsted Str. 23ap1wX

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.
Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit u. sonst. Stellungen in und außerhalb der Stadt. 20mz,X*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5828 Indiana Ave., 2. Flat. dosa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, 1226 Jackson Blvd., 2. Flat, nahe Center Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 3054 W. North Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren, um Zimmer rein zu machen; kurze Stunden und guter Lohn. 569 W. Harrison Str.

Verlangt: Sofort, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1700 Cleveland Ave., Saloon. frsa

Verlangt: Eine Frau zum Office reinigen und Wäsche waschen für einen Herrn; muß in der Nähe wohnen und zuverlässig sein. Vorzusprechen von 8—10 Uhr Morgens, 916 Milwaukee Ave., 2. Floor. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Drei in der Familie; keine Wäsche. Tel.: Graceland 6828. Fairchild, 4026 Clarendon Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Sauberes Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. Keine Kinder. Guter Lohn. — H. H. Manson, 708 Sheridan Road, 3. Apt., nahe Pine Grove Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4339 Grand Blvd. frsamo

Verlangt: Junges Mädchen oder ältliche Frau, bei Hausarbeit zu helfen. Gutes Heim. 1163 Humphrey Ave. Nehmt Garfield „L" bis Austin Blvd., geht 2 Blocks südlich, oder 12. Str. Cars bis Austin Blvd., geht 1 Block westlich. — Phone Oak Park 2883. 26ap1wX

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für Hausarbeit. Finder, 1352 N. Robey Str. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. — Unger, 5327 Calumet Avenue. frsaos

Verlangt: 100 Mädchen, Köchinnen, zweite Mädchen und Mädchen für allgemeine Hausarbeit; auch frisch eingewanderte mit guten Stellen und gutem Lohn versorgt. Mrs. Davis' Office, 2040 W. Division Str., nahe Hoyne Ave. Telephon Humboldt 6467. ap15,20,22,27,29

Verlangt: Ein Dienstmädchen in deutsch-ungarischer Familie; keine Wäsche. 1719 N. Robey Str. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Dreien. Empfehlungen. Nachzufragen nach 6 Uhr, 631 Fullerton Avenue.

Verlangt: Gute deutsche Haushälterin, in mittleren Jahren, in kleiner Witwerfamilie; kann auch frisch eingewandert sein. Vorzusprechen Samstag und Sonntag. Herman Linz, 3402 N. Marshfield Ave., nahe Cornelia, 1. Flat.

Verlangt: Köchin, die bei der Hausarbeit helfen kann, kein Waschen. Referenzen. 5522 East End Ave. Tel.: Midway 3863.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Guter Platz. Kann Abends nach Hause gehen. 3729 Indiana Ave., Flat 1. faso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Wäscherin wird gehalten. Mrs. Brower, 5822 Perry Str.

Verlangt: Gute Frau für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. Gutes Heim für die richtige Person. 3334 Rhodes Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Nachzufragen Montag. 2825 Pine Grove Ave., nahe Diversey Boulevard. faso

Verlangt: Mädchen für leichte Näharbeiten; muß deutsch und englisch sprechen. 3753 S. Halsted Straße. fason

Verlangt: Eine ältere Frau oder gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit im Saloon. — 2044 Southport Ave., zwischen Clybourn Ave. und Clybourn Place. fason

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. 2026 Osgood Straße.

Verlangt: Geschirrwäscherin in kleinem Restaurant; gute Arbeitsstunden und guter Lohn. 2604 Nord Clark Str. fason

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; muß gute Empfehlungen haben. J. Bender, 818 Wilson Ave. Vorzusprechen Sonntag Morgen. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; muß etwas englisch sprechen können. 5630 South Park Ave., 2. Flat. Vorzusprechen Sonntag zwischen 9 und 5 Uhr.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; $5 die Woche. 3223 Douglas Blvd. Telephon Lawndale 4629.

Verlangt: Alleinstehende unabhängige Frau ohne Heim einer älteren Dame aufzuwarten; leichte Arbeit und beständiges Heim. 3051 Lincoln Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. 4940 Washington Park Place.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $7. 647 Barry Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1656 Grace Str. faso

Verlangt: Aelteres, starkes, stetiges Mädchen für Saloon- und Hausarbeit; keine Kinder; kein Businesslunch. Waschfrau wird gehalten. 3724 Chicago Ave. 'Phone: Humboldt 1615.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 3 in der Familie; angenehme Stellung; guter Lohn. — 1401 Wells Str., 1 Treppe, rechts.

Verlangt: Mädchen oder Frau in Restaurant; keine Sonntagsarbeit. 614 Sherman Straße, nahe Harrison. faso

Verlangt: Gesundes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, einschließlich Kochen. Schönes Heim, modernes Apartment, Familie von 2 Erwachsenen. $5 die Woche. 1708 La Salle Ave., Apartment 2.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1936 Belmont Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Küchenarbeit. 5657 Wentworth Ave.

Verlangt: Waschfrau, halben Tag Dienstag und halben Tag Freitag. 1055 Grand Avenue. Bäckerei.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren mit heiterem Gemüt als Gesellschafterin für meine Mutter und für Hausarbeit in Familie von 3; muß englisch sprechen. Vorzusprechen Sonntag den ganzen Tag, 3840 Gladys Avenue, nahe Springfield Ave. John L. Brues. fason

Verlangt: Mädchen oder Frauen für Küche und Diningroom in Restaurant, von 6 bis 3; keine Sonntagarbeit. 328 W. Lake Str., 2. Floor. fason

Verlangt: Waschfrau. Vorzusprechen 1676 Edgewater Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. $5 per Woche. Roth, 1253 Rosedale Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 2. 4953 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3. 1430 Turner Ave.

Verlangt: Gute Köchin, Familie von 3 Personen, kein Waschen. 426 Ost 44. Str.

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit und Kochen in kleinem Sommerresort Hotel 50 Meilen von der Stadt. Adr.: P. 26 Abdpost.

Verlangt: Deutsches Mädchen in kleiner Familie; dampfgeheiztes Flat. 1045 N. Leavitt Straße.

Verlangt: Zuverlässige Waschfrau in Privatfamilie für jeden Montag. 3520 Lake Avenue, nahe 35. Straße, Südseite.

Verlangt: Ein gebildetes Mädchen, mit Erfahrung im Besorgen von Kindern. 460 Barry Ave. mi—sa

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; blos ein Kind. Wm. Schäfer, 3246 North Ave., Saloon. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4828 Forrestville Ave., 2 Blocks östlich von Grand Blvd. Bitte Vormittags vorzusprechen oder zu telephoniren: Oakland 475. frsason

Verlangt: Ein jüngeres Mädchen in Familie von zweien, um bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen. L. Baumann, 359 W. Chicago Ave. frsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Wittwe sucht Stelle als Haushälterin; hat ein 2 Jahre altes Kind. 2954 Emerald Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1614 Mohawk Str.

Gesucht: Alleinstehende zuverlässige Frau wünscht kleinen Haushalt von Erwachsenen zu führen. 2239 Lewis Str., nahe Belden Ave.

Gesucht: Stellung zum waschen und reinmachen beim Tag. Krieg, 1953 Melrose Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln. 408 Eugenie Str.

Gesucht: Alte deutsche Frau wünscht ein gutes Heim mit kleinem Lohn. 2660 Southport Ave.

Gesucht: Englisch sprechende deutsche Frau sucht Hausarbeit von 8 bis 4 Uhr. L., 1644 Burling Str.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, ist auch gute Näherin. Vorzusprechen oder zu schreiben, 1909 Bissell Str.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Haus- oder Küchenarbeit, auch als zweites Mädchen. Miß Nellie, 657 Blackhawk Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für zweite Arbeit; keine Erfahrung, wünscht zu lernen. 1747 Hudson Ave., Hinterhaus.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 1961 Dayton Str., Hinterhaus.

Gesucht: Norddeutsche lutherische Wittwe, 56 Jahre alt, ohne Kinder, gute Haushälterin und Köchin, sucht Stelle bei Herrn oder großen Kindern. 2107 Mozart Str. fason

Verlangt: Plätze zum Waschen und Reinmachen beim Tag. 3224 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1150 Washburn Ave., Hinterhaus, oben.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Hausarbeit beim Tag. 4514 Wentworth Ave. fason

Gesucht: Frau sucht Arbeit in Restaurant, Geschirr zu waschen. 1943 W. 21. Place. Platz. faso

Gesucht: Aeltere Frau sucht leichte Hausarbeit. 1837 W. 22. Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum Waschen und Bügeln; spricht deutsch und englisch. 1119 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderte Wienerin sucht Stelle in kleiner, besserer Familie. 3703 Emerald Avenue, 1. Floor.

Gesucht: Mädchen von 15 Jahren sucht einen Platz als Kindermädchen. 3620 N. Western Ave. fason

Gesucht: Deutsche zuverlässige, bejahrte Frau sucht Stelle, Kinder zu beaufsichtigen und leichte Hausarbeit. Fleming, 1748 Sedgwick Str., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 2220 22. Straße.

Gesucht: Gute deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1313 Western Ave. do—son

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aelteres Mädchen, gute Köchin, sucht Stelle in Saloon. 2280 Clybourn Ave., oben. famodi

Gesucht: Deutsche, 20 Jahre, höhere Schulbildung, Erfahrung in Kinderpflege und Haushalt, wünscht Stellung als Gouvernante, Gesellschafterin etc. Adr.: 314 Reservoir Ave., Milwaukee, Wis. fason

Gesucht: Junges Mädchen, 15, sucht Stellung bei ein oder zwei Kindern, spricht englisch und deutsch, Nordseite. Th. S., 2449 Racine Ave. fasomo

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Stellung in Sommerresort oder Privat. Adr. P. 1 Abendpost. fasonmo

Gesucht: Ein deutsches Ehepaar ohne Kinder sucht Stelle; Farm vorgezogen; auch für Hausarbeit. 2439 Wentworth Ave.

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar sucht Stelle als Janitor oder Sommerreisende, Mann versteht Gartenarbeit und Dampfheizung, ist Schlosser; Frau versteht die Küche. 1944 Maud Ave. fasomo

Gesucht: Junges deutsch-amerikanisches Ehepaar, Mann guter Waiter, Frau gute Waitreß, sucht Stellung in Sommer-Resort. J. B., 258 West 25. Str. 24apr,1wX

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Besten englisch. Privatunterricht erteilt Deutsch-Amerikanerin in und außer dem Hause. Leichte Methode. Billig. Adr. M. 953 Abdpost. 27ap,1wX

Die neuen Frühjahrszirkel im Englischen, Sprechen, Lesen, Schreiben, für Herren und Damen, beginnen Montag und 1. Mai. Stellungen frei durch Deutschen Bund. Illinois College-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets offen. fasomo

Gründlichen Violin- u. Piano-Unterricht erteilt zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. 'Phone: Lincoln 5147. 3dsa*

Verlangt: Männer, um das Barbiergeschäft zu erlernen; Erfahrung nicht erforderlich. Sprecht vor oder schreibt an M. Burke, 612 W. Madison Straße. 25ap1m

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Habe $10,000, in Summen von $500 aufwärts, auf erste und auch zweite Hypotheken sofort zu verleihen. H. Werner, 3409 N. Paulina Straße.

Zu leihen gesucht: $4000 auf erste Hypothek von Privatmann auf Nordseite. Wm. Loebel, 1664 Larrabee Str., 2. Flat, hinten.

Geld zu verleihen: $2500 bis $3000 an einen Privatmann auf erste Hypothek. Adr.: D. 44, Abendpost. fason

—Geld!—
Zu verleihen auf Grundeigentum zu 5, 5½ und 6 Prozent Zinsen, nach Maßgabe der gegebenen Sicherheit. Auf Wunsch monatliche Abzahlung. J. H. Kraemer & Son, 118 N. La Salle Str. 13apsamodo3m

Geld zu verleihen zu 5 bis 5½ Prozent je nach Sicherheit. Wir machen Euch keine unnötigen Auslagen. Sprecht vor bei Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsafodi

Wir verleihen Geld auf städtisches Grundeigentum zu 5 bis 6 Prozent Zinsen, in Summen von $500 bis $5000. Darlehen gemacht innerhalb 24 Stunden nach Einreichung der Applikation. Sprecht bei uns vor, ehe Ihr anderswo Geld borgt. Ignatius Chap & Co., 31, und Wallace Str. Etablirt 1893. 24ap1wX

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16mz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Anleihen auf bebautes Grundeigentum. — Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 21fb*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Straße. 26fb*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicagoer Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen, Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Square. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Str. 10sa*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 3-Stücke ledernes Parlor Set. 2922 Logan Blvd.

Zu verkaufen: Möbel, Sideboard, Portieren usw. Anderson, 1653 Humboldt Blvd. fason

Zu verkaufen: Stahl Range, billig. 2509 Chicago Avenue.

Wegen Abreise Möbel zu verkaufen, billig, fast neu. 1702 Bissell Str.

Zu verkaufen: Gute Eisbox, fast neue Gas-Range, billig. 2024 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Sehr gut erhaltenes schweres Eichenholz Buffet, $15. Nachzufragen in Apotheke, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Blvd.

Zu verkaufen: Baby Buggy, kostete $38, für $7. 1441 Midland Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Vollständige 4-Zimmer Einrichtung. 2633 Potomac Ave., nahe Humboldt Park. faso

Zu verkaufen: Go-Cart, billig. 1900 Nord Leavitt Str.

Sofort zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmern, wie neu. 647 Milwaukee Ave., Top Floor. faso

Zu verkaufen: Hausgeräte in gutem Zustande, Rugs usw. 2168 Lincoln Ave., Flat 2.

Zu verkaufen: Schrank mit Schreibpult für $4. 2018 Mohawk Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, Eisbox, Parlortisch und Spiegel, sowie verschiedene andere Möbel. Nachzufragen 555 Blackhawk Str., Top Floor.

Zu verkaufen: Möbel für 4 Zimmer, billig wegen Abreise. Alles bereit zur Haushaltung. 908 E. Lincoln Str.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Möbel, Rugs und Betten; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 27ap1wX

Zu verkaufen: Eisschrank, Ausziehtisch, Stühle, Bettstelle, Matratze und Spring. Vorzusprechen Sonntag bis Mittag. 1832 Larrabee Str., hinten.

Zu verkaufen: Möbel von 48 Zimmern für $300. Nachzufragen 416 S. Clark Str. Warwick Hotel. fasomo

Zu verkaufen: Billig, einfache Möbel von 4 Zimmern. 1940 Dayton Str., Parterre.

Zu verkaufen: Sofort, Eßtisch und Stühle. 1816 North Park Ave. Brink.

Zu verkaufen: Möbel, billig. Kommt Sonntag oder Montag. 3627 Sheffield Ave.

Aufgepaßt! Letzte Gelegenheit! Größte Verschleuderung des Restes meiner Möbel: Ein prachtvolles Parlor-Set mit echtem Leder überzogen, ein Leder Schaukelstuhl, ein elegantes Sideboard, feiner Rug, 9 bei 12, fünf Paar Gardinen, zwei schöne vollständige schwere Messingbetten, feiner Dresser, 3 Löcher Gasofen; alles muß diese Woche spottbillig verkauft werden; verlasse Chicago. 2023 Dayton Str., erstes Flat. 22ap1w

Möblirtes 3-Zimmer Flat zu verkaufen. 2131 Larrabee Straße. dosa

Zu verkaufen: Billig: Gebrauchte Möbel. 4230 Gladys Ave., 1. Flat. frsa

Zu verkaufen: Wegen Abfahrt nach Europa — Parlorofen und 4 Pudelhunde, sehr billig. 1466 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern, Spottpreis, einzeln oder zusammen. Anzusehen 951 N. Ashland Ave., durch den Barbershop. frsaso

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Englisches Baby Buggy, Bargain. 2509 Chicago Ave.

Zu verkaufen: Ofen, Tisch, Küchenofen und Bettstellen. 3419 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Neuer Küchenofen, nur 6 Monate gebraucht. 1543 School Str., Flat 2.

Schweres Colonial $150 Leder Parlor-Set für $60, fast gar nicht gebraucht. Reise nach Europa. Dr. Montes, 503 Fullerton Ave., nahe Clark. 23ap1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$35 kaufen $400 Piano. Baar oder auf Zeit. 1936 Larrabee Str. 27ap1wX

Verkaufe Bauer Square Piano, $20. 3424 Wrightwood Ave., Logan Square.

$35 für großen Victor Phonograph mit 30 Records, kostete $70. 2810 Sheffield Ave. Telephon Graceland 6514. dosa

Muß wegen sofortiger Abreise mein hocheleganntes $600 Piano für $175 baar verkaufen; fast neu. Dr. Montes, 505 Fullerton nahe Clark St. 23ap1wX

Busch & Gertz Mahagoni Upright Piano, neues Modell, muß sofort billig für Baar verkauft werden. 733 Milwaukee Ave., nahe Chicago Avenue. 22ap1wX

Muß mein zwei Jahre altes $350 Piano sofort zu einem annehmbaren Baarpreis verkaufen. 3409 N. Ashland Ave. ap20—27i

Nur $110 für ein feines Oak Kimball Upright Piano; $5 monatlich. Bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3ap1mX

$17.90 Lagerhausgebühr sind zu zahlen auf $500 Mahagoni Upright Piano. Bezahlt sie und das Piano ist Euer. 1607 W. Madison Straße. Offen bis 9 Abends. 7dz*X

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. 20fb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine Nr. 1 frischmelkende junge Kuh, mit oder ohne Kalb. 4110 West Schubert Ave., beim Eisenbahngeleise.

Zu verkaufen: Sehr feine Seidenpudel-Puppies. Zu sehen Sonntags oder Abends nach 6. 1722 W. 21. Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: 4 Ponies, 3 gute Pferde, ein einfaches und ein doppeltes Geschirr. 2134 Larrabee Str.

$150 kaufen zwei gute Stuten, 2600 Pfund schwer, zwei doppelte und sechs Einzelgeschirre, billig. 731 Lake Str., nahe Halsted Str.

Echte Rasse weiße Leghorn Bruteier, $1.25 der Satz. 708 Wellington Str.

Zu verkaufen: Junges Buggy Pferd. 1652 Mohawk Str. fason

Zu verkaufen: Echtrassige Bostons, erwachsene und junge, $15 aufwärts; Fox Terriors, $3; Brindle Bull Terriors, $5. 2231 Michigan Ave. Tel.: Calumet 2076. samo

$275 kaufen 2700 Pfund schweres Gespann Junky Stuten, kosteten $375 vor einem Monat; Eigentümer muß nach Europa gehen. 739 West 42. Str., nahe S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise nach Californien, noch verschiedene Wagen, Buggies und Wagen Shop. 1617 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Guter, offener, leichter Wagen, billig, passend für Florist, Butcher oder Painter. 2011 N. Halsted Strae.

Zu kaufen gesucht: Ein Esel oder Pony. 728 Fair Place.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Roller, Heckhähne. F. Siemund, Züchter, 2620 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: Starker Expreßwagen sowie Harneß, billig. 3528 Wolfram Str., Avondale.

Zu verkaufen: Zwei Gespanne Arbeitspferde. Futter-Store, 1245 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: 20 feine Leacl ihner. 2454 Ainslie Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gute große Pferde, Stake Truck. Pickle Factory, 2044 Belmont Ave. faso

Zu verkaufen: Expreßwagen für $18; trägt eine Tonne. 1222 Wellington Str.

Zu verkaufen: 4 Pferde, Wagen und Geschirr, billig. 2146 W. Division Str.

Zu verkaufen: Junge weiße Pudelhunde, sowie ein erwachsener Pudel, billig. 1900 N. Leavitt Straße.

Zu verkaufen: 60 legende Hühner, Brutmaschine, Knochenmühle usw. Kranz, Fullerton Ave. und 41. Ave. faso

Kanarienvögel und Andreasberger, beste Sänger. Spezialverkauf von Bruteinrichtungen. — Frank, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Boston Bulldog, 11 Monate alt, gut dressirt, billig. 1676 Edgewater Ave.

Zu verkaufen: Delivery Wagen billig. M. Schweighofer, 3100 North Ave.

Ausverkauf wegen Umzug, legende Hühner, billig, weiße Leghorns. Leland und 60. Ave., oder nachzufragen 1815 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Guter Panel Topwagen. 140 West 37. Str. frsa

Zu verkaufen: Gutes schnelles Pferd. 4307 N. Western Ave., nahe Cullom Ave. do—son

Zu verkaufen: Ein neuer und alter leichter Expreß- und 2 Tonnen Turntable Kohlenwagen. Division nahe Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ol*X

Zu verkaufen: 30 Pferde und Stuten, Wagen und Geschirre, $20 und aufwärts, 1000 bis 1600 Pfund schwer. 1803 Milwaukee. Tel.: Humboldt 2370. 1ap1mX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldts und Moellers Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Adolph Bender ——+—— Adolph Bender
509-511 Milwaukee Av. 514-516 N. Halsted Str.
Telephon: Monroe 2177.
—Store-Fixtures—— Store-Fixtures—
Fixtures für allerlei Geschäfte, neue und gebrauchte, für Groceries, Meatmarkets, Delikatessen, Confectioneries, Zigarren, Eiscream Parlors, Lunchrooms und Restaurants, Schneidershops etc. Ferner ein großes Sortiment Soda-Fountains, alle sehr gut, verkaufe zu 60 Cents am Dollar. Kommt zu mir, ehe Ihr anderswo zu kaufen beabsichtigt, und ich werde Euch beweisen, daß ich billiger verkaufe, als irgend ein anderes Geschäft in Chicago.
Country Orders F. O. B. Chicago.
Neue Fixtures werden auf Bestellung gemacht.
Baar oder Abzahlung.
6apsasomi*

Muß sofort verkauft werden, zum Fortnehmen: Allerneueste „Iceletz" Soda-Fountain, Drahttische, Stühle, Wallcases, Floorcases und alle anderen Fixtures für einen modernen Confectionery- und Zigarren-Laden; verkaufe einzeln und gebe auf Abzahlung. Zu erfragen nur Samstag Abend von 6 bis 9 Uhr, und Sonntag von 9 bis 12 Uhr,
3636 N. Ashland Ave., nahe Addison Str.

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Theo. Goodkind,
3938 N. Hamilton Ave. Tel. Lake View 5012.
Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Teil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor, ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab.
Sprecht vor oder telephonirt. 10oldidosa*

Zu verkaufen: Soda-Fountain, billig. 1900 N. Leavitt Str.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sofort, Nähmaschine. 1916 Hudson Ave.; Hinterhaus.

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bäcker, aufgepaßt! $950 kaufen meine fancy Bäckerei an der Ecke einer Geschäftsstraße; ein Eigentümer war über 5 Jahre hier; muß verschleudern, habe anderes Geschäft, kann keine zwei führen; wünscht Ihr einen guten lebhaften Platz, dies ist eine gute Gelegenheit; feine Einrichtung; Wandkasten, Schaukasten, Ladentische, Register, Nr. 3 Middleby Ofen, Vorrat genug für drei Wochen; Miete bezahlt bis 1. Mai; auch leichte Groceries; alles in bestem Zustande; kommt und sehet es an; bringt Baaranzahlung. Nur wirkliche Geschäftsleuet brauchen sich zu melden, da ich über 5 Jahre hier bin und Baargeschäfte mache, kann ich keine Zeit mit Agenten vergeuden. Dies ist ein Bargain, den Ihr nur einmal im Leben findet. 559 West 47. Str., Ecke Wallace Str.

$425 oder beste Offerte nimmt, wenn sofort gekauft, den feinsten und modernsten Confectionery-, Zigarren- und Eiscream-Parlor, allerneueste Fixtures, als „Iceletz" Fountain, Drahttische und Stühle, Wallcases, Floorcases und großer Vorrat Waaren; verkaufe auch einzeln zum Fortnehmen. Kommt Samstag Abend 6 bis 9 Uhr oder Sonntag von 9 bis 12 Uhr. Billige Miete mit elegantem Flat.
3636 Nord Ashland Avenue,
nahe Addison Straße.

——— Bäcker — Achtung! ———
Zu verkaufen: Bäckerei in Redlands, California. Eine feine Gelegenheit für Leute, die wegen ihrer Gesundheit einen Klimawechsel vornehmen und ein eigenes Geschäft haben wollen. $2000 kaufen eine moderne Bäckerei mit ausgezeichneter Kundschaft in Store und außerhalb, lange Lease und niedrige Miete. Wegen näheren Einzelheiten fragt nach bei Thomas Polesny, 1403 So. 42. Ave., Chicago. 24ap1wX

—Meatmarket-Käufer——Achtung!—
$425 oder beste Offerte, Teil auf Abzahlung, allerseltenste Gelegenheit, nehmen, wenn sofort gekauft, den feinsten und modernsten Platz, in sehr gutem Gange; hatte immer $40 Tageseinnahme. Allerneuestes vollständiges Set Fixtures. Kommt und untersucht die 20 Jahre etablirte Grocery von Bernard Abel.
1927 Montrose Blvd., Ecke N. Winchester Ave.

Altetablirter Grocery-, Delikatessen-, Confectionery- und Zigarrenstore in deutscher Nachbarschaft, gegenüber großem Vergnügungs-Park, mit großem, frischen Waarenvorrat und feiner Einrichtung; ein großer Bargain; dieser Platz hat niemals den Besitzer gewechselt. Kommt und überzeugt Euch. Offen Sonntag Morgen. 5252 S. Ashland Ave. Telephon Hyde Park 7146. Bestimmt Zusammenkunft.

$375 oder beste Offerte kaufen, wenn sofort genommen, Grocery- und Delikatessen-Store; großer Vorrat guter Groceries; schöne Fixtures; Miete nur $15 den Monat mit Wohnzimmern; gebe Teil auf Abzahlung, wenn gewünscht.
2229 Clybourn Ave., oder
Eigentümer Chas. Bender Co., 608 Wells Str.

Billig zu verkaufen: 30 Zimmer Roominghaus, beste Gegend an N. Clark Str..........$1000
13 Zimmer Roominghaus, LaSalle Ave., nahe Division Str. $770
11 Zimmer Roominghaus, nahe Lincoln Park, für $550
J. J. Schultze, 1331 LaSalle Ave.

Wegen Unfall muß ich sofort für die beste Offerte meinen Delikatessen-Store, nahe Clark Str. und Irving Park Blvd. verkaufen. H. Werner, 3409 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Grocery-, Candy- und Zigarrenladen. 1912 Larrabee Str. faso

Zu kaufen gesucht: Saloon, mit oder ohne Lizens, auf Nordseite. 1900 Fremont Str., Ecke Clay Straße.

Zu verkaufen: Candystore, Zigarren, Tabak, Stationery, Notions, Eiscream, wegen anderem Geschäft; billige Miete. 1655 N. Troy Str.

Zu verkaufen: Delikatessenladen, Lincoln Ave., guter Vorrat, Hubbard-Ofen, Wohnzimmer, ein Bargain. Adr.: O. R. 985 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein guter Grocery- und Delikatessen-Store; habe 2 Geschäfte; billige Miete. 2915 Lincoln Ave. Menze.

Bester Eckstore mit kleiner Halle und schöner Wohnung, eingerichtet für Saloon, auch passend für Butcher und Grocery oder sonst für tüchtigen Geschäftsmann, einzeln oder zusammen zu vergeben. 3800 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: 2 Flats, 4 und 4 Zimmer, alles neu möblirt. Billig, wenn sofort genommen. 167 W. Indiana Str., 3. Flat. Meyer. fasodi

5-Zimmer möblirtes Flat muß sofort verkauft werden, auch einzeln. 2235 Orchard Str. Brown.

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Werkstatt, Goodyear Welt-Einrichtung, vollständig mit ganzer Ausstattung; muß sofort verschleudert werden. Adr.: U 892 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, 8 Zimmer Roominghaus, alles besetzt. Miete $22.50 monatlich. 1035 Monroe Str.

Zu verkaufen: Billig, Bäckerei, Wholesale und Retail. B. E. Nehls, 1651 Chicago Road, Chicago Heights, Jll. fason

Billige Roominghäuser: 32 Zimmer, Miete nur $75; Profit über $100 monatlich; Preis $850; Teilzahlung. Seht es an.
26 Zimmer, an Clark Str.; immer besetzt; reines reelles Geschäft; sehr billig.
Habe manche andere; kein Schwindel; große und kleine. Lange, 704 Dearborn Ave. fason

Restaurant, immer gutgehendes Geschäft, ist wegen Abreise billig zu verkaufen; gute Gelegenheit für Ehepaar; Teil auf Zeit, wenn gewünscht; kein Risiko. Seht's an. 162 East Indiana Straße. fason

Zu verkaufen: Wegen anderer dringender Geschäfte, billig, ein 27-Zimmer Roominghaus, Hotel. 515 N. Clark Str. frsaso

Zu verkaufen: Eine gutgehende Grocery. 2147 West Chicago Avenue. frsa

Zu verkaufen: Gutzahlender Butcherstore, ausgezeichnete Lage; anderer Unternehmungen halber billig für $350, wenn sofort genommen. — Adr.: P. 20 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Möbelgeschäft. Wegen Näherem schreibe man an Mrs. H. Ziemer, Monee, Jll. do—son

Zu verkaufen: Guter Schuh Shop. 2748 N. Western Ave., nahe Elston Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 12 Zimmer Roominghaus. 1155 Wells Str. didosa

Ein Saloonwirt mit eigener Lizens sucht eine gute Ecke für längere Jahre zu mieten. Adr.: S. 949 Abendpost. 23mzsadido*

$325 kaufen Umstände halber eine kleine gutgehende Bäckerei, wert gut das Doppelte. 2204 W. Fullerton Ave., Ecke Leavitt Str. midosa

Ein guter Delikatessen-, Grocery-, Zigarren- und Candystore sofort zu verkaufen. 3640 West Chicago Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. 3058 Lincoln Ave. mi—son

Zu verkaufen: Theater, Westseite, gute Gegend — Bargain diese Woche. Tel. Humboldt 103. 24ap1wX

Verschleudere, wegen Abreise, Delikatessen- und leichten Grocery-Laden; alles vom Feinsten; auch Wohnzimmer. Kommt sofort. 2459 N. Halsted Str. 23apr,1wX

Zu verkaufen: Billig, eine 5 bis 6 Kannen Milch-Route; gute Gelegenheit; mit allen Einrichtungen; gute Kundschaft im Hause, mit oder ohne Property, wegen Fortzug aufs Land. Zu erfragen: 260 N. Fairfield Ave., nahe Fultonstr. 23ap1wX

Erstklassiges Restaurant-Lunchroom muß wegen Krankheit verkauft werden, billig. 3508 Fullerton Avenue. di—sa

Eine bekannte Wirtschaft auf der Nordseite ist vom 1. Mai an zu vermieten. Näheres: 916 N. Paulina Str., 9 bis 10 Uhr Morgens. 20ap—1mai,X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44,
E. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jsa*

Dr. Weitz und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Ein gebrauchter Invalidenstuhl, ähnlich wie die Weltausstellungsstühle. D. Bohl, 3128 Lincoln Ave.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Die Glocken von Corneville." Benefiz für Angela Crone.
Kolliseum. — Ringling Bros.' Zirkus.
College. — „Mother".
Chicago Opera House. — „The Glaß House."
Garrick. — „A Modern Eve."
Studebaker. — „A Romance of the Underworld."
Imperial. — „A Kentucky Romance."
Cort. — „Ready Money."
Crown. — „The Eye of the Idol."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch! Wittwer in mittleren Jahren mit 8 Jahre altem Mädchen, lebt in guten Verhältnissen, wünscht Bekanntschaft mit respektabler anständigen Frau zwecks Heirat. Nur Ernstmeinende brauchen zu antworten. Adresse: P. 5, Abendpost.

Heiratsgesuch: Amerikanische Wittwe, Dame von gutem moralischen Charakter und ohne Anhang, wünscht die Bekanntschaft eines ehrlichen Herrn, nicht unter 50 Jahren, zwecks Heirat zu machen. Protestant oder Logenmitglied. Ernst gemeinte Anträge sind zu adressiren: Mrs. Jen. Louis, General Delivery, Chicago.

Heiratsgesuch: Alleinstehende, häuslich liebende Wittwe (45), mit etwas Geld, wünscht die Bekanntschaft eines gutherzigen treuen Mannes; muß in guten Verhältnissen leben, will keine Brotsorgen. Gehe auch als Haushälterin bei gutem Lohn. Adresse: P. 8 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Aufruf!
An alle deutsch sprechende Damen und Herren im Alter von 16 bis 55 Jahren. Alle herzlichst willkommen!
Lasset Euch unser nobles Werk und die edlen Prinzipien des Deutschen Unterstützungs-Bundes erklären und reicht uns die Hand zum Bunde. Denn dies ist die einzige große Gesellschaft, die ihren Mitgliedern von $400 bis $1000 Sterbegeld zahlt, $4 bis $10 Krankengeld, in Not und Unfall hilfreich ist, und das einbezahlte Geld mit 6 Proz. Zinsen nach 10 Jahren retournirt.
Näheres wird mündlich erteilt.
Aufnahme an dem Tage ist frei.
Anfang 4 Uhr Sonntag, den 28. April 1912, in der Senefelder Halle, 1514 Wells Str., nahe North Ave. Nach 6 Uhr ist Musik und Tanz. ap20,25,27

Ich baue Häuser von $750 an; übernehme aber alle, auch noch so kleine, sowie alle Carpenterarbeiten. 3419 Irving Park Blvd. Irving 5459. safondo

Leute, die geneigt sind, ein Heim in Florida zu gründen, mögen ihre Adresse einsenden unter: M. 957 Abendpost. Bin erst zurückgekommen und gern bereit, nähere Auskunft zu erteilen.

Paperhanging, Painting, Calcimining unter Garantie gut und billig ausgeführt. Arnold Bitz, Paint Store, 2517 W. Fullerton Avenue. Tel.: 6939 Humboldt. safo

Plaster- und Bricklayer-Arbeiten, alle Reparaturen an Rauchfängen und Wänden. Gut und billig. Carl Ullrich, 1862 N. Halsted Straße. Tel.: Lincoln 6941. 27ap1wX

Painting, Graining, Paperhanging, Calcimining, Glacing etc. gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Tel.: Lincoln 6941. 27ap1wX

Gesucht: Kunden für Missouri Wein, roten; 50c, 60c und 80c die Gallone in Flaschen. — Schott, 2112 N. California Ave. safon

Zementseitenwege, Basements, Mauern, Treppen u.s.w. fertigt fachmäßig und billig. Krimmel, 324 Tell Court. dosafon

Wollt Ihr ein Geschäft irgend einer Art oder Grundeigentum kaufen oder verkaufen, kommt zu R. Friedlander, 54 W. Randolph Str., Ecke Dearborn. Immer allerhand Geschäftsgelegenheiten an Hand. Auch Geld verliehen und angelegt für Euch in guter Sicherheit. 3apeod*

Painting, Tapezieren billig und gut ausgeführt. L. Popp, 812 Wolfram Str. Phone: Wellington 8967. 30mssamomilm

—Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave.— wegen Eurer milden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 25mfmisa*

Alle Ofen- und Furnace-Arbeiten gut und billig. Fred. Hammann, Eisenwarenhandlung, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Parkway. Phone: Lincoln 1191. 14jan,misa*

Wir versichern Ihr Einkommen, sollten Sie krank oder durch Unfall arbeitsunfähig werden. Im Todesfall durch Unfall zahlen wir von $200 bis $15,000; kostet $1.00 und mehr per Monat. Schreibt für Auskunft. Louis Reinecker & Son, 112 N. LaSalle Str., Zimmer 11. ap20,4sa

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit wird billig ausgeführt. Oberlin, 1942 N. Halsted Str. Tel.: Lincoln 6914. 20apr,samodi,1m

Plumbing, Gas- und Seweragearbeiten, mäßige Preise. Plumbing Co., 2246 Grand Ave., nahe Western Ave. do—son

Kranke, welche zur richtigen Erkenntniß ihres Leidens einer Untersuchung ihres Blutes bedürfen, können eine solche umsonst gemacht bekommen. 2014 Osgood Str., 2. Fl. dofrsa

Painting, Decorating, Paperhanging, erster Klasse Arbeit garantirt. Streich Bros., 4641 N. Clark Str. 24ap1wX

Verlangt: Männer und Damen, welche keinem Verein angehören, ihre Adressen einzuschicken an M. D. Brandt, 740 W. Madison Str., und wir werden nähere Auskunft zusenden. 24ap1wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Ave. *X

Unser System entfernt schmerzlos Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Einwuchsnägel, Schwielen. Uhl, 21 E. Van Buren Str., Isabella Bldg. 22ap1wX

Frühjahrs- und Sommer
Herren- und Damen-Anzüge
zu herabgesetzten Preisen ($1 wöchentlich).
Markus & Co., 1434 Wells Str.
Dienstag, Donnerstag u. Samstag bis 9 Uhr Abends offen. 22ap2WX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7bs*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten,
Praktiziren in allen Gerichten.
Alle Rechtssachen prompt besorgt.
Gründlicher Rat.
105 Monroe Straße, Ecke Clark,
Zimmer 1307.
Telephon: Randolph 273. 3dez*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10apjX

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall besorgt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1037—39. 8mz*

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $8.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16mz*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ertelle Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 911 Schillergebäude, 64 W. Randolph Straße. ap2,didosafon*

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 3 Zimmer, $8.50. 2123 Belle Plaine Ave.

Zu vermieten: Große Küche und Eßzimmer in 20 Zimmer Roominghaus. 2478 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Stall für ein oder zwei Automobile. 1335 George Str.

Zu vermieten: Großer Stall, billig. 1114 Seminary Place.

Zu vermieten: 3 große helle Zimmer mit Gas und Bad. Roomers vorgezogen. Gute Verkehrsverbindung. 3601 N. Sacramento Ave., Ecke Addison Str.

Zu vermieten: 8 Zimmer Hinterhaus, nahe Alphonsuskirche. Erwachsene Leute bevorzugt; mäßige Miete an richtige Familie. Nachzufragen: 1505 Wellington Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, Gas Toilet; $12 Miete. 1450 A Str., nahe Southport und Clybourn Ave. Anzufragen Sonntag.

Zu vermieten: Store, gute Lage für Delikatessengeschäft; mäßige Miete. 1844 Larrabee Str. frsafon

Zu vermieten: An ältere Leute, 3-Zimmer Wohnung, hinterm Laden, auch Teil des Laden. 4328 Lincoln Ave. frsafo

Zu vermieten: 6-Zimmer Wohnung, ½ Block nördlich von Chicago Ave. 815 N. 50. Court. frsafon

Zu vermieten: 5-Zimmer Flat, Gas und Bad. 1000 Diversey Blvd. safon

Zu vermieten: Drei Zimmer Wohnung. 1225 Fletcher Str., nahe Racine Ave.

Zu vermieten: 4 kleine Zimmer, Gas, Toilet, Porch. 1319 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: 6 schöne, helle Zimmer, $17.00. 2089 Ogden Avenue.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, elektrisches Licht, heißes und kaltes Wasser, Dampfheizung, passend für Zahnarzt oder Doktor. 835 West North Avenue.

Zu vermieten: Zweiter und dritter Stock, 20 bei 100 jeder, Elevator, Billig für das rechte Geschäft. 112 W. Michigan Str., nahe Nord Clark Str. safo

Zu vermieten: 4 Zimmer nebst Bad und Stall, passend für Gemüsehändler. 1512 Orchard Str.

Zu vermieten: Feiner Eckladen mit Wohnzimmern, passend für Grocery und Delikatessenladen. 3359 N. Marshfield Ave., Ecke Roscoe.

Zu vermieten: Ein schönes helles Flat von 6 Zimmern in der Nähe der St. Josephs-Kirche. 1040 Orleans Str., oben. safo

Zu vermieten: 4 helle Zimmer an kleine Familie, $10 monatlich. 3242 N. Hamlin Ave.

Zu vermieten: 2 Zimmer für leichten Haushalt. 1920 Mohawk Str. safon

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat an gute Leute. 951 Fletcher Str., 1. Flat. safon

Zu vermieten: A No. 1 Lage für Apotheke oder Delikatessenladen, Südwestecke Humboldt und Central Park Ave., 9-Flat Gebäude. Nachzufragen beim Eigentümer, W. W. Harper, 3567 Castello Ave. safon

Zu vermieten: 6 Zimmer, neues Flat, Ofenheizung. 4442 North 44. Court. safon

Zu vermieten: 4 Zimmer, Gas, Toilet, $9.00; nur Erwachsene. 2505 Haddon Ave.

Zu vermieten: Store mit einem 4 Zimmer Flat oben, modern, passend für Schuhreparaturengeschäft, Delikatessen etc., $30 per Monat. 1900 Wellington Str., Ecke Lincoln Str. Fragt nach N. Langknecht, 1747 Belmont Ave. safon

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, Brickhaus, $8. 1842 West 12. Str. safon

Zu vermieten: 9 Zimmer Flat, 2. Floor; mit Dampfheizung, Janitor. 1807 Hammond Str., nahe Lincoln Park. $42.50 per Monat. J. H. Kraemer & Son, 118 N. LaSalle Str.

Zu vermieten: Saloons. 43 und Ogden Ave., 1336 N. Clark Str., Peoria und Monroe Str., Ogden Ave. und 12. Str. (Transfer Corner). The Standard Brewery. safon

Zu vermieten: 4 helle Zimmer mit Toilet. — 2044 Larrabee Str.

Zu vermieten: Zwei 4 Zimmer Flats, billig. 2509 Chicago Ave.

Zu vermieten: Flat, fünf Zimmer und Bad; alles hell und in gutem Zustande. 1051 Cornelia Ave., nahe Clark Str. frsa

Zu vermieten: 6-Zimmer Wohnung, Bad, Gas, Gasheizer am Wasserboiler, alles große, helle Zimmer, auf 37½ Fuß Lot, Waschküche im Basement mit Gasofen, zweites Flat, $22 Miete. 3012 N. Sacramento Ave., nahe Wellington Str. California, Belmont, Milwaukee Ave. Cars, Logan Square Hochbahn, Northwestern Eisenbahn.

Zu vermieten: 7 Zimmer Flat, durchweg hell; Dampfheizung, heißes Wasser, elektrisches Licht etc., sehr preiswert, nahe Hochbahnstation. 3753 Wilton Avenue. 26ap1wX

Zu vermieten: Gute Lage für Schuhe, Drygoods, Icecream Parlor oder Delikatessen; schöne Zimmer und geräumiges helles Basement; preiswert. Schulz, 2157 Armitage Ave. frsafo

Zu vermieten: Großer Store, passend für deutschen Grocery-Store und Market. Ecke N. 47. Ave. und Milton Place. Vincent Perorardo. frsafon

Zu vermieten: Brickstore; Nachbarschaft wünscht Market und Grocery; kein Mitbewerb. Untersucht dies. Sehr gute Gelegenheit für tüchtigen Geschäftsmann. — E. A. Washburn, Elston und Hamlin Ave. do—son

Vermiete neues 7-Zimmer Haus mit 5 Acres Land, $12 monatlich. Halbe Meile vom Depot (Milw. & St. Paul-Bahn), Frank Inderwies, Mannheim (Cook Co.), Ill. dofrsa

Zu vermieten: Zweistöckiges Haus, Eckstore und 8 Zimmer, passend für Saloon, Restaurant und Boardinghaus, billige Miete, nahe Car Barn. Kedzie und Irving Park Boulevard.

Zu vermieten: Store, geeignet für Candystore. 2900 N. Kedzie Ave., Ecke George Str. dido sa

Zu vermieten: Helle vier und fünf Zimmer, $10 und aufwärts. 2026 W. Ohio Str., 2. Flat. didosafon

Zu vermieten: 7 Zimmer, Dampfheizung. 3753 Wilton Ave. Grace Str. Hochbahnstation. 12mzdidosafon*

Zu vermieten: Schönes, bequemes, modernes, ofengeheiztes 6-Zimmer Flat, 3. Floor in Brickgebäude; große hintere Porch, freie Aussicht ringsum, alles neu dekorirt, fertig zum Einziehen, $18.00. 1916 Fulton Str., zwischen Lincoln und Robey Str. Eigentümer im 2. Flat. 23ap1wX

Zu vermieten: Flat, sechs helle Zimmer und Bad, in gutem Zustande, an ruhige und reinliche Familie. $20 den Monat. Gute Verbindung. Ad. Kaufmann, 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield Ave. ap23*X

Zu vermieten: Modernes 5-Zimmer Flat, gutes Licht, Miete $20, heißes Wasser geliefert. 1165 Sedgwick Str. 23ap1wX

Zu vermieten: Moderner Store mit Heizung, geschäftige Transfer-Ecke, dicht besiedelte Nachbarschaft, feiner Straßenbahndienst, Northwestern Hochbahn nahe. Anzufragen: Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Straße. 23ap1wX

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, 2468 Catalpa Court, Logan Square, zwei Blocks von Hochbahnstation. Schöne Gegend. Ofenheizung. Neues Gebäude, $18.00. Rudolf Seifert, 103 Washington Straße. 21ap1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Helles reines Frontzimmer für Zwei; auch Zimmer für 1 oder 2 Mädchen, mit oder ohne Kost. 2020 Orchard Str., nahe Center Straße.

Zu vermieten: Zimmer. 901 Center Str., nahe Hochbahn.

Zu vermieten: Helles Zimmer. 3141 Paulina Str. nahe Belmont Ave. Bitte geht hinten herauf.

Zu vermieten: Gutes Heim für Boarder. 3256 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Roomers. 1406 Mohawk Str., 1. Fl.

Zu vermieten: Helles Zimmer für Herrn. 722 Gardner Str.

Anständiger Boarder gewünscht. 1647 N. Halsted Str., 3. Fl.

Deutsche Frau wünscht ein Boarder oder Roomer. 1846 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Helles, reines Schlafzimmer, gut für zwei Freunde, $3.50, Gas, Bad; gute Car- u. Hochbahnverbindung. 1621 Sedgwick Str. nahe North Ave., 3. Fl.

Ein Mädchen oder Frau kann gutes Logis bekommen. 2218 Lincoln Ave., 1. Fl., hinten.

Zu vermieten: Ein Zimmer, mit oder ohne Bad, an ein oder zwei Frauen, nahe Hochbahn. 4836 N. Oakley Ave., nahe Lawrence.

Boarders verlangt. 2043 Fremont Str., Flat 2. safomo

Zu vermieten: Zimmer, Frau oder Mädchen, $1 die Woche. 5425 Bishop Str., vorne, oben.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost. 658 Wells Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Vorderes Schlafzimmer mit Bad. 1404 Sedgwick Str.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Boarders finden gutes Heim. 1342 Wolfram Str., oben, nahe Southport Ave.

Zu vermieten: Extra großer Front Parlor, mit laufendem Wasser, sehr gemütlich, ½ Block vom Lincoln Park. 1711 Wells Str.

Zimmer und Board für zwei Männer in Privatfamilie; modern. Pannier, 834 W. 52. Str.

Zwei Männer finden bei Privatfamilie freundliches Heim mit Kost, Bad. $5. 2837 Elston Avenue. sadi

Boarders finden gutes Essen und Wäsche. $5. 1837 Melrose Str.

Verlangt: Roomers. $1.25 das Zimmer. 1127 Townsend Str., hinten. safo

Anständiger Boarder verlangt. 1423 Sedgwick Straße, 2. Fl.

Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders verlangt. 2237 Halsted Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Großes möblirtes Zimmer für zwei Freunde. 425 North Ave., Flat 2.

Verlangt: Roomers, $1 die Woche. Kiefer, 1416 Mohawk Str.

Zu vermieten: Zimmer bei alleinstehender Frau. Nachzufragen bis Montag 1738 Clybourn Avenue.

Zu vermieten: Freundlich möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board. 3356 N. Halsted Str., Top Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, nahe Hochbahn und Car. 1516 Sedgwick Str., Top Flat.

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer, passend für einen oder zwei Herren, alle Bequemlichkeiten. Adr.: P. 28, Abendpost. safon

Zu vermieten: ein möblirtes Zimmer an einen älteren guten Mann, bei Wittwe. 951 Fletcher Str., 1. Flat. safon

Zu vermieten: Ein Frontzimmer für zwei Herren, separater Eingang. 1423 Segwick Str., 1. Floor.

Zu vermieten: Ein sehr anständiger Mann findet gutes Heim bei Wittwe als alleiniger Roomer. Adr.: P. 30, Abendpost.

Zu vermieten: Saubere, gemütliche, helle Zimmer bei deutschem Ehepaar. 1251 La Salle Ave., nahe Division Str. safon

Zu vermieten: 2 schöne möblirte Frontzimmer, jedes separat. 913 N. Ashland Ave. safo

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer für 1 oder 2 Herren, separater Eingang zur Halle. Heißes Wasser. Billig. 511 North Ave., Top Floor. dosa

Zu vermieten: Ein helles, schönes Frontzimmer mit 2 Betten, alle Car- und Hochbahnverbindung. 1741 W. Superior Str. dosa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, an gewöhnlichen Arbeiter; separater Eingang; $1.00. 2242 Burling Str., nahe Halsted Str. und Lincoln Ave.-Straßenbahnen. didosa

Zimmer mit Board, Bad, bei Wiener Familie. 1449 Ogden Ave., gegenüber Union Park. midosafon

Zu vermieten: Haushaltungs- u. andere Zimmer. 155 West Ontario Str. 17apmisa1mt

Zu vermieten: Zimmer mit Board zum ersten Mal, bei Wiener Familie. 1352 N. Clark Str., 1. Flat. fr—di

Deutsche finden gute Zimmer, Woche $1.25. 643 Division Str., zwischen Sedgwick u. Halsted. 26ap1wX

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Gas, Bad, bei kinderloser Familie. 2546 N. Halsted Str. dofrsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an Herrn. 1123 Newport Avenue. dofrsa

Zu vermieten: Helles Bettzimmer, $6.00; Kost, Wäsche; bei norddeutscher Frau. 1612 Cleveland Ave. 23apr,1w

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Solider junger Mann wünscht Zimmer mit Board bei anständigen deutschen Familie, nahe Logan Square. Adr.: D. N. 129, Abendpost.

Zu mieten gesucht: 50jähriger Handwerker sucht gemütliches Heim, nur auf der Südwestseite. Adr.: P. 6 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Zimmer in ruhigem Hause, nicht an Carlinie, kein Roominghaus. Adr.: N. M. 748, Abendpost. misa

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt: Ein Koch oder Köchin, muß die Küche selbständig führen in einem guten Restaurant in Aurora, Ill. Auskunft bei Nic. Modaff, Ecke Root und Spring Str., Aurora, Ill. safomo

Verlangt: Partner mit kleinem Kapital in altetablirtem Schiffskarten- und Expreßgeschäft; leichte Beschäftigung; gutes Einkommen; Erfahrung nicht erforderlich. Adr.: D. N. 498, Abendpost.

Habe $200, suche ein gutgehendes Geschäft zu kaufen, oder als Partner. Adr.: P. 21 Abendpost

Partner. Habe $600 Baar, mehrjährige Erfahrung im Saloongeschäft und guten Ruf. — Was haben Sie? Adr.: P. 17 Abendpost. frsafo

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Verkaufe sofort $500 unter Preis meine leere Lot an Irving Park Blvd., östlich von Lincoln Ave. Kommt und macht Offerte. H. Werner, 3409 N. Paulina Str.

Neues 6- und 7-Zimmer Steingebäude, große Lot, nahe Wilson und Lincoln Avenue. $7000. Torpe, 820 North Ave. safomo

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage, nahe Irving Park Blvd., freie Lot, Preis nur $1100. Lot allein ist mehr wert. Teilzahlung. H. Werner, 3409 N. Paulina Str.

Gutes dreistöck. Geschäfts-Eckgebäude, Lot 60 bei 125, Robey, nahe Addison Str., $18,000. August Torpe, 820 North Ave. safo

Größter Bargain: Drei 4-Zimmer Flats Brickhaus, nahe Center Str. und Sheffield Ave., nur $3400. H. Werner, 3409 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Modernes Steinfront-Gebäude, mit zwei 5-Zimmer Flats; Bad, Gas, elektrisches Licht; $4900. Fred Ruedel, 602 North Ave. 26apr,1wX

Hier ist ein Bargain; für nur $3650 verkaufe ich mein 2-stöckiges Brickhaus, fast neu, alles modern, an 30 Fuß Lot, nahe Irving Park und Elston Ave. Nur $1150 Baar, Rest Hypothek. H. Werner, 3409 N. Paulina Str.

Mohawk Str., nahe St. Michaels-Kirche, gutes Brickgebäude, drei 6-Zimmer Flats, große Lot. $8000. Aug. Torpe, 820 North Ave. safo

Halsted Str., nahe Garfield Ave., dreistöckiges Brick-Geschäftsgebäude mit vier 4-Zimmer Wohnungen, $8000. Torpe, 820 North Ave. safo

N. Irving Ave., nahe Grace Str., neues Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, zu vertauschen für eine Lake View Lot. Torpe, 820 North Avenue. 27ap1wX

Stein-Flatgebäude, nahe Cleveland und Garfield Ave., Miete $135, Preis $11,000. Zu vertauschen für kleineres Gebäude. Torpe, 820 North Avenue. 27ap1wX

$650 erste Anzahlung kaufen Framegebäude, zwei 4-Zimmer Flats, 1754 St. Michaels Court; Rest auf leichte Bedingungen. Preis $1800. — Torpe, 820 North Ave. 27ap1wX

Noch nie dagewesen: Drei 6-Zimmer Flathaus nahe Fremont Str. und Center Str. Auch Teilzahlung. Preis nur $2200. H. Werner, 3409 N. Paulina Str.

Mohawk Str., nahe Blackhawk Str., gutes Brick- u. Framegebäude, sechs 4-Zimmer Flats, Lot 33 bei 132, Preis $5500, Miete $61. Torpe, 820 North Ave. samomi

Orchard Str., nahe Center Str., Brickgebäude, vier 4-Zimmer Flats, Preis $4600. August Torpe, 820 North Ave. samomi

Muß innerhalb 3 Tagen verkauft sein: 3 Flat Haus, Brick und Frame, modern, nahe Clark Str. und Foster Ave. (Edgewater). Miete $600. Nur $3700. H. Werner, 3409 N. Paulina Str.

Perry, nahe Addison Str., modernes Gebäude, drei 6-Zimmer Flats, Lot 37 bei 125. $4800. Torpe, 820 North Ave. samomi

Bargain: Wegen anderem Geschäft verkaufe oder vertausche meinen Anteil in 6 Flat Eck-Gebäude nahe Paulina Hochbahnstation für nur $3000. Angelegtes Geld bringt 30%. Macht Offerte. H. Werner, 3409 N. Paulina Str. Office offen Sonntag bis 5 Uhr.

Sehr billig: Modernes Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, 237 Goethe Str., $4500. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. safomo

Ich bin gezwungen, das Land zu verlassen, und verschleudere deshalb mein Heim, zwei 5-Zimmer Flats, Stall und Garten, für nur $1650. Brauche $850 baar. Muß bis Dienstag Abend verkauft sein. Eigentümer 3011 N. Oakley Ave. Keine Agenten.

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickhaus; Bad, Gas; $3800. Fred Ruedel, 602 North Ave. 26apr,1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miete zahlen, wenn Euer Mietsgeld für Euer Heim bezahlt in meiner Neuen Addison Str. Subdivision?

30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht; Zementseitenwege, gepflasterte Straßen; Bäume und Sträucher; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood-Hochbahnlinie und Lincoln Ave. Straßenbahnlinie; $750 und aufwärts. $50 oder mehr Baar und $10 monatlich.

Zwei Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von 1 bis 3 Blocks zu folgenden Kirchen und Schulen: Kathol. St. Benedikts-Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche evang.-luther. Kirche und Schule und Kongregationalistenkirche.

Baulinie und Beschränkungen, die den Karakter der Nachbarschaft etabliren, gesetzlich vorgesehen.

Eröffnung einer neuen Straße, neue Zwei-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden, Mahagoni Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straßen, $5500 und aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich; fertig zum Einziehen irgend eine Zeit zwischen jetzt und dem 1. Mai.

Neue 2-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen irgend eine Zeit zwischen jetzt und dem 1. Mai, 5 oder 6 Zimmer Flats; Oak Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik-Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße. $5950 und aufwärts; $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

Wir bauen für Euch auf Bestellung; Ihr könnt dabei die Bauarbeiten beaufsichtigen und wisset genau, welches Material verwendet wird und wie es gebaut wurde. Bedingungen: $500 oder $1000 Baar, Rest monatlich.

2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; $4100. $1000 Baar, $20 monatlich.

Sechs Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2750. $300 Baar, $15 monatlich.

Acht Zimmer Haus, Heißwasserheizung, $4000. $500 Baar, Rest nach Belieben.

Subdivision-Office: Addison Str., Ecke Leavitt; Grace Str. Ecke Western Ave. Täglich und Sonntag offen.

Nehmt Ravenswood-Hochbahn oder Lincoln Ave. Car bis Addison Str., geht westlich zur Office; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich zur Office, und Western Ave. Car bis Addison Str. und geht östlich zur Office.

Zelosky, 1905 Belmont Avenue. fami

Zu verkaufen: Bargains in Cottages!
$2000 kaufen eine feine 4 Zimmer Brick-Cottage, Bad und Gas. Seht Euch 3740 N. Mozart Str. an. Handelt schnell!
$500 Baar kaufen moderne 5 Zimmer Frame-Cottage mit feiner Sommerküche, ferner schönem Hühnerhaus, Berteau Ave., nahe Lincoln Ave. Preis $3000 oder bestes Angebot.
$300 kaufen neue moderne 5 Zimmer Cottage, Brick-Basement, Bad und Gas. Preis $3100. Campbell Ave., nahe Western Avenue.
Modernes 8 Zimmer Wohnhaus, Furnace-Heizung, mit großem Stall. Preis $4000. Larchmont Avenue.
Modernes 7 Zimmer Wohnhaus, Brick-Basement, Furnace-Heizung, Grace Str., $4100.
Milchhändler, Achtung! Moderne 6 Zimmer Cottage, Brick-Basement, Heißwasserheizung, feines Milchhaus mit aller Maschinerie, ferner hübscher Stall, Wagenremise, 2 Pferde, 3 Wagen und feine Route, Lot 37½ bei 125. Preis $5800, alles zusammen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Bargains in modernen 2-Flat Brickgebäuden:

2 Flat Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Grace Str., Preis	$5400
2 Flat Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Irving Ave.	6000
2 Flat Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Robey Str.	6200
2 Flat Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Addison Str.	6200
2 Flat Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, 32½ Fuß Lot, Wabeland Avenue	6600
2 Flat Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace, 35 Fuß Lot, Seeley Ave.	6800
2 Flat Brick-Gebäude, 6 Zimmer jedes, Furnace-Heizung, Beam Ceiling, Lincoln Straße	7200

Wir haben andere Bargains in Cottages, Residenzen, unbebautem und größerem bebautem Grundeigentum.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Große Bargains!
Sechs-Flat Gebäude, Dampfheizung, nahe Wilson Ave. Hochbahnstation; $18,000.
Nahe Center Str. Hochbahnstation, Brickhaus, mit vier 4-Zimmer Wohnungen; Miete $588 jährlich; $5200.
Brick- und Framehaus, mit zwei 5-Zimmer Wohnungen, nebst Bad; nahe Paulina Str. Hochbahnstation; $4000.
Ein modernes 8-Zimmer Wohnhaus; Hühnerhaus und Barn; Lot 75x125; nahe Montrose Boul. und Humboldt Str.; nur $4750.
Joseph Adler, 2215 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: An School Str., Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas und elektrisches Licht, Hartholz-Fußböden, Straße neu gepflastert und bezahlt. Preis $5500.
An Grove Place, 4 Wohnungen, in Frame, Miete $600; Preis $4000.
An Hermitage Ave., Lake View, hochfeines Framehaus, mit zwei modernen Wohnungen; Brickbasement, Furnace für die erste Wohnung; Waschküche unten, Lot 50x125; Preis $6000; ohne angrenzende Lot $5000.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Privatperson, Office mit 2stöckigem Framehaus, Brickbasement, 5 und 6 Zimmer, modern, zu einem Bargain, Lincoln Str. und Irving Park Blvd., nahe Hochbahn und Straßenbahn. H. Mehrten, 1620 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Billig, Lot an Robey Str., Ecke Roscoe. G. Reimann, 6814 S. Throop Str.

Zu verkaufen, billig: 2904 Racine Avenue, nahe George Str., zweistöck. Framehaus, Brick-Basement. Nur $3200. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen, billig: 1529 Melrose Straße, nahe Ashland Ave., zweistöck. Framehaus, 5-Zimmer Flats. Nur $2675. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3831 Southport Ave., nahe Grace Str., modernes dreistöck. Brickhaus, sechs Flats, Rente $78. Nur $8250. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3745 Robey Str., nahe Grace, modernes zweistöck. Brickhaus, 6 Zimmer Flats, Furnace. Nur $5450. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Muß sofort für Baar verschleudert werden: 1½-stöck. Framehaus, ist soeben renovirt worden und jetzt in bestem Zustande, fast neu; 30 Fuß Lot an N. Seeley Ave. nahe Wellington. Ist des Ansehens wert. Adr.: P. 4 Abendpost.

Verkaufe oder vertausche mein zweistöckiges Framehaus, verbunden mit Grocerygeschäft, nebst Pferd und zwei Wagen, gegen Privathaus oder gute Farm. 1768 Clybourn Ave.

Ein feines Einkommen-Eigentum von 15 Flats in Edgewater; Gebäude enthält zwei 4 Zimmer, zehn 5 Zimmer und drei 6 Zimmer, die modernsten in Edgewater, bringt $7033 das Jahr ein ist tatsächlich neu. Wünsche Offerte. Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Nahe Perry Str. und Lincoln Ave., 3stöckiges Framehaus auf Brick, nur ein Jahr alt, 4—4—4 Zimmer und Bad, Ofenheizung, gut zu vermieten; Preis nur $4500. Seht's an und macht eine annehmbare Offerte. Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumberarbeit, elektrisches Licht, Birch Mahogany Finish Trim; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Flat vermietet; ein Block bis zwei Straßenbahnlinien, nahe der Hochbahn. $5500, $500 oder mehr baar, $30 monatlich. Zelosky, 3801 Western Ave., Ecke Grace. samodimidofr

Ein Sheffield Ave. Bargain in einem dreistöckigen Brick Laden und 2 6 Zimmer Flats darüber, mit Bad, Ofenheizung, ebenfalls Brick Barn dahinter, Preis nur $8000, Hypothek $4000, nehme unbebautes Eigentum oder zwei Flats. Seht C. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Ein großer Bargain im prächtigen Ravenswood, nahe Hochbahn, Eisenbahn und Straßenbahn-Linien, ein 2-stöck. Brick, 5—6 Zimmer, Furnaceheizung, Lot 33⅓x152½, Preis nur $6500, macht uns ein vernünftiges Angebot, würde eine 5 oder 6 Zimmer Cottage als Teilzahlung nehmen. C. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Bargain: Schönes Gebäude, 3-6 Zimmer, Bad; Miete $648; nur $5200; nahe Lincoln Avenue.
Oscar Josetti, nur eine Office:
2411 Lincoln Avenue, nahe Halsted Str.
Telephon: Lincoln 6333.

Zu verkaufen: 1519 La Salle Ave., 10 Zimmer Steinfronthaus, mit hocheleganter Einrichtung, nebst zweistöckigem Backsteinstall, Furnace-Heizung, sehr preiswert.

Wegen Abreise verkaufe ich mein modernes 2stöckiges Framehaus mit Store und zwei Wohnungen an N. Ashland Ave., nahe Grace Str., $3500, nur $1000 Baar. Näheres 354 Wisconsin Straße. frsa

Zu verkaufen: Property, zwei Häuser, eins davon neu, auf Lot 37½x125; Preis $3300; Käufer muß $2000 Baar anzahlen, Rest Hypothek. Nahe 2 Carlinien. 2450 Belle Plaine Avenue. 26aprsa2m

Zu verkaufen: Nahe Center und Orchard Str., schönes zweistöckiges Frame-Gebäude und Cottage hinten; Miete $480; Preis $4000. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 2stöckiges Haus, Backstein und Holz, zwei 6 Zimmer Wohnungen, jedes zwei doppelte Bettzimmer, ein Zimmer auf dem Boden, in gutem Zustande, Bad und Gas, 4250. 2stöckiges Holzhaus, zwei 4 Zimmer Flats, Bad und Gas, in guter Nachbarschaft, nahe 10 Acres Park, für $3200.
Verkaufe 3stöckiges Holzgebäude, Steinfundament, mit zwei 7-Zimmer Flats, Bad und Gas, großer Stall, Miete $720 das Jahr, nur $6500. Nehme 2stöckiges Haus, Residenz oder große leere Baustelle östlich von Ashland Ave. in Tausch. J. Gehm, 2136 Belmont Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Schuldenfreies 15-Flat Gebäude, Steinfront; sechs 5- und neun 4-Zimmer Flats; dieses Gebäude hat 151x125 Fuß an Rokeby Str., nahe Grace; feine Eck-Lot; alle neuesten Verbesserungen; gut vermietet; $10,000 baar und Rest nach Belieben des Käufers, oder nehme gute Baustelle, östlich von Evanston Ave. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: Nur $3600, nette große 7-Zimmer Cottage; Bad und Furnaceheizung, Gas; 95x165 Fuß Lot; alle Sorten Gesträucher und Fruchtbäume; nahe Norwood Park N. W. Bahnstation; etwa elf Meilen vom Chicagoer Rathaus; $1000 baar und Rest monatlich, oder vertausche gegen ein in Lake View gelegenes zwei-Flat Brickhaus.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: Für $7000, modernes zwei 6-Zimmer Brickhaus Steinfront-Flatgebäude, nebst Brick-Cottage hinten; Bad, Gas; nahe Lincoln und Southport Ave.-Straßenbahnlinien oder der kathol. den St. Alphonsus-Kirche; $500 baar und Rest monatlich.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: Für $2400, $200 baar und $15 monatlich kaufen nette 7-Zimmer Cottage; Bad, Gas; nahe Lincoln und Belmont Ave.-Straßenbahnlinien oder N. W. Hochbahnstation oder N. W. Groß Park-Bahnstation.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu vertauschen: Ein schuldenfreies dreistöck. Brickgebäude; Store und vier Zimmer hinten, nebst zwei 6-Zimmer Flats; Bad, Gas, Ofenheizung; 50x125 Fuß Lot; mit großer Barn hinten für zehn Pferde und Kutschen; ausgezeichnet geeignet für Garage oder irgend ein anderes Geschäft; an Belmont Ave., nahe Lincoln Ave.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu vertauschen: $10,500 modernes zweistöck. Brickgebäude, zwei 5- und zwei 6-Zimmer Flats enthaltend; Bad, Gas, Ofenheizung; 50x125 Fuß Lot; an Berwyn Ave., nahe N. Robey Str.; wünsche Cottage oder kleineres zwei-Flat Haus.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: Für $3500, 5- und 6-Zimmer Flatgebäude; Bad, Gas; nahe Belmont Ave. Expreß-Hochbahnstation der N. W.-Linie oder Clifton Ave.; $500 baar, Rest monatlich.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: Für $6500, modernes 5- und 6-Zimmer Brick-Flatgebäude, nahe N. Clark Str.-Carlinie; $300 baar und Rest monatlich.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: Für $6500, modernes 9-Zimmer Wohnhaus, Brick-Basement; 37½x125 Fuß Lot; Wilson Ave. oder N. Robey Str. oder N. W. Hochbahnstation; sehr leichte Bedingungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: 5- u. 6-Zimmer Framegebäude, 1851 Burling Str., $3000. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. samomi

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, Furnace-Heizung, Lot 37½ bei 125, an Oakley Ave., nahe Winona Ave. Nur $8000, monatliche Zahlungen. J. H. Kraemer & Son, 118 N. LaSalle Str.

Zu verkaufen: Billig, 2433 Marshfield Ave., vier 4 Zimmer Flat Framehaus, Miete $36 monatlich, Preis $2800; $1000 nötig. Nachzufragen bei Geo. Schmidt, 1614 Wolfram Str.

Zu verkaufen: Beim Eigentümer, leichte Abzahlung, 5-Zimmer Cottage, modern, mit großer Lot, nahe West Ravenswood Hochbahn. 3345 Pensacola Avenue.

Zu verkaufen: 7-Zimmer Haus, Luftheizung, in bestem Zustand, Lot 37½x125. 2031 Montrose Avenue. Tel.: Graceland 3501.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Wohnhaus, Lot 37½ bei 125, $3800; $500 baar. 6 Zimmer Cottage, $3000; $200 baar. Conklin & Co., 3936 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Eigentümer verschleudert sein zweistöck. Flatgebäude, feine Lage, gut vermietet, nahe 4 schnellen Verkehrslinien. $4200. $1000 baar. Griser, 3936 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Modernes 2stöckiges Brickhaus. 1830 Grace Str., Flat 1. Keine Agenten.

Neues 2-stöckiges Brickhaus, 5- und 6-Zimmer nahe Addison Hochbahn; nur $6000.
H. F. Heinz, 224—25, 3166 Lincoln Ave.
Office offen bis 9 Uhr Abends, Sonntags bis 4 Uhr.

Moderne 7-Zimmer Residenz an Farragut Ave. Preis $3700; nur $250 Anzahlung.
H. F. Heinz, 224—25, 3166 Lincoln Ave.

Elegante 6-Zimmer Residenz, Heißwasser-Heizung, elektrisches Licht etc., nahe Irving Park Blvd., $4000. Nur $1000 nötig.
H. F. Heinz, 224—25, 3166 Lincoln Ave.

Schöne 8-Zimmer Residenz, an Cornelia Ave. nahe Robey Str.; nur $2850.
H. F. Heinz, 224—25, 3166 Lincoln Ave.

Großer Bargain: Modernes 5-Flat und Store Eckgebäude, an Perry Str., nördlich von Belmont Ave. Preis $13,900; Miete $1550.
H. F. Heinz, 224—25, 3166 Lincoln Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: Mein 2stöckiges Haus, verbunden mit Grocerygeschäft, Pferd und zwei Wagen, einziges Geschäft in der Nachbarschaft, gute Lage, Front an zwei Straßen. 1768 Clybourn Ave.

Zweistöckiges massives Brickhaus mit 7 Zimmern und Keller, Lot 22×125 und Barn, an Fremont Str., nahe Center Str., billig zu verkaufen.
J. J. Schultze, 1331 LaSalle Ave. dofrsa

Zu kaufen gesucht: 5 oder 6 Zimmer Cottage, Nordseite. Adr. D. 374 Abendpost. dfsa

Zu verkaufen: Billig für Baar, neue 6-Zimmer Cottage, auf 37½ Fuß Lot. Robert Christiansen, 4617 N. Clark Str. 23ap1wX

Von $5300 auf $4750 herabgesetzt — feines Brickhaus, mit zwei modernen Wohnungen, an George Str., zwischen Sheffield Ave. und Halsted Straße. Bringt gute Miete.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: 3stöckiges modernes Steinfrontgebäude mit Brick Cottage hinten, nahe Clybourn und North Aves., drei 6 Zimmer Flats mit Badezimmer, hohes als Werkstatt benutztes Basement; Eigentum in erstklassigem Zustande; Miete $936; Preis nur $7500; leichte Bedingungen. dofrsa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

$1600 Baar kaufen 3stöck. und Basement modernes Brickgebäude, nahe North Ave. und Mohawk Str.; Miete $792; Preis $7000. dofrsa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

1959 Osgood Str., 3stöck. und Basement Brickgebäude mit Cottage hinten, enthält drei 4 Zimmer Flats; Miete $624; Preis nur $5500.
Arthur Josetti, 657 North Avenue. dofrsa

Neues modernes 2stöck. Brickgebäude, nahe der St. Alphonsuskirche; Eichenholz durchweg, Sideboards, Mantelpieces, elektrisches Licht usw., hohes Zementbasement; Hypothek $3500; Preis $6400, wenn noch diesen Monat verkauft.
Arthur Josetti, 657 North Avenue. dofrsa

Bargain! 2stöck. Gebäude mit hohem Zementbasement und ausgebauter Attic, nahe Southport und Roscoe; Miete $396; Preis nur $3500.
Arthur Josetti, 657 North Avenue. dofrsa

Zu vertauschen: Moderne 8 Zimmer Cottage mit Stall in East Chicago, Lot 50 bei 150; Eigentum in bestem Zustande; elektrisches Licht, modern in jeder Hinsicht; Preis $3600. Vertausche gegen Chicagoer Eigentum. dofrsa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Zu verkaufen: Bargain in Ravenswood, neue Bungalow Cottages, Konkret-Fundament, elektr. Licht usw.; 37½ Fuß Lot; nahe Car und Hochbahnstation; nur noch drei; kommt schnell.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Auf 40 Fuß breiter Lot, zwei zweistöck. Framehäuser, Store und drei Flats; 1353 Mohawk Str.; Miete $576; Preis $4100.
Arthur Josetti, 657 North Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Schönes 3stöckiges Brick- und Framehaus in guter Geschäftsgegend, Store und 4 Zimmer, zwei 6 Zimmer und Attic Wohnung, Miete $780; nur $5000; $2000 Baar, Rest auf Zeit.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. misa

Zu verkaufen: 2stöckiges Geschäfts-, Office- und Flatgebäude an der besten Ecke in Lake View, 48 bei 125, voll bebaut, Miete $3312, Preis $26,000; $5000 Baar, Rest auf Zeit. Ausgezeichnete Gelegenheit für Department-Store. Adresse: H. 749, Abendpost. misa

Nordwestseite.

Zwei große Bargains: $3100 kaufen zweistöck. Framehaus mit Cottage hinten. $4700 kaufen zweistöck. Brickhaus, 6 Zimmer Flats, Sawyer Ave., Logan Square. Nur $1000 Anzahlung. T. W. Schulze & Co., Logan Blvd. und Milwaukee Ave.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Bargain: Dreistöckiges Brick, 5 und zwei 6 Zimmer moderne Flats, Ofenheizung, hohes zementirtes Basement, Shop im Basement, zwei Blocks zur Hochbahnstation, ½ Block zu zwei Straßenbahnlinien, Lot 50x135; Miete $900 das Jahr; Preis $7800.

Bargain: An Kedzie nahe Armitage Ave. — Store, 4 und 5 Zimmer Brick, Stall für 4 Pferde, Ecke, Lot 25x125, Straßen gepflastert und bezahlt, $3000.

Bargain: An Artesian Ave., 5-Zimmer Brick, Straße gepflastert und bezahlt, $2400.

Bargain: An Campbell Ave. nahe Division, 6-Zimmer Brick, Straße gepflastert und bezahlt, $2200.

Bargain: Versäumt diese Gelegenheit nicht! Zwei 4-Zimmer modernes Brick, an Hirsch nahe Monticello, Straße gepflastert u. bezahlt, $2900.

Store und 6 moderne Zimmer Brickhaus, Stall für 8 Pferde, Lot 50×125, Chicago nahe Homan Ave., $4700, wenn innerhalb 10 Tagen genommen.

Bargains in Austin: Zwei Jahre altes Steinfront, 6 und 7 Zimmer, Heißwasserheizung, Asphaltstraße, ganz bezahlt, $6400.

Neues zweistöckiges Stukko, 5 und 6 moderne Zimmer, Furnaceheizung, Lot 32×125, $6000.

Neues zweistöckiges Brick, zwei moderne 6-Zimmer Flats, Furnaceheizung, Lot 33×125, $6500.

Neues zweistöckiges Brick, 5 und 6 moderne Zimmer, Lot 37½×125; Furnaceheizung; nur $6300.

Feine moderne 7-Zimmer Residenz, Furnaceheizung, Ecklot 37¾×126, Straßen gepflastert und bezahlt, $3400.

Feine moderne 7-Zimmer Residenz auf Steinfundament, Furnaceheizung, Straße gepflastert und bezahlt; Lot 29½×125; $3500.

Neues 7-Zimmer Stukkohaus, Furnaceheizung, Lot 50×125; nur $4300, wenn diesen Monat genommen.

Wegen Bargains in anderen Stadtteilen spreche vor oder schreibt an
Gustav W. Freese, 5208 Chicago Ave.
Sonntags offen. Phone: Austin 536. dofrsa

Untersucht ehe Ihr kauft! Vergleicht sorgfältig unsere großartigen Bargains in großen breiten Lotten mit anderen Offerten. Wir haben 20 Acker an 56. und Leland Aves. welche in Lotten aufgeteilt sind von 100x125 Fuß, mit Sewer, Wasser, Seitenwegen usw. Preise nur $750 für 100 Fuß oder $400 für $50 Fuß.
Drei Blocks westlich von Milwaukee Ave. Cars; erster Klasse, schnell wachsender, prachtvoller Residenz-Distrikt; feiner Boden; Schleuderpreise; Eine vorzügliche Gelegenheit. Zweigoffice: 56. und Leland Aves. Offen Samstags und Sonntag Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
Paul Steinbrecher & Co., Tribune Bldg. safon

Zu verkaufen: Neue moderne 6-Zimmer Brick-Cottage an Drake Ave., nahe Sunnyside, hohe Basements für Flats; nahe Hochbahn. Ebenfalls 6-Zimmer und Bad, Frame- und Brick-Cottages oder Residenzen, oder 2-Flat-Gebäude, an Roscoe nahe Elston Ave., und California Ave. nahe School Str., alles breite Lotten, einige mit Furnaces. Diese Gebäude müssen billig für Baar oder auf leichte monatliche Abzahlungen von $2500 aufwärts verkauft werden. Kommt, seht sie, ehe Ihr anderswo kauft.
Friedrich Walter, Eigentümer,
2722 Fletcher Straße.
13apsafodo1m

Zu verkaufen: Neue 2 Flat Brick Apartmentgebäude; manche 5 und 6, andere 6 und 6 Zimmer; kleine Anzahlung, Rest wie Miete; Oak Trim durchweg; Combination Console und Bücherschränke; kostspielige Gas und elektrische Einrichtung; hochfeine Dekorationen; Mosaic Tile Vestibules; auf großen Lots, mit prachtvollen 30 Fuß Lawns. Office täglich offen, einschließlich Sonntags.
W. J. & C. B. Moore,
3215 Irving Park Boulevard, Ecke Kedzie Ave. 27ap1w

Zu verkaufen: Eignet Euer eigenes Heim, das Mietegeld kauft es. $100 bis $300 Baar, Rest unter Bedingungen. 3647 N. Spaulding Ave., Ecke Elston Ave. Nehmt Elston Ave. oder Irving Park Blvd. Car. Neues 6 Zimmer Haus, modern in jeder Beziehung; fertig zum Einziehen. Jeden Tag offen zur Besichtigung.
W. J. & C. B. Moore,
3215 Irving Park Boulevard, Ecke Kedzie Ave. 27ap1w

Zu verkaufen: Zwei neue 1½stöckige moderne 6 Zimmer Residenzen, Asphalt Straße, das beste Material gebraucht, was nur für Geld gekauft werden kann und von Unionarbeitern gebaut: 2332—2334 North Tripp Ave., nahe Fullerton Ave. Bin jeden Tag dort zu treffen und bitte Kaufliebhaber, sie zu besichtigen. Ein jeder ist willkommen. $500 oder mehr Anzahlung, Rest wie der Käufer es wünscht. F. Schepler, Eigentümer, 2246 N. Sawyer Ave. mifrsa

Zu verkaufen:

3-stöck. Steinfront-Haus, moderne 6 Zimmer Flats	$6350
Brick-Cottage, Steinfundament, für zwei Familien	2650
Modernes Brick-Gebäude, drei 5 Zimmer-Flats	4500
Brick-Gebäude, vier 4 Zimmer Flats, 10-prozentige Kapitalsanlage	4700

Pretzel & Co., 1137 N. California Ave.

Zu verkaufen: Humboldt Park Front, zweistöckiges Brickhaus, Bargain, wenn sofort genommen. 1444 N. Kedzie Ave. Keine Agenten. frsa

Zu vermieten: 5-Zimmer Cottage, kein Bad, billig. 4018 N. Kedzie Ave., nahe Irving Park Boulevard. frsa

Zu verkaufen: Zwei-Flat modernes Brickgebäude, Lot 37½x125. 3527 Humboldt Ave. — J. Marasek. frsafo

Zu verkaufen: Für $1800, 6-Zimmer Cottage; Straße gepflastert; nur ½ Block von Cars.
W. J. & C. B. Moore,
3215 Irving Park Boul., bei Kedzie Ave. frsa

Eigentümer verkauft sehr billig, extra gut gebautes Brickhaus, zwei große, helle 6-Zimmer Flats, modern, elektrisches Licht, Hartholz-Finish, große Lot, 33⅓x125, und fertig zum Einziehen; Preis $5850; Baar $1000, Rest auf Zeit, 5½%. 2430 N. Harding Ave., ½ Block nördlich von Fullerton Avenue Car. frsa

Zu kaufen gesucht: Bargains in Nordwestseite bebautem Grundeigentum, polnischer Distrikt, die gute Einnahme aufweisen; bezahle Baar.
Teofil Stan, 1026 Milwaukee Avenue. frsa

Zu verkaufen: Bargain, nahe Humboldt Park, dreistöckiges Brick, drei 5-Zimmer Flats, Bad, Gas, Miete $48; Preis $4600. frsa
Teofil Stan, 1026 Milwaukee Avenue.

Bargain! Logan Square Nachbarschaft, 5—6 Zimmer, Brick, $5400. Martens, 2315 N. California Ave. mifrsa

Großer Bargain: 5 Zimmer Haus, Concrete-Basement, hoher Boden, offene Bleiröhren Plumbing, Zement Seitenwege, Straße gepflastert, $2400. $200 Anzahlung, $10 und Zinsen monatlich, zwei Cars und Eisenbahn.
Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Blvd. midofrsa

Zu verkaufen: Acht Lotten; Bernice und 52. Ave., einzeln oder zusammen. 1249 Wellington Str. 24apr,1wX

Verkaufe neues modern gebautes 3 Flat Framehaus, West Irving Park, $3200. Miete $36, auf Abzahlung. J. War, Route 1, Grand Haven, Mich. ap20,21,27,28

Zu verkaufen: Neues elegantes 3-Flat Apartmentgebäude, 50 F. Lot, zwei Badezimmer, vorn u. hinten Privat-Porches, halber Block vom Lake; Bargain für $18,500. Nur $8500 Anzahlung. L. A. Prohaska, 1053 Milwaukee Ave. Telephon: Monroe 1577. 12agsafon*

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Frame mit Store. 1848 N. California Ave. dosa

Bargain: — Ecke 30x125, $650; nahe Milwaukee und Belmont Ave. Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee. dosa

Zu verkaufen: — — — Für Saloonkeepers! Grundeigentum mit zwei Framehäusern, Steinfundament, feine Ecke 25×125, für Saloon (2 Blocks von Chicago und Ashland Ave., in polnischer Nachbarschaft); Preis $10,000. Adr.: U. 881 Abendpost. dosa

Bargain: Modernes 3stöckiges 5 Zimmer Flatgebäude, 30 Fuß Lot. Eigentümer, 1019 North Lawndale Ave.

Großer „Snap"! $2900 kaufen 2stöckiges 6 Zimmer Flathaus, Bad, Gas, hohe Attic, nahe drei Straßenbahnen; Eigentümer muß verkaufen. Nachzufragen im 2. Flat, 3253 Elston Ave.

Zu verkaufen: 1940 Hancock Ave., nahe Armitage, 1½stöck. Framehaus mit hohem Brickbasement, Heißwasserheizung, alles in schönstem Zustande, für eine oder zwei Familien passend; schöne Lot 25x177; Alley hinten und an der Seite; Preis für sofortigen Verkauf $3300. Nachzufragen beim Eigentümer daselbst.

Zu verkaufen: Brick Cottage, Steinfundament, für 2 Familien; nahe 3 Schulen und Cars, für $2650. Eigentümer: 2734 Cortez Str. safon

Zu verkaufen: Bargain, modernes Wohnhaus, zwei Flats, je sechs Zimmer; Lot 50x175; an 42. Ave., Irving Park, gelegen; gute Nachbarschaft und Verkehrsverbindung. Nachzufragen 3635 N. 42. Ave., nahe Milwaukee Ave.

Grocery, 14 Jahre bestehend; Laden, 2 Flats, $3800. Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee Ave. safon

$2800, Candy- und Zigarren-Laden, 2 Flat Gebäude. Bringt gutes Einkommen. Martens, 2315 N. California Ave. safon

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Billig, 5 Zimmer Cottage nebst zwei Lots. 3748 N. Albany Ave.

Zu verkaufen: Modernes Brickhaus, zwei 6-Zimmer Flats, ein 4-Zimmer Flat im Basement, Waschküche, $52 Einkommen, billig. 3006 Nord Troy Straße, Basement.

Zu verkaufen: Neues zweistöck. Haus, zwei 4 Zimmer Flats, Zement-Block-Basement, feines Badezimmer, Dachboden, Porzellan-Closet, Medizin-Kabinet, Hartholzfußböden, 2 Blocks von Milwaukee Ave. und Logan Square. Leichte Bedingungen. Office täglich und Sonntags offen. Leichte Bedingungen. Melms, 2530 Milwaukee Avenue. sami

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Haus und Lot für eine Farm. 2536 N. Lawndale Avenue. F. Lenke.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 6 Zimmer moderne Brick Cottage, 1724 N. Ridgeway Ave., $2250; leichte Bedingungen. — 2½stöckiges modernes Framehaus auf Steinfundament, $3800; Miete $480. 3657 Armitage Ave.

Bargain, wenn sofort genommen, muß Geld haben. Neues modernes 3 Flat Brickhaus, 37½ Fuß Lot, $3000 Hypothek; muß verkaufen. 2441 N. Harding Ave., Eigentümer. safon

Verschleudere zweistöck. Brickhaus, vier 4 Zimmer Flats, Bad, Rente $600. Preis $4200. Muß bis zum 1. Mai verkauft werden. 2254 West Erie Str.

Zu verkaufen: 2stöck. und Attic Framehaus, 5, 6 und 3 Zimmer Wohnungen, hohes Basement, Miete $480; nur $3600.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. misa

Westseite.

Zu verkaufen: 50x125, mit 2stöckigem Flathaus und Basement, 1123 S. Whipple Str., ½ Block nördlich von Douglas Park.

Südseite.

Zu verkaufen: Neue Cottages zu leichten Bedingungen. 2-Flat Häuser umgetauscht für ältere Häuser. Bargains in älteren Häusern. — Meister, 1208 W. 63. Str.

Zu verkaufen oder vermieten: 8 Lots, Haus, Ställe, Kuh, Hühner, Enten, billig, wenn Ihr Sonntag kauft. Nachzufragen 5806 Fairfield Ave.

Zu verkaufen: Billig, Brick Cottage, Gas nebst Barn. 9132 Woodlawn Ave., Burnside. Nachzufragen: Zimmer 912 Schiller Bldg. sadi

$500 Anzahlung kaufen feines 2stöckiges Flat-Gebäude, 4201 Princeton Ave. Preis $2500.

Zu verkaufen: Sieben Zimmer Haus, drei Lotten, Hühner, Enten und Gänse, Obstbäume u. Weinstöcke am Platze. Zu erfragen bei Henry Wangero, 3449 65. Place, Chicago Lawn. frsafo

Zu verkaufen: Zwecks Regelung eines Bankerott-Nachlasses, Brickgebäude, Ecke 43. Str. und Fairfield Ave.; Store und drei Flats; Miete $90; Bargain. A. H. Maack, 3310 Archer Ave. Tel.: Yards 4404. di—sa

Südwestseite.

Zu verkaufen: Eine 6-Zimmer Cottage, in bestem Zustande, für $1250, nebst großem Stall, Buggy Shed und Hühnerhaus. 1939 31. Str., vier Blocks westlich von Ashland Ave. 20,27ap,4mai

Zu verkaufen: Fünf neue Cottages, zwischen 30. und 31. Str., an 40. Court; auf leichte Abzahlungen. 16apr,2wX

Vorstädte.

Feste Geldanlegung

In Morton Park, ohne Ausnahme eine der schönsten Vorstädte in der Nähe von Chicago, fünf Cents-Fahrgeld mit der Douglas Park Hochbahn und 22. Straßenbahn.

Neue 2stöck. Brick-Flatgebäude; 5-5 Zimmer; Concrete-Fundament; Zement Fußboden; Gas und elektrische Fixtures; sehr modern eingerichtet; Preis $4400.

3stöckiges Brick-Flatgebäude,
5- und 6-Zimmer Cottages.
13 Zimmer Rooming House.
Und verschiedene andere gute Geldanlagen; unsere Häuser sind nur 2 Blocks von der großen Western Electric mit über 12,000 Angestellten. Flats vermieten sich gut. Kommt hinaus und überzeugt Euch.

Carl A. Carlson, Eigentümer.
48. Ave. und 22. Straße.
Richard Warnke, deutscher Agent.

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Residenz, Furnaceheizung, breite Lot, Oak Park, nahe deutscher Kirche und Schule; Besitz sofort; der Preis ist recht und Bedingungen nach Wunsch; nahe Oak Park Ave. Station der Metropolitan Hochbahn. Keller, 1036 Clarence Ave.

Zu verkaufen: Solange sie vorhalten — Ihr habt die Auswahl von 100 Garten Lots, in unserer Subdivision, Nordwestseite, 40 Min. von der „Loop", für $75 Baar, nicht mehr, nicht weniger. Geo. M. Fadner, 3226 Indiana Ave. midosa

Zu verkaufen: In Park Ridge, 7 Zimmer Haus, Brickfundament, Furnaceheizung, Stall, Obstbäume, Hühner. Nachzufragen: L. Baumann & Co., 359 W. Chicago Ave. frsa

Zu verkaufen: 12 Zimmer neues Haus, Forest Park, passend für 2 Familien, $3500; $600 baar, Rest leichte Zahlungen. Würde umtauschen für anderes Grundeigentum. Adr.: M. 928 Abdpost. 22ap1wX

Farmländereien.

Muß sofort verkaufen: 80 Acre Farm, 40 Acres kultivirt, 50 große Apfelbäume, sehr fruchtbares Land, eingezäunt, großer Fluß, kein besseres Land in Michigan. Preis $1600. — Schöne 40 Acre Farm, nahe Schule und See. Haus, Stall, alles eingezäunt, 20 Acres unter Pflug, dunkler Boden, 100 Fruchtbäume, Preis $800. Seht
Joseph Winters, 807 La Salle Ave.
an Wochentagen nach 5 Uhr Nachmittags, Sonntag den ganzen Tag.

160 Acker mit Gebäuden in Central Wiskonsin, 19 Stück Rindvieh, 2 Pferde, Geflügel und alle Farmgerätschaften, 2¾ Meilen von Station an der Hauptlinie der Northwestern Eisenbahn, 3½ Meilen von der State Military Reservation. Cream Route und Mail Route vor der Tür. In guter deutscher Ansiedelung. Preis $40 per Acker, die Hälfte Baar, Rest 6 Prozent. Schreibt Eigentümer: Chas. Freeborn, Camp Douglas, Wis. R. D. No. 1, Box 27.

Für $200 Anzahlung können Sie 10 Acker Zuckerrübenland kaufen. Eine gute Ernte bezahlt für das Uebrige. Nur zwei Stunden von Chicago. Franz Schneider, 3740 Wilton Ave.

Zu verkaufen: 50 Acker Farm, gutes Haus, County Road, $1000. $350 baar. Mobile, Alabama. Adr.: M. 961 Abendpost.

Zu verkaufen, nahe South Haven: Eine feine 10 Acre Farm mit Gebäuden und Obstgarten. F. Peters, Storekeeper, South Haven, Michigan.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Farm, 60 Acker, gutes Haus, 2 Pferde, 2 Kühe, 3 Kälber, allerlei kleine Frucht, alle Gerätschaften. Um Näheres und Preis schreibt an: J. Hermann, Goblesville, Michigan, R. 2.

160 Acker, $1500 baar, gute Gebäude. Obstbäume. Vertausche. Adr.: P. 33 Abendpost.

20 Acker fertiges Farmland billig an deutsche Leute zu verkaufen. Winnemac, Ind., R. 4. safondi

Waldländereien gesucht.
Suche einige 100 Acker Waldland mit gutem Hochwaldbestand zu kaufen. Offerten mit Angabe der Lage und der Holzart unter Adr. D. 28 Abendpost. safon

Zwanzig Acker Fruchtfarm, 400 Obstbäume, $600. — 60 Acker Farm, $1600. J. War, Route 1, Grand Haven, Mich. ap20,21,27,28

Vierzig Acker Wisconsin Farm, gute Verbesserungen, nahe Stadt, Lehmboden; Preis $1000; leichte Abzahlungen. Eigentümer: 1943 Grace Str. 23apr,X*

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt, schreibt an: Chas. Schlote, 2023 Bissell Str., nahe 2000 N. Halsted Str. in3,misa*

Verschiedenes.

Zu verkaufen: 1½ Acre Land in Tracy, Ind., an der Hauptlinie nach La Porte, mit 1½-stöck. Framehaus auf Brickfundament, großer Stall, Hühnerhäuser etc. hinten, viele Fruchtbäume und Beerensträucher; ein ideales Heim für älteres Ehepaar. Verkaufe billig für Baar. Ist des Ansehens wert. Für nähere Einzelheiten seht Nicholas F. Prussing, Eigentümer, 816 — 30 N. La Salle Str.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Zu kaufen gesucht: Grundeigentum im südlichen Californien; habe Chicagoer Grundeigentum, gebe Teil in Tausch. Fred Schwabe, 1817 Clybourn Ave.

Wenn Ihr Stadtgrundeigentum oder Farms kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt, sprecht vor oder schreibt an
John Zengerle, 3806 Lincoln Ave. safo

Ihr könnt gutes Land haben für wenig Geld, mit gutem Besitztitel. Adr.: M. 954 Abendpost.

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau. Ich kenne die Leiden von Frauen. Ich habe die Heilung gefunden. ...

... Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. Es hilft allen, Jung und Alt.

An Muetter von Toechtern. Ich will Euch ein einfaches Hausmittel sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebniß nach dem Gebrauch.

Wo Sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese Selbstbehandlung wirklich alle Frauenkrankheiten heilt und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. Senden Sie mir nur Ihre Adresse und die freie Behandlung fuer 10 Tage gehört Ihnen, ebenso das Buch. Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressiren:

Mrs. M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind., U. S. A.

Lokalbericht.

Stadtkämmerer klagt.

Strengt Mandamusverfahren gegen Stadtschatzmeister an.

Ein Mandamusverfahren, durch das er Schatzmeister Henry Stuckart zwingen will, bei der Foreman Bros. Banking Co. die Summe von $1,181,163.87 zu hinterlegen, wurde gestern von Stadtkämmerer Traeger im Kreisgericht anhängig gemacht. Der Kläger behauptet, daß das Geld durch Steuern für Schulzwecke aufgebracht ist, und daß die städtischen Gelder im April bei der genannten Bank hinterlegt werden müssen.

Der Stadtschatzmeister habe das Geld in anderen Banken hinterlegt und behaupte, daß er nach dem Gesetz berechtigt sei, es nach seinem Gutdünken zu hinterlegen. Es handele sich um Schulgelder, und er sei nicht gezwungen, es bei Banken zu hinterlegen, welche der Stadtrat auswähle. Wie Hilfsschatzmeister Lindheimer erklärt, handelt es sich um eine zwischen Stadtschatzmeister und Stadtkämmerer vereinbarte Klage, um die Tragweite der Bestimmungen über Hinterlegung von Geldern festzustellen.

Glücklich entkommen.

Zwei Chicagoer unter Amerikanern, die von Banditen bedrängt wurden.

Der Telegraph brachte kürzlich die Kunde von einem Banditenüberfall auf die Hazienda Quimichis, welche an der Grenze zwischen den Distrikten Sinaloa und Tepic in Mexiko von Amerikanern, d. h. Bürgern der Vereinigten Staaten, betrieben wurde. Man erfährt jetzt, daß sich unter den Amerikanern, welche bei dieser Gelegenheit gefährdet waren, auch zwei Chicagoer befunden haben, nämlich Guy L. Jones und Killion Stimpson. Jones war der Verwalter der Hazienda und bereits seit zwei Jahren auf dieser. Stimpson, ein zwanzigjähriger Jüngling, war erst vor kurzem nach Mexiko gekommen. Es ist diesen Beiden, mit Hilfe von drei anderen Amerikanern gelungen, den ersten Angriff der Banditen abzuschlagen und dann mit den Frauen und Kindern, die auf der Hazienda waren, einen geordneten Rückzug nach Taskopan anzutreten. Jones' Eltern wohnen Nr. 5422 Kenmore Ave., die Stimpsons in dem Vororte Maywood.

Kennt keine Furcht.

Frau Victor Malmgren überrumpelte gestern Nachmittag in ihrer Wohnung, Nr. 3746 Racine Ave., einen Einbrecher. Dieser gab Fersengeld. Die beherzte Frau nahm seine Verfolgung auf. Zwei Detektives schlossen sich ihr an. Nach aufregender Hatz wurde der angebliche Diebsgeselle auch verhaftet. Er gab an, der Handlungsgehilfe Charles Montgomery, Nr. 1920 W. Adams Str., zu sein. In seinen Taschen fand man einen geladenen Revolver.

Bautätigkeit auf der Nordseite.

Der städtische Baukommissär Ericsson wies gestern darauf hin, daß die regste Bautätigkeit in der Stadt auf der Nordseite herrscht. Karten im Bauamt lassen es ohne Schwierigkeit erkennen. Sie beweisen, daß, abgesehen von einigen Bezirken, die Bautätigkeit auf der Südseite zu wünschen übrig läßt, während auf der Nordseite und in der Gegend vom Douglas Park rege Tätigkeit herrscht. Der Bezirk Edgewater nahe dem See übertrifft nach der Angabe des Baukommissärs alle anderen Bezirke.

Sichere, nachhaltige Heilung

für

Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, Varikose, Vergrößerung, verlorene Lebenskraft, Nervösität, Hämorrhoiden, Nieren-, Blasen- und Männern eigentümliche Schwächen.

Die vielen geheilten u. zufriedengestellten Patienten, die wir als gesund und gekräftigt entlassen, nachdem sie von anderen Spezialisten erfolglos behandelt wurden, liefern uns den Beweis, daß unsere Methoden die besten sind, die es gibt. Wir verlegen uns nicht auf die nachteiligen, schnell heilenden Operationen, und unsere Kunden sind mit den von uns erzielten Erfolgen zufrieden.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent beginnen ... Sprecht vor oder schreibt:

Chicago Men-Specialist, Co.

25 West Adams Straße.

Zwischen State und Dearborn Straße. (Gegenüber The Fair), Chicago, Ill.

Großes Schauturnen.

Der Chicago Turnbezirk veranstaltet es zum Besten seiner Bundesfestturner.

Der Chicago Tunrbezirk hat ein großes Schauturnen im Dexter Park Pavillon an 42. und Halsted Str. für den morgigen Sonntag vorbereitet. Beteiligen werden sich sämtliche Vereine des Bezirks, und der Ueberschuß der Einnahme so an die Aktiven, Damen u. „Bären" verteilt werden, die sich an dem im nächsten Jahre in Denver, Kol., stattfindenden Bundesturnfest beteiligen wollen. Das Schauturnen soll von 3:30 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends dauern und wird in seiner Großartigkeit nächst dem erwähnten praktischen auch dem idealen Zweck in hohem Grade dienen, dem allgemeinen Publikum den Wert und die Vorzüge des deutschen Turnens für Kinder und Erwachsene, seinen wohltätigen Einfluß auf Körper und Geist bei der Heranbildung gesunder, frischer Menschenkinder im großen Maßstabe vor Augen zu führen. Die Eintrittspreise sind auf 25 und 50 Cents, sowie 75 Cents für reservirte Sitze festgesetzt; Logensitze kosten $1, ganze Logen mit sechs Sitzen $5. Nähere Auskunft mündlich oder schriftlich zu erteilen ist der Bezirksschriftwart, Herr Leopold Grand, 5441 S. Halsted Str., gern bereit.

Das vollständige Programm folgt:

1. Ouverture.
2. Mädchen- und Knaben-Freiübungen—Bezirksriegen, Leiter E. Rothe und O. Meier.
3. Damen-Langstabübungen—Turnverein Vorwärts, Leiter O. Kahle.
4. Mädchen-Keulenschwingen — Sozialer Turnverein, Leiter W. Straß.
5. Aktive-Pyramiden am Barren — Schweizer Turnverein, Leiter R. Burger.
6. Zöglinge - Hantelübungen — Bezirksriegen, Leiter A. Wild.
7. Damen - Reihen-, Stab- und Fahnenübungen—Turnverein Lasalle, Leiter E. Rothe.
8. Damen - Keulenschwingen — Bezirksriegen, Leiter R. Burger.
9. Zöglinge - Stabwinden—Sozialer Turnverein, Leiter Max Stern.
10. Aktive - Stabübungen — Bezirksriegen, Leiter A. Wild und R. Burger.
11. Zöglinge-Freiübungen und Gruppirungen — Aurora Turnverein, Leiter C. Barnikel.
12. Altersriegen-Musterturnen — Bezirksriegen, Leiter E. Rothe.
13. Knaben - Turnen am Barren — Turnverein Eiche, Leiter A. Wild.
14. Aktive- und Zöglinge - Geräteturnen — Bezirksriegen, Leiter A. Wild.
15. Zöglinge - Faustkampfübungen — Turnverein Vorwärts, Leiter O. Kahle.
16. Aktive - Freipyramiden — Turnverein Eiche.
17. Massenturnen aller Bezirksriegen, Leiter A. Wild.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Lebensgefährlich verletzt.

Ein von dem 27jährigen Michael Grogan, Nr. 644 W. 47. Place, bedientes Fuhrwerk stieß gestern an S. Halsted, nahe W. 40. Straße, mit einer Elektrischen zusammen. Der Wagen wurde zertrümmert. Grogan wurde gegen einen Pfeiler der Unterführung unter dem Damm der Chicago Junction-Bahn geschleudert und erlitt einen Schädelbruch. Er ringt im St. Bernhardhospital mit dem Tode.

Relic House.

Im Relic House wird morgen von Seiferts Orchester das nachstehende Konzertprogramm gespielt: Monte Carlo-Marsch, Wiegand; Ouverture zu „Morgen, Mittag und Abend", Suppe; Potpourri aus „Die Försterchristl", Jarno; Ländler, Gungl (Violinsolo, Herr Seifert); Auswahl aus „Der Freischütz", Weber; Sympathiewalzer, Mezzacopo; Lied, „You Can't Expect Kisses From Me", Lewis; Auswahl aus „Die Glocken von Corneville", Planquette; Luisengavotte, Rose; Marsch, „Richmond Rag", Aufderheide.

Tiroler Heimat.

In der Tiroler Heimat, 729 North Ave., sorgen heute und morgen wieder die lustigen und beliebten Tiroler Sänger für die Unterhaltung der Gäste, und den Tanzlustigen steht ein feines Orchester zur Verfügung. Es ist dies ein schönes Programm, wie es nur in der Tiroler Heimat geboten wird. Konzert täglich Abends; jeden Donnerstag Tanzunterhaltung mit Streichmusik.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Die Frauenfrage in Amerika und Deutschland. — Warum sie in beiden Ländern himmelweit verschieden ist. — Von dem unvereinbaren Gegensatz zwischen Mann und Frau in Amerika und Deutschland. — Frauenherrschaft und Männerherrschaft.

Da die amerikanische Frauenbewegung in Deutschland so eifrig verfolgt wird, lohnt es sich vielleicht, sie mit der deutschen zu vergleichen. Von vornherein ergibt sich da die Tatsache, daß die Frauenfrage in Amerika unendlich radikaler ist, als in Deutschland. Das ist für den Kenner leicht verständlich. In Amerika neigt man, wie in allen Demokratien, zum Radikalismus, in Deutschland, wie in allen Monarchien, zum Konservatismus. Denn Amerika ist schon nicht mehr Republik. Man müßte für seine staatliche Beschaffenheit das Wort Demokratik erfinden, um damit eine Radikal-Republik zu bezeichnen. Dazu kommen nun noch verschiedene andere wesentliche Unterschiede, zum Beispiel die Stellung der Frau in Amerika, die himmelweit verschieden ist von der Stellung der deutschen. Der Demokratismus an sich hat damit nicht ausschließlich zu tun. Ich habe von jeher die Stellung der Amerikanerin als eine ausgeprägt amerikanische Sonder-Erscheinung betrachtet, entstanden aus dem ursprünglichen Frauenmangel, der allzu umfangreichen Lehrtätigkeit der Frauen in den Schulen, dem späteren unerhörten Reichtum der Männer, ihrer Unwissenheit gegenüber den weniger beschäftigten Frauen, dem Fehlen einer militärischen Dienstpflicht des Mannes, der erotischen Kühle der Frauen, die wahrscheinlich auf die puritanische Askese zurückzuführen ist. Wenn Amerika englische Kolonie, also Monarchie, geblieben wäre, hätte die Amerikanerin offenbar die gleiche Entwicklung durchgemacht. Sie erscheint mir als eine ungesunde, zur Frauenherrschaft (Gynäkokratie) ausgeartete Entwickelung, oft mit einem fatalen Beigeschmack von Frauen-Despotismus. Die Beweise hierfür sind so alltäglich und so tausendfach, daß ich deutsch-amerikanischen Lesern nicht erst Belege zu liefern brauche. Weil es so ist, haben die Männer den Frauen in Amerika mit einer leichtfertigen Galanterie gerade in den radikaleren Teil des Landes das Stimmrecht gehorsam zu Füßen gelegt, sobald die göttlich verehrte Herrin ernstlich darauf bestand. Der von Kindheit an und namentlich in der Schule immer tyrannisch Gegängelte sah im Stimmrecht schließlich nur den natürlichen Schlußstein im Gebäude der Frauenherrschaft. So findet er auch nichts Außergewöhnliches darin, daß sie, die mit strengem Antlitz auf dem Schul-Katheder gesessen hat, nun auf der Geschworenenbank sitzt und über Männer hochnotpeinlich Gericht hält.

Vollkommen anders und vor Allem vollkommen gegensätzlich ist die Stellung der deutschen Frau, und zwar als Ergebniß jahrhundertlanger Ueberlieferung. Mit der deutschen Frau wird von den Männern, obwohl die erlesensten dichterischen Geister ihr die wundervollsten Huldigungen dargebracht haben, keinerlei ungesunder Kult getrieben. Sie ist dem Mann immer und in erster Linie genau Das gewesen, als was Schillers unsterbliche Worte sie dargestellt haben:

> Und drinnen waltet
> Die züchtige Hausfrau,
> Die Mutter der Kinder,
> Und herrschet weise
> Im häuslichen Kreise,
> Und lehret die Mädchen
> Und wehret den Knaben,
> Und reget ohn' Ende
> Die fleißigen Hände
> Und mehrt den Gewinn
> Mit ordnendem Sinn usw.

In Amerika könnten die Verse nur zu oft so lauten:

> Und drinnen faulenzt
> Die parfümirte Hausfrau,
> Die Mutter der zwei Kinder,
> Und herrschet mit Strenge
> In der häuslichen Enge,
> Und verzärtelt das Mädchen
> Und vertrottelt den Knaben,
> Und fürchtet ohn' Ende
> Für die manikurten Hände
> Und verschleudert den Gewinn
> Mit leichtem Sinn usw.

Die deutsche Frau muß tüchtig mit Hand anlegen, in Küche und Keller und Garten, wenn nötig im Felde. Daher bei der Amerikanerin die Bewertung der Deutschen als einer höheren „Dienstmagd." Sie wird auf kein Postament gestellt und angebetet, sondern gelegentlich gibt's sogar rauhe Worte. Denn sie war und ist keine Seltenheit. Es gibt ihrer genug. Der Mann ist vor allen Dingen kein Dollarjäger, dem der Dollar über alles geht und den er leicht und in Masse erjagt. Der deutsche Pfennig ist noch heute ein hochangesehenes Geldstück, das dreimal umgedreht wird, ehe man es aus der Hand läßt. Und in der Schule unterrichtet den Knaben vorwiegend der Mann, wie's sich gehört. Und der Mann ist und bleibt der Generalissimus im Hause und außer dem Hause, weil er die schönste und erhabenste aller Männerpflichten hat: er trägt das blinkende Schwert, das stets bereit sein muß zum Schutze von Haus und Staat. Was das letztere ganz allein bedeutet, dafür haben der Amerikaner und die Amerikanerin als unmilitärische Menschen kein Verständniß. Genug — der deutsche Mann ist viel männlicher als der amerikanische Mann, die deutsche Frau viel weiblicher als die amerikanische. Oder anders ausgedrückt: das Verhältniß zwischen Mann und Frau ist in Deutschland unendlich natürlicher und gesünder als in Amerika.

Wenn man Das im Auge behält, so ist ohne Weiteres verständlich, warum die Frauenfrage in Deutschland nicht im entferntesten Das ist, was sie in Amerika ist, und warum es grundfalsch ist, wenn die deutschen Frauenrechtlerinnen die amerikanischen Verhältnisse für Deutschland vorbildlich machen wollen. Daß die deutsche Frau manche Fessel abzustreifen hat, die ihre amerikanische Schwester garnicht kennt, gibt jeder gerecht und neuzeitlich denkende Deutsche zu, ebenso, daß sie auch im öffentlichen Leben segensreich wirken kann, wo Das unbeschadet ihrer Weiblichkeit möglich ist. Aber der Gedanke ist ihm durchaus widerwärtig, daß er sich von einer Frau regieren lassen soll, in irgend einer Form. Als ich in einer Gesellschaft, wo sechzehn Herren anwesend waren, erzählte, daß in Kalifornien jetzt weibliche Geschworene über Männer zu Gericht säßen, schüttelten alle Sechzehn lächelnd die Köpfe, und einer bemerkte: „Das müssen nette Männer da drüben sein!" Aus dem gleichen Grunde protestiren die deutschen Pädagogen auf's heftigste gegen die weibliche Oberleitung an höheren Mädchenschulen. Sie finden es mit ihrer Mannheit unvereinbar, unter weiblicher Oberleitung selbst an einer Mädchenschule zu unterrichten. In Amerika würde das bei Mann und Frau gleich unverständlich wirken. Aus dem gleichen Grunde ist der erdrückenden Mehrheit der deutschen Männer, Pädagogen wie Laien, die amerikanische „Co-education" unverdaulich, weil sie nach Feminismus und Frauenherrschaft schmeckt. Das Gleiche gilt von einer anderen amerikanischen Kulturblüte, der gesetzlichen Zwangs-Abstinenz, eben weil auch sie in erster Linie den Frauenpantoffel zeigt, von dem damit verbundenen puritanischen geistlichen Despotismus ganz zu schweigen.

Und endlich gilt das Gleiche vom Frauenstimmrecht. Es macht trotz der eifrigsten Bemühungen der Frauenrechtlerinnen in Deutschland keine nennenswerten Fortschritte, weder bei den Männern noch bei den Frauen selber, eben weil wir, Gottseidank, noch in der Mehrzahl deutsche Männer und Frauen haben, die in getrennten Wirkungskreisen gemeinsam das Gute erstreben, vor Allem aber, weil die Deutschen ein Soldatenvolk sind, bei dem Mannesfaust und Mannesmuskel jeden Augenblick bereit sein müssen, die letzte Entscheidung über Sein oder Nichtsein zu liefern. Dem Mann dieser Art, das heißt dem echten Mann, erscheint ein weibliches Wesen, das als „stud. med." nach Lysol duftet und an Leichnamen herumschneidet, genau so unausstehlich, wie ihm die Idee unfaßbar dünkt, die deutsche Frau sollte sich in die schmutzige Politik mischen, in Wahlversammlungen zetern oder im Reichstag große nationale Fragen entscheiden. Im gynäkokratischen Amerika ginge ja schließlich auch Das. Wir haben ja schon das erbauliche Schauspiel genossen, daß in Washington die Pantoffelhelden des Kongresses unter den drohenden Blicken der Abstinenzlerinnen auf der Tribüne über die Köpfe der Militärbehörden hinweg die Kantine abgeschafft haben. Vor Allem aber hat man in Deutschland nicht Luft, die Frage: ob Krieg oder Frieden, weiblichen Friedens-Hysterikern vorzulegen oder die Zahl der staatsfeindlichen Sozialdemokraten durch das Frauenstimmrecht zu verdoppeln, während die bürgerlichen Frauen wahrscheinlich bei den Wahlen zuhause blieben, um nicht von den Genossinnen angepöbelt zu werden. Dann hätten die Roten freilich gewonnenes Spiel. Man ersieht daraus, wie ganz anders die Frauenfrage in Deutschland aussieht als in Amerika. Wer in Amerika die Hosen anhat, ist gleichgiltig, in Deutschland nicht. In Amerika ist das Frauenstimmrecht eine kränkliche Galanterie, in Deutschland eine nationale Gefahr.

H. F. Urban.

Wer ist es?

Es ist der einzige chinesische Arzt Namens G. W. Chan, man achte auf die Vornamen, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein Nr. 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweig-Office, und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

Nachdem Dr. G. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung, und allein seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als tausend Anerkennungs- und Dankesschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. G. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose, ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag; Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags.

Vom Sklavenhandel im heutigen Marokko.

Im Bulletin der belgischen Gesellschaft für Kolonialforschung veröffentlicht der spanische Kommandant Sorela, der jahrelang der spanischen Gesandtschaft in Marokko attachirt war, einige interessante Angaben über die Fortdauer des Sklavenhandels in Marokko. Es wäre eine Täuschung, zu glauben, daß dieser Handel mit Menschen verschwunden sei; in ganz Marokko blüht noch heute der Sklavenhandel im reichsten Maße, und nicht etwa nur im Innern des Landes, sondern auch in den Hafen- und Küstenstädten. Nur die Form dieses Handels hat sich ein wenig verändert, man ist vorsichtiger geworden, scheut die Oeffentlichkeit und betreibt das Geschäft mit umso größerem Nachdrucke im Geheimen. Die Agenten der Sklavenhändler, die „Menschenmakler", bieten unter der Hand den Käufern, die in Betracht kommen, und die sie genau kennen, ihre Waare an. Auch auf diesem Handelsgebiete unterliegen die Preise naturgemäß der Wechselwirkung von Angebot und Nachfrage, wenn auch in den letzten Jahren die „Kurse" für Sklaven verhältnißmäßig „fest" geblieben sind. Für eine junge hübsche Sklavin muß der Käufer je nach der Lage des Marktes 60—300 Hassani-Dollar anlegen. Der Hassani-Dollar würde nach deutschem Gelde etwa 25—30 Pfennige bedeuten, so daß man sich in Marokko den Luxus einer jungen hübschen Sklavin für ein einmaliges Kaufgeld von 18—120 Mark gestatten kann. Für eine Sklavin mittleren Alters werden nur 10—12 Mark gezahlt; gesuchter und teurer sind Knaben und Mädchen im Alter von 9—10 Jahren; sie notiren durchschnittlich mit 15—20 Mark. Junge Burschen werden nicht gern gehandelt und auch nur mit 12 Mark bezahlt. Der Mangel an Angebot von schwarzem Sklavenmaterial hat freilich eine traurige Industrie erstehen lassen: Im Innern des Landes „züchten" die Sklavenhändler buchstäblich Negerkinder, je mehr Kinder eine Negerin zur Welt bringt, um so höher wird sie bewertet. Die Kleinen werden dann, wenn sie 9 bis 10 Jahre erreicht haben, verkauft, bisweilen auch schon früher. Der Handel mit weißen Sklavinnen ist allerdings zurückgegangen und bildet nur noch eine seltene Ausnahme. Die Mutter von Abdul Afis, des abgedankten Sultans, war zum Beispiel eine in Konstantinopel gekaufte Zirkassin. Aber das sind, wie gesagt, Ausnahmen, da eine weiße Frau schwer zu bezahlen und kostspielig zu unterhalten ist.

Schwache, kranke, erschöpfte Männer

Junge Männer, Männer in mittleren Jahren, alte Männer

Sichere, schnelle Heilungen ... **$10**

DR. FLINT, 322 S. State Str.

Zwischen Jackson und Van Buren Str., 2. Floor.

Spezielle Preise bis zum 1. Mai.

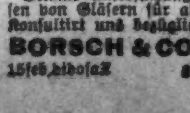
$25 Gold Alumin. Platte, $12
$25 Gold Dust Platte ... $8
$15 Platte für ... $5

Orpheum Dental Parlors

110—112 S. State Str., 4. Floor, über dem Orpheum-Theater, gegenüber Palmer House.

Leidet Ihr an den Augen?

Dr. RAMSER, 786—788 Milwaukee Ave.



Borsch & Co., Optiker, 215 Dearborn Str.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

Dieses ist für Männer!

Junge oder Alte, deren Kraft geschwunden ist, die sich alt und rostig fühlen, mit Schmerzen und Weh ... die Spannkraft verloren haben ...

Medizin kostet nichts bis Heilung erfolgt.

Sprechstunden von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10—12 Uhr Mittags.

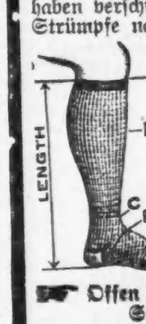
CHICAGO MEDICAL CLINIC

526 Süd State Strasse,

nahe Harrison Strasse, - - - CHICAGO, ILL.

Krampfadern und geschwollene Füße

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt werden, wenn ein gut passender elastischer Gummistrumpf angelegt wird, der die Blutzirkulation befördert. Wir haben verschiedene Größen fertig zum Anziehen und wenn nötig, machen wir Strümpfe nach Maß.



	Baumwolle
Garter Strumpf, bis Knie, das Stück ... $2.25	$1.70
Knie-Stück ... 1.75	1.25
Knöchel-Stück ... 1.50	1.25
Elastische Leibbinde ... 3.25	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder — ein gut passendes Bruchband ...

Offen täglich von 9 bis 8 Uhr. — Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr. Schickt für illustrirten Katalog; er wird kostenfrei versandt.

HOTTINGER'S TRUSS FACTORY

801 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Unsere Fabrikate werden in keiner Apotheke verkauft.

Sind Sie krank?

Nervöse Männer — Kranke Frauen

...

Hot Springs Medical Institute

110-112 Süd State Strasse, Chicago, Ill.

Ueber dem Orpheum-Theater. Gegenüber dem Palmer House.

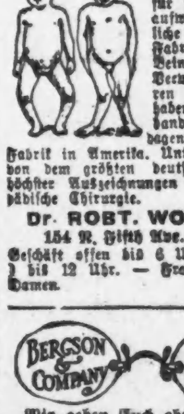
Dr. SCHWARZ Privat-Klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

...

Nurdrei Dollars

Heilt Euren Bruch



Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

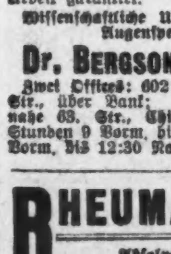
BERGSON & COMPANY GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Dr. BERGSON & Co., Optiker.

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.



Dr. G. W. Chan heilt.

Blutvergiftung

Vera Vita

RHEUMATISMUS

SCHRADES $1.000.000 CURE

Ein Wort an

Rheumatiker

Schreibt an mich.

Wenn Sie an Rheumatismus leiden und geheilt sein wollen, so schreiben Sie mir um eine **freie Flasche** meines Rheumatismus-Mittels. Ich habe diese Botschaft für jeden Rheumatismusleidenden. Ich will jeder Person, die mir schreibt, eine Flasche meines Rheumatismus-Heilmittels frei zusenden. Ich will jeden überzeugen, daß Rheumatismus durch mein Heilmittel geheilt werden kann. Ich will allen Rheumatismusleidenden zeigen, daß sie nicht länger zu leiden brauchen. Ich habe seit 18 Jahren Rheumatismus geheilt mit meinem Mittel, das ich Ihnen jetzt anbiete, und weiß genau, wovon ich spreche. Ich habe Tausende von Kuren unter deutschen Leuten bewirkt, denn auch ich bin ein Deutscher, und seit 18 Jahren habe ich mein Heilmittel meinen eigenen Stammesgenossen zu diesen gerechten Bedingungen angeboten. Kaufen Sie keine Medizin von mir, bis Sie dieselbe versucht haben, bis Sie gewiß sind. Probiren Sie sie erst, sehen Sie, was sie bewirkt, sehen Sie, wie sie arbeitet, sehen Sie, wie sie sich in Ihrem eigenen Falle bewährt. Gefällt sie Ihnen nicht, hilft sie Ihnen nicht, beweist sie nicht, daß sie Sie heilen kann, dann kaufen Sie von mir keine Medizin. Das ist mein Wort an alle Rheumatiker. Ich will Ihr Geld nicht, es sei denn, ich kann Ihnen helfen. Ich kenne mein Mittel. Ich weiß, es heilt Rheumatismus. Ich weiß, es hilft Ihnen, aber ich will, daß Sie es probiren und gewiß sind, ehe Sie mir einen Cent Profit zuweisen. Meine Medizin ist kein Liniment, keine Salbe oder Pflaster, sondern eine wirkliche Medizin, die man trinkt, und jeder Teelöffel voll tut denen gut, die an Rheumatismus leiden.

Sie können Rheumatismus nicht mit Pflastern oder geschickten Metallvorrichtungen durch die Füße oder die Haut herausziehen. Sie können ihn nicht mit Liniment, Elektrizität oder Magnetismus herauslocken. Sie können ihn nicht mit Geisteskraft herauszaubern. Sie müssen ihn heraustreiben.

Mein Mittel heilt, weil es ins Blut dringt und den **Rheumatismus austreibt,** weil ich in jede Flasche die rechte Medizin tue, die dies bewirkt. Kraftlose Pillen, Tabletten oder Pulver helfen Ihnen nichts. Sie brauchen starke Medizin, und die erhalten Sie, wenn Sie meine Medizin nehmen. Rheumatismus wird durch Harnsäure im Blut verursacht. Diese Säure fließt gleichsam wie feine Kristalle oder Salz im Blute, sammelt und verhärtet sich in den Gelenken und verursacht alles Fieber, Anschwellungen, alle Steifheit und allen Schmerz des Rheumatismus. — Meine Medizin dringt ins Blut ein, trifft die Säure und löst sie auf, so daß sie durch die Nieren wie Wasser abgeht. Harnsäure und Kuhn's Rheumatismus-Heilmittel können nicht im gleichen Blute zusammen leben. **Der Rheumatismus muß weichen und er tut's auch.** Mein Mittel heilt den scharfen, stechenden Schmerz, die dumpf-schmerzhaften Muskeln, die heißen, zuckenden Glieder und steifen Gelenke **und heilt sie schnell.**

Ich kann Ihnen alles dies beweisen,

wenn Sie es mir nur gestatten wollen. Ich werde den Beweis **in einer Woche** liefern, sobald Sie der folgenden Offerte gemäß an meine Firma um eine freie Dollarflasche schreiben. Es bleibt sich gleich, welche Art von Rheumatismus oder wie lange Sie ihn haben. Es bleibt sich gleich, was für Mittel Sie bisher angewandt haben. So lange Sie meines nicht benutzten, wissen Sie nicht, was ein Wirkliches Rheumatismus-Heilmittel vermag. **Lesen Sie die untenstehende Offerte und schreiben Sie sogleich um eine freie Dollarflasche.**

Reguläre $1.00 Flasche frei zur Probe.

Wir möchten, daß Sie Kuhns Rheumatismus-Mittel versuchen, damit Sie sich gleich Tausenden selbst überzeugen, daß Rheumatismus geheilt werden kann. Wir wollen keinen Profit an diesem Versuch machen. Wir wollen bloß, daß Sie das Mittel ordentlich probiren. Finden Sie aus, daß es Ihren Rheumatismus oder Ihre Neuralgie heilt, so bestellen Sie mehr zur Vervollständigung Ihrer Kur und geben uns so einen Profit. Hilft es Ihnen dagegen nicht, so sind wir fertig miteinander. Wir schicken kein kleines Probefläschchen, das nur einen Fingerhut voll enthält und keinen praktischen Wert hat, sondern eine **Flasche voller Größe,** die von den Drug Stores durchweg **für einen Dollar verkauft wird.** Diese Flasche ist schwer, und wir müssen Uncle Sam für den Transport bis an Ihre Tür bezahlen. **Daher müssen Sie uns 25 Cents schicken** für Porto, Versandtschachtel und Verpackung. Dann erhalten Sie diese große Dollarflasche prompt frei zugeschickt. **Beim Empfang oder später ist nichts zu zahlen.**

Warf Krücke und Stock weg.

Chicago, Ill. — „Ich wurde in einer Ambulanz zum Hospital befördert, nachdem ich zu Hause intensive Schmerzen an Rheumatismus litt. Nach sechs Wochen im Hospital, konnte ich es mit Hilfe einer Krücke und eines Stockes verlassen, aber von Heilung war ich weit entfernt. Kaum daheim angelangt, mußte ich wieder in mein Bett gehen, und nach weiteren sieben Wochen Leidens hörte ich von Kuhns Rheumatismusmittel. Ich kaufte eine Flasche der Medizin, befolgte die Instruktionen und in vier Tagen schien ein Gefühl der Erleichterung über mich zu kommen. Nach Gebrauch von sechs Flaschen dieser wundervollen Medizin konnte ich Krücke und Stock wegwerfen und fand mich vollständig geheilt. Obgleich dies vor 4 Jahren war, fühle ich mich heute so wohl, wie ich mich je in meinem Leben fühlte, ohne eine Spur von Rheumatismus in meinem Körper. Ich habe guten Grund, der Kuhn Remedy Co. dankbar zu sein." Simon Wilnau, 1231 Armitage Ave.

War im Bett, hilflos, mit 6 Monaten Rheumatismus.

Massillon, Iowa. — Ich litt sechs Monate lang an Rheumatismus und war bettlägerig, als ich Kuhns Rheumatismusmittel erhielt. Ich war im Hospital, das mich $300 kostete, kam aber heim, ohne gebessert zu sein, denn sie konnten mir nicht helfen. Ich las dann Herrn Kuhns Offerte von einer freien Flasche und sandte nach einer derselben, um sie zu versuchen. Ich war bald imstande, aufzustehen und umherzugehen, und jetzt fühle ich mich so wohl wie jemals in meinem Leben. Jedermann, der mich sah, fragte mich, welche Medizin mich so schnell wieder auf die Beine gebracht habe, so daß ich ohne Stock oder Krücken gehen kann, und ich sage ihnen, daß es Herrn Kuhns großartiges Heilmittel war. Ich bin 59 Jahre alt und dem Kuhns Rheumatismusmittel sehr dankbar für die gute Gesundheit, der ich mich jetzt erfreue. **John Hamkorf.**

Geheilt vor zwei Jahren. Kein Rheumatismus seither.

Leigh, Nebr. — Ich hatte Rheumatismus für zirka fünfzehn Jahre und gebrauchte alle Sorten Arzneien und ging nach Hot Springs. Nichts half mir, bis ich Kuhns Rheumatismus-Heilmittel gebrauchte und es hat mich gänzlich kurirt. Es sind nun zwei Jahre, seitdem ich Kuhns Rheumatisches Heilmittel gebrauchte und habe seither keinen Rheumatismus mehr gespürt. Alle Leute wissen, wie es mich geheilt hat. **Frau C. Nosche.**

Konnte nicht gehen noch schlafen.

Avon, Minn. — Kuhns Rheumatisches Heilmittel hatte wunderbare Wirkung auf den Rheumatismus meiner Frau. Sie hatte solche Schmerzen in ihren Füßen, daß sie nicht gehen und was noch schlimmer war, ganze Nächte nicht schlafen konnte. Sie hat bloß 3 Flaschen von Kuhns „Rheumatisches Heilmittel" gebraucht. Sie ist 65 Jahre alt, thut die Hausarbeit wiederum und schläft die ganze Nacht ruhig. Gott sei Dank, daß wir von Kuhns Rheumatisches Heilmittel gehört haben! Ich werde es immer als das beste Heilmittel empfehlen. **Joseph Meyer.**

Alles, was sie probirte, war nutzlos.

Brenham, Texas. — Ich empfehle jedem Leidenden, Kuhns Rheumatismusmittel zu gebrauchen, denn es heilte meinen Rheumatismus. Ich hatte über drei Jahre lang Rheumatismus und litt große Schmerzen. Die meiste Zeit konnte ich meine Hausarbeit nicht verrichten. Der Arzt gab mir Medizin zum Einreiben, aber sie half mir nicht, und dann zog der Schmerz ins linke Bein, und ich konnte wochenlang keinen Schritt tun. Dann gab der Arzt mir Medizin zum Einnehmen, aber sie half mir auch nicht. Ich benutzte Linimente und Wizard-Oel, heiße und kalte Umschläge, doch vergebens. Dann las ich von Kuhns Rheumatismusmittel und bestellte eine freie Flasche. Es brachte mir sofort große Linderung und ich war instande zu gehen. Ich ließ mehr kommen, und es heilte mich. Gott sei Dank, daß ich ganz gesund bin und mich so wohl fühle. **Frau C. A. Schröder.**

Schmerzen sind alle vorbei.

Los Angeles, Kal. — Für Jahre war ich geplagt mit Schmerzen in meinem Kopfe, Schultern und Armen, so daß ich zu Zeiten ganze Nächte nicht schlafen konnte. Ich sah die Anzeige von Kuhns Rheumatisches Heilmittel in einer deutschen Zeitung und sandte sofort für eine Flasche und empfand bald gute Resultate. Ich habe jetzt 3 Flaschen von Kuhns Rheumatisches Heilmittel gebraucht, und meine Schmerzen sind alle vorbei. Ich habe noch nie eine Medizin gehabt, welche so schnell half, ohne den Magen anzugreifen, als dieses Heilmittel und empfehle es allen, die an Rheumatismus leiden. **Frau Martha Watse,** 601 W. 32. Str.

Rheumatismus in den Hüften, Knien, Schultern und Nerven.

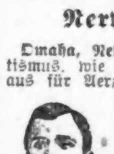
Sauk City, Wis. — Ich bin befreit von meinen rheumatischen Schmerzen Gott sei tausendmal Dank für Kuhns Rheumatisches Heilmittel. Es ist die beste Arznei für Rheumatismus. Nachts, wenn halb eingeschlafen, empfinde ich rheumatische Schmerzen in meinen Fingern und ich glaube, ich hatte auch Nerven Rheumatismus. Nun ist das Alles verschwunden und ich beklage mich nie mehr wegen meiner Hüften, Kniee oder Schulter. Leute sehen an mir einen Fall, wie dieses Heilmittel kurirt. **Frau Casper Baier.**

Nichts Anderes hatte ihm je geholfen.

Frederick, Kas. — Ich litt an Rheumatismus während fünfzehn Jahre. Ich nahm sehr viel Arznei ein, aber nichts half mir ausgenommen Kuhns Rheumatisches Heilmittel. Ich bin jetzt durchaus geheilt. **T. H. Mehl.**

Nerven wurden rasch normal.

Omaha, Neb. — „Ich litt viele Jahre an Muskelrheumatismus, wie es die Aerzte nannten. Ich gab viel Geld aus für Aerzte und Medizin, ohne Nutzen, bis ich Kuhns Rheumatismusmittel angezeigt sah. Ich befand mich gerade in sehr schlimmem Zustande, litt an einem heftigen Anfall und beschloß, eine Flasche zu probiren. Am zweiten Tage nach Gebrauch von Kuhns Heilmittel spürte ich bedeutende Besserung. Meine Nerven wurden normal und die Schmerzen nahmen ab. Ich ließ mehr kommen und gebrauchte vier Flaschen. Ich fühle mich jetzt besser wie seit langen Jahren und zolle diesem Mittel alles Lob. Es macht mir Freude, allen Rheumatismusleidenden, die ich antreffe, sagen zu können: Gebrauchen Sie Kuhns Rheumatismusmittel, denn es hat mich geheilt. **A. J. Newman,** 4224 Dewey Ave.



Beides, Rheumatismus und Beule fort.

Cassville, Wis — Ich muß Ihnen dankbar sein wegen Kuhns Rheumatisches Heilmittel. Ich litt so sehr an Rheumatismus, daß ich oft ganze Nächte lang damit geplagt war. Ich hatte auch eine Art Beule an meiner Seite für sechs Jahre, und diese ist auch verschwunden. Ich habe bloß fünf Flaschen von Kuhns Rheumatisches Heilmittel gebraucht. Ich bin 75 Jahre alt. **Jakob Salis.**

Der Arzt konnte keine Linderung geben.

Chicago, Ill. — Ich litt an Rheumatismus für zwei Monate. Ging zu meinem Arzt, der mir aber keine Linderung verschaffte, bis ich Kuhns Rheumatisches Heilmittel probirte. Ich fühlte Linderung, nachdem ich einige Dosen von Kuhns Rheumatisches Heilmittel genommen hatte, und es hat mich kurirt. Ich habe keinen Rheumatismus mehr. Es ist ganz bestimmt eine gute Arznei. **Frau F. Bender,** 7041 Center Ave.

Mußte in's Hospital gehen.

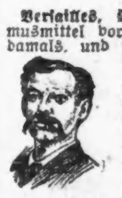
Medina, No. Dak. — Für fünf Monate konnte ich nicht arbeiten wegen Rheumatismus. Schließlich wurde der Schmerz in den Hüften so groß, daß ich weder sitzen, stehen noch liegen konnte und mit jedem Tage wurde es schlimmer, bis die Schmerzen so groß wurden, daß ich sie kaum aushalten konnte. Dann ging ich in's Hospital. Die Aerzte konnten mir nicht helfen und ich ging zurück nach Hause. Dann hörte ich von Kuhns Rheumatisches Heilmittel und faßte den Entschluß, dasselbe zu probiren. Sechs Flaschen brachten mir Gesundheit und Kräfte zurück. Ich eilte nicht, Ihnen das zu schreiben, da ich fürchtete, mein Zustand möchte sich wieder verschlimmern; aber ich blieb gesund und ich danke Ihnen nochmals für die gute Arznei. **George Essig.**

Nicht eine einzige Spur in 15 Monaten.

Alburtis, Pa. — Ich war eine lange Zeit krank mit Rheumatismus, als ich Ihre Anzeige las von Kuhns Rheumatisches Heilmittel und anfing, die Arznei zu gebrauchen. Es hat mich gänzlich kurirt. Es sind nun 15 Monate her und seitdem hatte ich keine einzige Spur von Rheumatismus. **Frau N. Rothenberger.**

Seit zwei Jahren geheilt.

Versailles, Ohio. — „Ich gebrauchte Kuhns Rheumatismusmittel vor mehr als zwei Jahren, und es heilte mich damals, und ich bin noch geheilt. Ich hatte seit Jahren schrecklich an Rheumatismus gelitten. Ich hatte fast alles versucht, wovon ich hörte, was mir Freunde empfahlen, und holte Medizin von Aerzten, aber nichts trieb den Rheumatismus aus meinem Körper oder linderte den Schmerz viel. Ich sah Herrn Kuhns Freiflaschen-Offerte in meinem Blatte und bestellte eine Flasche. Ehe ich alles gebraucht hatte, waren meine Schmerzen fast fort, und ich bestellte mehr. Nach Gebrauch etlicher Flaschen fand ich mich geheilt, und ich habe es seitdem stets empfohlen. Mehrere meiner Freunde haben es gebraucht und dieselbe Hilfe dadurch erfahren wie ich. G. A. Trittschuh.



Dauernde Heilungen.

Viele an Rheumatismus Leidende zahlen gern einen hohen Preis, nur um auf einige Monate von den Schmerzen des Rheumatismus befreit zu sein, aber jeder Leidende sucht eine wirkliche Kur, und zwar eine solche, die die Krankheit austreibt, um gesund zu bleiben. Wenn Herrn Kuhns Arznei nur ein Linderungsmittel wäre, würde sie nicht besser sein als Hunderte anderer, aber da sie eine wirkliche Kur ist, eine, die das Blut verändert, die den Zustand beseitigt, der die rheumatischen Schmerzen immer aufs Neue wiederkehren läßt, steht sie für sich allein; viele nannten sie eine Gottesgabe für Rheumatiker. Sie bringt ebenfalls schnelle Hilfe, aber Hilfe nach dem richtigen Prinzip—sie mildert den Schmerz, während die Krankheit aus dem Körper vertrieben wird. Einreibungen, Pflaster und elektrische Gürtel, alle erzielen keine dauernde Heilung, weil sie lediglich den Schmerz zeitweilig vertreiben, nicht aber das Gift aus dem Blute, den Muskeln, Gelenken und Nerven. Herr Kuhn hat entdeckt wie das zu machen ist, und alle, die seine Medizin versuchen, erhalten den Nutzen aus seiner Entdeckung.

Diese Frau konnte sich kaum im Bett drehen.

Troy, Idaho. — Ich litt an Rheumatismus für beinahe 3 Jahre, und in solch einem Maß, daß ich mich kaum im Bett herumdrehen konnte. Ich war unter ärztlicher Behandlung, als ich die Anzeige von Dr. Kuhns Rheumatischem Heilmittel sah und eine Flasche bestellte. Ich hatte Schmerzen in meinem Rücken und in allen meinen Gliedern und konnte keine Arbeit verrichten. Die erste Flasche von Kuhns Heilmittel half mir wunderbar, und ich wurde immer besser, solange ich anhielt, die Arznei zu gebrauchen. Seitdem ich sie benutzt habe sind alle meine Schmerzen vergangen. Ich fühle wie neu geboren und tue alle meine Arbeit selbst. Ich danke Ihnen für dieses gute Heilmittel und wünschte bloß, daß alle, welche an Rheumatismus leiden, sehen könnten, wie wunderbar es an mir gewirkt hat. Ich will es immer empfehlen, wo sich immer die Gelegenheit bietet zu einem an Rheumatismus Leidenden zu sprechen. **Frau Sophie Erstad.**

Das erste Mal in sechs Jahren.

Stirling City, Cal. — „Seitdem ich Kuhns Rheumatisches Heilmittel einnehme, leide ich nicht mehr an Rheumatismus. Das ist das erste Mal in sechs Jahren, daß ich ohne Rheumatismus bin und Sie können mir glauben, daß ich Alles tun werde, um die Vortrefflichkeit einer solchen Arznei bekannt zu machen. **E. J. Merk.**

Gesundheit im Allgemeinen ist ebenfalls sehr verbessert.

Taylorville, Ill. — Ich fühle, daß es meine Pflicht ist, Ihnen zu erzählen von der großen Hilfe, welche ich von Kuhns Rheumatischem Heilmittel empfangen habe. Ich habe zwei verschiedene Aerzte für die letzten 8 Monate gehabt, und keiner konnte mir helfen, bis ich Ihr Heilmittel bekam. Ich fühle jetzt wirklich gut. Meine Gesundheit im allgemeinen ist viel verbessert. **Frau M. Abrams.**

Hing ihre Krücken in ihrem einundsiebenzigsten Lebensjahre auf.

Edgerton, Ohio. — Mein Rheumatismus begann vor ungefähr drei Jahren. Während dieser Zeit, mit Ausnahme von drei Monaten mußte ich Krücken benutzen. Während dieser drei Monate lag ich meistenteils im Bett unter ärztlicher Pflege. Niemand, mit Ausnahme von dem, der ähnliche Erfahrungen gehabt, kann beschreiben, was ich gelitten. Ich war in Pflege bei einem Arzt in Butler und einen in Auburn, Ind., und einem Spezialisten in Chicago, und ich habe wohl zwei Dutzend verschiedene Sorten Arzneien eingenommen und ohne Erfolg. Ich dachte ich könnte nicht geheilt werden. Mein Gatte ist ein alter Soldat und sah Dr. Kuhns Anzeige in einer Zeitung und ich faßte dann den Entschluß, es zu probiren. Ich fing bald an besser zu werden, und verbesserte mich jeden Tag, bis daß ich im Stande war, meine Krücken an die Wand zu hängen, wo sie jetzt noch sind. Ich bin jetzt 71 Jahre alt und kann all meine Arbeit selbst tun, und muß sagen, daß dies eine große Wohltat für mich ist. **Rachel A. Dohner.**

Zwei Schwestern kurirt nach vielem Leiden.

McClusky, N. Dak. — Meine Frau war viele Jahre vom Rheumatismus geplagt. Er war manchmal so schlimm, daß sie zu Bett gehen mußte. Sie hatte solche Schmerzen in ihren Gliedern, daß sie manchmal nicht wußte, was sie tat. Wir versuchten verschiedene Medizinen, aber der Rheumatismus wurde nicht besser. Wir fragten viele Aerzte um Rat, aber eine Besserung konnten sie nicht erzielen. Dann las ich von Herrn Kuhns Offerte und sandte nach einer Probeflasche von Kuhns Rheumatic Remedy. Meine Frau erzielte sofort Linderung davon und wir schickten um eine volle Behandlung. Es heilte sie und sie ist seither gesund, Gott sei Dank. Ihre Schwester litt ebenfalls an Rheumatismus, und ihre Füße waren so schlimm angeschwollen, daß es schrecklich war, sie anzusehen. Sie gebrauchte Kuhns Rheumatisches Heilmittel und wurde geheilt. Wir können dem Herrn Kuhn nicht genug danken für die Hilfe, die uns seine Medizin erwiesen. **John Wagner.**

Durch eine Flasche geheilt.

Moran, Mich. — „Ich halte in der Tat Kuhns Rheumatismusmittel für eine wunderbare Medizin. Mein Mann hatte Rheumatismus in der Schulter so schlimm, daß er den Arm nicht heben konnte. Er gebrauchte eine Flasche von Kuhns Rheumatismusmittel und spürt jetzt nicht das Geringste von Rheumatismus. Es ist eine rasche Heilung und jedermann sollte sie benutzen. **Frau John Nott.**

Glaubte, es gäbe keine Kur.

Krupp, Wash. — Ich bin sehr glücklich und danke Ihnen vielmals für Ihr Kuhns Rheumatisches Heilmittel. Ich habe drei Flaschen gebraucht und bin gänzlich kurirt. Ich kann Kuhns Rheumatisches Heilmittel einem jeden empfehlen, der an Rheumatismus leidet; denn ich bin überzeugt, es wird ihnen helfen. Ich litt so schwer an Rheumatismus, daß ich glaubte, es gäbe keine Kur für Rheumatismus, und bin jetzt so dankbar, daß Kuhns Rheumatisches Heilmittel mich kurirt hat. **M. Zimbelmann.**

Hatte Schmerzen in seinen Gliedern sobald sich die Witterung änderte.

Lexington, Ohio. — Ich litt an Rheumatismus für über sechs Jahre. Aber nie ging ich zum Arzt, da ich die Leute oft sagen hörte: „Rheumatismus kann nicht geheilt werden." Ich hatte viele schlaflose Nächte da ich sehr viele Schmerzen in meinen Gliedern hatte, wenn sich die Witterung änderte, so daß ich meine Arbeit nicht verrichten konnte. Kuhns Rheumatisches Heilmittel hat mich ganz geheilt, so daß ich jetzt gar nichts mehr von Rheumatismus spüre. Sie dürfen diesen Brief veröffentlichen als ein Zeugniß, daß ich Kuhns Heilmittel jedem empfehle, der an Rheumatismus leidet, um auch andere dazu zu bewegen, dasselbe zu benutzen. Mein Grund dazu ist daß ich glaube, daß der Gebrauch von diesem Heilmittel von großem Werte ist für Personen, die an Rheumatismus leiden. Ich bedauere nur, daß ich nicht vor Jahren davon gehört habe. **Johann Gratwoll.**

Meine Hände waren nutzlos, und ich konnte nicht gehen.

St. Johnsville, N. Y. — Vor zwei Jahren sandte ich für sechs Flaschen von Kuhns Rheumatischem Mittel, nachdem ich von 3 Aerzten aus meiner Heimat behandelt worden war und immer schlimmer anstatt besser wurde. Meine Hände waren geschwollen und nutzlos für mich. Ich konnte auch nicht allein gehen, aber nachdem ich 4 Flaschen von Kuhns Rheumatischem Heilmittel aufgenutzt hatte, konnte ich wieder beständig arbeiten. Ich nahm die 2 anderen Flaschen noch, um sicherer zu sein. Ich habe keine Anfälle mehr. Für zwei Jahre habe ich Kuhns Rheumatisches Heilmittel empfohlen, wo immer sich die Gelegenheit dazu bot. **Frl. Therese Kleman.**

Rheumatismus dehnte sich über den ganzen Körper aus.

Clansville, Va. — Ich will veröffentlichen was Dr. Kuhns Rheumatisches Heilmittel für mich getan hat, um auch anderen jungen Mädchen, die am Rheumatismus leiden mögen, zu helfen. Ich hatte Rheumatismus während sechs Jahren. Es fing in meinem Halse an und manchesmal konnte ich meinen Kopf nicht herumdrehen. Nachher verteilte es sich über meinen ganzen Körper und meine Füße waren manchesmal so sehr angeschwollen, daß ich meine Schuhe nicht anziehen konnte. Ich hatte gar keinen Appetit. Ich ging zu den Aerzten und nahm verschiedene Sorten Arznei ein und versuchte Pflaster, aber nichts half mir viel. Kuhns Rheumatische Arznei schien das richtige Mittel für mich zu sein. Meine Gesundheit ist jetzt besser als je in den letzten Jahren. Ich esse und schlafe gut und die Leute sprechen darüber, wie gut ich aussehe. **Ella v. Bennecoff.**

War ganz verkrüppelt.

Chicago, Ill. — „Seitdem ich Kuhns Rheumatisches Mittel genommen, haben die rheumatischen Schmerzen meinen Körper ganz verlassen und ich fühle wie ein neuer Mann. Vor ein und einhalb Jahren konnte ich mich nicht selbst ankleiden, da ich so verkrüppelt war. Ich habe so viele andere rheumatische Heilmittel gebraucht, ohne daß sich mein Zustand gebessert, ehe ich den Gebrauch von Kuhns Rheumatischem Heimittel anfing. Ich glaube, es ist eines der besten Blutreinigungsmittel, die hergestellt werden können und empfehle es stets.

Chas. M. Olk, Deputy Clerk of Cook County Court.

Rheumatismus verursacht Herzschwäche

Volle neunzig Prozent der plötzlichen Todesfälle aus Herzschwäche treffen Personen, die mit chronischem Rheumatismus behaftet waren. Alles Blut im Körper geht durch das Herz und die Harnsäure-Krystalle im Blut **reizen die Herzklappen,** von denen das Leben abhängt. Wenn die rheumatische Beschaffenheit andauert, werden die Beschwerden allmählich immer stärker. Die Klappen werden **hart und steif,** genau wie rheumatische Gelenke, statt weich und biegsam zu sein, können nicht mehr richtig funktioniren, und schließlich verursacht dieser Mangel plötzlichen Tod. Wenn Sie Rheumatismus haben, müssen Sie **die Harnsäure aus dem Blute** heraustreiben, sowohl zur Sicherheit **Ihres Lebens** wie zum Frieden **Ihres** Geistes und Körpers. Schreiben Sie heute und erhalten Sie eine Dollarflasche dieses wertvollen Mittels frei. **Nur eine Flasche frei an eine Familie und nur an die, welche die 25 Cents für Unkosten einsendet.**

Sendet diesen Koupon

Kuhn Remedy Co., G. R. Dept.
2100 North Ave., Chicago, Ill.

Ich leide an Rheumatismus und wünsche eine freie Dollarflasche von Kuhns Rheumatismus-Heilmittel, wie annoncirt. Ich lege 25 Cents zur Begleichung des Portos, der Verpackung und der Versandtschachtel etc. bei. Die Dollarflasche muß gänzlich frei, ohne alle weiteren Unkosten, geliefert werden.

Name ______________________

Wohnort ______________________

Staat ______________________

Straße oder R. F. D. ______________________

Kuhn Remedy Company, 2100 North Ave. Chicago, Ill.